

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

JUNI 2025



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärztinnen / Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, Steinach, Tel. 09428 902019

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr 07:45 – 11:45 Uhr
Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Di 07:45 – 15:00 Uhr
Do 17:00 – 19:00 Uhr
bitte mit Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin)

Eva Schlägl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung

Bayerwaldstr. 1, Steinach, Tel. 09428 949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di 16:00 - 18:00 Uhr
Do 16:30 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels) Tel. 09421 92520

Öffnungszeiten: Mo - Do 07:00 - 16:30 Uhr
Fr 07:00 - 14:00 Uhr

Bücherei

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), Steinach, Leitung: Christa Heiñl

Tel. 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: Di und Do 16:00 - 19:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,

August-Schmieder-Str. 41a, Steinach, Tel. 0151 25311254

Münster: 1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, Steinach, Tel. 09428 948429 oder 0171 6364171

Gasversorgung

Störungsstelle: Tel. 0941 28003355

Technischer Kundenservice: 0941 28003311

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, Steinach

Tel. 09428 94203-0, Fax 09428 94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do 13:30 - 15:00 Uhr
Mi (verlängert) 13:30 - 18:00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428 942033, Mobil: 0170 8347429

2. Bürgermeister: Martin Haberl, Mobil: 0176 21229581

3. Bürgermeister: Stefan Heller, Mobil: 0175 1638715

Grundschule

August-Schmieder-Str. 54, Steinach, Schulleiter: Sebastian Mayer

Tel. 09428 7000, Fax 09428 7006,

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963 943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach, Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966 910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg, Hoerabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, Steinach, Tel. 0171 8350 087

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, Steinach, Tel. 09428 94201-10

Leitung: Gabi Berger

Kläranlage - Störung Pumpstation

Tel. 0173 8634919

Logopädie

Manuela Schick, Lerchenring 21, Steinach

Tel. 09428 949488 www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr.de/Abfuhrkalender

ZAW-Straubing Tel. 09421 99020

Naturheilpraxis

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach

Tel. 09428 903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht

Bauer GmbH Tel. 09428 9404-50

Fa. Vökl Tel. 09428 260960

Pfarramt (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, Steinach, Tel. 09428 246, Fax 09428 484

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Pfarbüro Öffnungszeiten: Mi u. Do 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 09428 9493314

Pfarbüro Öffnungszeiten: Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421 9119110

Physiotherapie Praxen

Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428 5589612

Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428 7360

Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428 9480260

Polizei

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421 8680

Psychotherapie

María Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Energetische Heilarbeit,

Tel. 09428 3559844, Mobil: 0151 54966530

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482 204-0 (Notdienst Telefon 09421 80874)

Todesfall

Bitte wenden Sie sich in **Steinach** an das Pfarramt Steinach

Tel. 09428 246 oder an die Mesnerin Fr. Rothammer Tel. 09961 6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961 910205

Bitte wenden Sie sich in **Münster** an das Pfarramt Kirchroth,

Tel. 09428 9493314 oder an die Mesnerin Fr. Kiermeier Tel. 09428 1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482 1270

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421 9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421 9977-77

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, Steinach

Öffnungszeiten: Di 15:30 - 18:00 Uhr (**Winterzeit: 14:30 - 17:00 Uhr**)

Fr 13:30 - 16:00 Uhr

Sa 09:30 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, Steinach, Tel. 09428 8533

Sprechzeiten: Mo 08:30 - 12:30 Uhr, 14:30 - 19:30 Uhr

Di 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr

Mi 08:00 - 14:30 Uhr

Do 08:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land

Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, Tel. 09421 99020

Notruf

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 191212

Erinnern und Gedenken – Die Todesmärsche des KZ Flossenbürg im April 1945

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wartete die Bevölkerung unserer Region mit großer Ungewissheit auf das Eintreffen der amerikanischen Truppen. In dieser angespannten Zeit erreichte die Nachricht das Dorf, dass sich auf der Bundesstraße 20 von Cham in Richtung Straubing eine große Menschenmenge bewegte. Es handelte sich um Häftlinge des Konzentrationslagers Flossenbürg, die auf einem sogenannten Todesmarsch nach Dachau getrieben wurden.

Seit 1938 hatte die SS in Flossenbürg Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen zur Zwangsarbeit im Granitsteinbruch eingesetzt – mit dem Ziel, wirtschaftlichen Profit zu erzielen. Ab Mitte 1944 begann die systematische Räumung der Konzentrationslager im von Deutschland besetzten Europa. Auch Flossenbürg wurde zu einem Sammelpunkt: Kurz vor Kriegsende befanden sich dort fast 46.000 Gefangene.

Im April 1945, als die alliierten Truppen näher rückten, begann die SS mit der Auflösung des Lagers und seiner Außenstellen. Tausende Häftlinge wurden auf chaotische Märsche geschickt – zu Fuß oder in offenen Güterwaggons. Die Routen dieser Todesmärsche führten durch viele Orte der Oberpfalz und Niederbayerns – auch durch unsere Heimatgemeinden.

Am 23. April 1945 zogen Kolonnen erschöpfter Männer über die alte B20 durch Gschwendt, Wolferszell und Agendorf in Richtung Straubing. Viele Häftlinge waren



zu entkräftet, um weiterzugehen. Wer zusammenbrach, wurde oft sofort von SS-Wachleuten erschossen – und am Wegesrand liegen gelassen. In Gschwendt wurden sieben dieser Opfer gefunden, in Wolferszell sechzehn, in Steinach fünf. Ein weiteres Opfer wurde im Juli im Schwarzhözl entdeckt.

Zeitzeugen aus Wolferszell berichten, dass am folgenden Tag alte Männer aus dem Dorf – die Jüngeren waren noch im Krieg – den Befehl erhielten, die Leichen zu bergen und im Wald zu begraben. Entlang der Strecke von Gschwendt bis hinter Steinach wurden die Toten aufgesammelt, auf einen hölzernen Wagen geladen und im sogenannten Bauernhözl bei Wolfsberg in flachen Gräbern verscharrt.

Am 1. Juni 1945, nun auf Anordnung der amerikanischen Militärbehörden, mussten die Toten erneut ausgegraben werden.



Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurden sie würdevoll an der Nordmauer des Steinacher Friedhofs beigesetzt – ein bewegendes Zeichen der späten Menschlichkeit.

1958 wurden die Überreste auf den KZ-Friedhof Flossenbürg überführt.

Zum bleibenden Gedenken errichtete die Gemeinde Steinach im Jahr 2005 eine Gedenktafel am Friedhof.

Zum 80. Jahrestag dieser tragischen Ereignisse wurde 2025 von der Gemeinde eine Schale am Denkmal niedergelegt – als Zeichen der Erinnerung und Mahnung an die Opfer dieses unmenschlichen Geschehens.

Die ergreifenden Augenzeugenberichte der Bewohner aus Wolferszell, die diese schrecklichen Szenen miterleben mussten, sind auf der Homepage www.heimatgeschichte-steinach.de unter *Dorfleben/Krieg und Leid* nachzulesen.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 27.03.2025

Bebauungsplan GE Steinach-Süd wird geändert

Holzwurmbekämpfung Kirche St. Martin in Münster

In nur kurzer Zeit ging diesmal der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung am Donnerstag über die Bühne. Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27. Februar genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder einstimmig. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 27. Februar hatte der Gemeinderat den Planungsauftrag zur Erstellung der baulichen **Nutzungsänderung der Alten Schule** in Steinach an das Architekturbü-

ro Wagner PartmbB in Straubing mit der Summe von 7.497 Euro vergeben. Für die **Bekämpfung des Holzwurmbefalls im Kirchengebäude St. Martin in Münster** wurde der Auftrag an die Firma APC AG, Nürnberg zur Angebotssumme von 3.962 Euro erteilt. Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung über die Teilnahme am Bayerischen Gigabit-Förderverfahren beraten sowie den Auftrag für Unterstützungsleistungen für den weiteren **Glasfaserausbau** in der Gemeinde Steinach an die Firma IK-T zum Angebotspreis von 10.210 Euro erteilt.

Die Firma bauwo Invest GmbH möchte im Gewerbegebiet Steinach Süd eine Gewerbehalle

errichten. Geschäftsführer Bernhard Rückert stellte in der Sitzung vom 27. Februar dem Gemeinderat das Projekt vor. Diskussionsbedarf gab es in der Sitzung hinsichtlich der Hallenhöhe in Bezug auf den Bezugspunkt an der Querstraße über Normalnull (NN ist die Bezeichnung der Bezugsfläche für die Angabe von Höhen über dem Meeresspiegel in Deutschland). In dieser Sitzung änderten die Gemeinderäte die Festsetzungen hinsichtlich der zulässigen Gebäudehöhe auf 13 Meter in Bezug auf den Bezugspunkt Bayerwaldstraße und fassen den Aufstellungsbeschluss zur **Änderung des Bebauungs- mit Grünordnungsplan GE/GI Steinach-Süd** mit Deckblatt Nr. 3.

Inhaltsverzeichnis:

Erinnerung an die Todesmärsche	Seite 3	Zurückg'schaut	Seite 78
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 4	Tiburtiuszyklus vor Zerstörung bewahrt ...	Seite 80
Haushaltsplan	Seite 10	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 82
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 13	Fotowettbewerb	Seite 84
Vortrag Dr. Spitzer	Seite 14	Sauber macht lustig	Seite 85
Wir gratulieren	Seite 16	Gartenratgeber-Querbeet	Seite 88
Seniorentreff	Seite 19	Heimat (neu erleben)	Seite 90
Trans-o-Flex eröffnet	Seite 20	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 92
Büchereiartikel	Seite 23	Vom Steinacher Storchenhorst	Seite 93
Artikel der FFW Steinach	Seite 31	Rehkitzrettung	Seite 94
Berichte der FFW Münster	Seite 42	Renov. des Gemeinschaftshauses	Seite 96
Aus dem Kinderhaus St. Ursula	Seite 46	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 98
Aktionen des Kinder-Förderkreises	Seite 55	Jahresvers. Beim VdK	Seite 100
Ferienprogramm	Seite 58	Maibaumaufstellen	Seite 102
Berichte der Grundschule	Seite 60	Jahreshauptvers. beim Stopselclub	Seite 105
Erstkommunion	Seite 66	Vorwaldschützen erfolgreich	Seite 106
Kursinfos des Amts für Ernährung	Seite 68	Discoturnier der Wilden Wespen	Seite 108
Dank des Elternbeirats	Seite 69	Anfischen beim Fischereiverein	Seite 110
Tierfuttermarkt Dorfner erweitert	Seite 70	ASV Steinach aktiv	Seite 111
60plus-Aktionen	Seite 72	Veranstaltungskalender	Seite 115
Informationen für Senioren	Seite 76		
Aus dem Heimatarchiv	Seite 78	Einladung Kulturmobil	Seite 116

Eine Befreiung zur **Errichtung eines Gartenhauses** hinter seiner Garage erteilte der Gemeinderat dem Bauherrn in der Ludwig-Niggel-Straße. Das Bauvorhaben liegt zum Teil außerhalb der Baugrenze und überschreitet zusammen mit der bestehenden Bebauung die zulässige Grenzbebauung. Die notwendige Abstandsflächenübernahme durch den Nachbarn lag vor.

Dem Antrag der Katholischen Landjugend Steinach auf **Benutzung des Festplatzes** und der Toilettenanlage für das Johannisfeuer am 14. Juni stimmte der Gemeinderat zu.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick hat den Auftrag zur **Errichtung einer Straßenlampe** in der Aufrother Straße zur Ausleuchtung der Schulbushaltestelle dem Energieunternehmen Heider für 2.450 Euro erteilt.

Weiterhin informierte Bürgermeisterin Christine Hammerschick die Anordnung des Landkreises auf Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für eine Teilstrecke der Kreisstraße SR 16 durch Münsster im Bereich der Parkstettener Straße, bis die Straßensanierung durchgeführt ist.

Sitzung vom 10.04.2024

Haushaltsplan umfasst rund 12,5 Millionen Euro

Bebauungsplan „SO Nahversorgung“ als Satzung beschlossen

Zuwendung für Jugend des Fischereivereins Steinach

Am Donnerstag, 10. April 2025 stand neben dem **Bebauungsplan „SO Nahversorgung“** der Gemeindehaushalt im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung. Erleichtert zeigte sich Bürgermeisterin Christine Hammerschick,

als der Gemeinderat für den Bebauungs- mit Grünordnungsplan Sondergebiet Nahversorgung den Satzungsbeschluss fasste. Seit Oktober 2022, mit der ersten öffentlichen Auslegung, mussten zahlreiche Einwendungen aus der Öffentlichkeit und Stellungnahmen der Behörden behandelt werden. Auch im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit ist eine Einwendung aus dem Wohnumfeld eingegangen, die im Rahmen der Gemeinderatssitzung behandelt wurde. Die Einwender machen sich Sorgen um ihre Lebensqualität. Weiterhin sollen keine weiteren Gewerbeansiedlungen seitens der Gemeinde in diesem Bereich ins Auge gefasst werden. Die Gemeinde verwies auf ihre Planungshoheit und städtebaulichen Entwicklung. Nach der Behandlung der Stellungnahmen der Behörden fasste der Gemeinderat auch die Feststellungsbeschlüsse zum Flächennutzungsplan mit Deckblatt 30 und Landschaftsplan mit Deckblatt 6. Nach Genehmigung der Deckblätter durch das Landratsamt, kann der Bebauungs- und Grünordnungsplan in Kraft treten und somit Baurecht für einen Lebensmittelmittelmarkt geschaffen werden.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zur Tektur zum **Bauantrag auf Errichtung eines Doppelhauses** mit zwei Nebengebäuden in der Aufrother Straße. Der Bauherr hatte das zuvor geplante Mehrfamilienhaus in ein Doppelhaus abgeändert.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag des **Fischereivereins Steinach auf Jugendförderung** vor. Derzeit engagieren sich 15 Jugendliche im Verein bei Gruppentreffen am Gewässer. Der Gemeinderat gewährte entsprechend den Richtlinien für Jugendlichen bei Sportvereinen einen Zuschuss von 35

Euro pro Jugendlichen und somit 525 Euro.

Haushaltsplan aufgestellt

Die Geschäftsleiterin der Gemeinde Steinach Ursula Heller stellte den Haushalt vor. Der **Gesamthaushalt** schließt mit rund **12,5 Millionen Euro** ab. Aufgeteilt in den Verwaltungshaushalt mit 1.009.570 Euro und den Vermögenshaushalt mit 2.435.800 Euro. Der Gemeinderat beschloss nach der Haushaltsberatung einstimmig die Haushaltssatzung, den Stellenplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm.

Der Vorbericht zum Haushaltsplan zeigte einen Überblick über die Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten. Insbesondere wurde dargestellt, welche Investitionen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich ergeben.

Die Steuersätze der Grundsteuer A und B wurden im November 2024 wegen der Grundsteuerreform von 360 auf 240 gesenkt, die Gewerbesteuer bleibt bei 360 Prozent. An Gewerbesteuer wird eine erhebliche Steigerung der Einnahmen auf 3.200.000 Euro, die Einnahmen aus der Grundsteuer A betragen 12.000 Euro und bei der Grundsteuer B werden 413.000 Euro an Einnahmen erwartet.

Die vom Freistaat gezahlten Schlüsselzuweisungen in Höhe von 676.700 Euro errechnen sich aus den Einwohnerzahlen und der Steuerkraft. Hier ist mit einem Minus von rund 200.000 Euro zu rechnen.

An Kanalbenutzungsgebühren sind 440.000 Euro als Einnahmen veranschlagt. Weitere Einnahmen im Verwaltungshaushalt stellen der Einkommenssteueranteil mit 2.590.000 Euro und der Ein-

kommenssteuersatz mit 180.000 Euro dar.

Unter der Haushaltsstelle Betriebskostenförderung Kindergarten sind 950.000 Euro angesetzt. Da die Kindertageseinrichtung September 2024 von der Katholischen Kirchenstiftung an die Gemeinde Steinach übergegangen ist, waren auch die Personalausgaben mit in den Verwaltungshaushalt einzuplanen. Diese liegen 2025 insgesamt bei 3.703.300 Euro. An Kreisumlage hat die Gemeinde rund 200.000 Euro mehr und somit 2.299.000 Euro abzuführen. Der Unterhalt der Fahrzeuge wird mit 116.200 Euro veranschlagt, und die Bewirtschaftung der gesamten Liegenschaften wurde mit 316.900 Euro veranschlagt.

Im vorliegenden Haushaltsplan wird mit einem Übertrag vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt von 1.151.600 Euro gerechnet. In dem Finanzplanjahr 2026 wird mit einem Übertrag vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt von 78.900 € geplant. Auf Grund der ab den Finanzplanjahren vorgesehenen Kreditaufnahmen und der damit verbundenen Zinszahlungen führt dies ab dem Finanzplanjahr 2027 zu einer Mehrbelastung im Finanzhaushalt der Gemeinde Steinach.

Geplante Investitionen

Im Haushaltsjahr 2025 sind für das Rathaus die Sanierung des Kellers, Erneuerung Heizkörper im Sitzungssaal, Ausstattung Küche, Büroerneuerung, Sanierung und bauliche Nutzungsänderung Rathaus und ein Konzept für ein Nahwärmenetz in Planung.

Für den Brandschutz sind für beide Feuerwehren Ausstattungsgegenstände, Einsatzstellenbeleuchtung, Rollwagen V-LKW, Laptop, Renovierungsarbeiten Feuerwehrgerätehaus Steinach,

Feuerwehrschränke und Feuerwehrauger FF Münster, Planungskosten Wärmekonzept und die Restzahlung Löschwasserzisterne GE Wolferszell angesetzt.

Für die Grundschule wurden die Renovierungsarbeiten Fenster und Fensterrahmen, Fensterfolien, Musikinstrumente, Neuanschaffung Schülertische, Nachrüstung Brandschutz, Außenbeleuchtung, Tischtennisplatte, Erneuerung Beschattungsanlage, Anlegen eines Schulgartens, Sitzbänke Pausenhof, Umbau Mittagsbetreuung zu einem Werkraum, Neubau Mittagsbetreuung, Planungskosten Neubau Mittagsbetreuung mit Planungskosten Wärmekonzept im Haushalt berücksichtigt.

In der Bücherei ist die Hard- und Software (Einführung in die RFID) mit Etikettendrucker und PC zu erneuern. Im Haushaltsplan ebenfalls berücksichtigt ist die Nutzungsänderung der Alten Schule mit einem Brandschutzkonzept und dessen Umsetzung, sowie die Sanierung des Gehweges hin zur Außentreppe,

Für die Tageseinrichtung für Kinder sind Anschaffung Ausstattungsgegenstände, Spielgeräte Kinderkrippe, EDV-Ausstattung, Telefonanlage, Restzahlung Waldkindergartengruppe mit Planungskosten vorgesehen.

Für die Doppelsporthalle ist die Nachrüstung einer PV-Anlage, Erneuerung der digitalen Schließanlage, Überholung Entkalkungsanlage, Erneuerung Lüftungsmotoren im Haushaltsplan angesetzt.

Die Sanierung Kellerbergstraße, 2. Bauabschnitt, mit Planungskosten ist bereits vergeben und im Haushalt vorgesehen. Die Bepflanzung Gewerbegebiet Steinach Süd ist fertigzustellen.

Für den Bauhof ist die Anschaffung eines Tablets, Hebebühne,

Anbauheckenschere für den Kleintraktor, ein Sortiergreifer für den Bagger, Hand-Erdbohrer, Schreinerei-Hobel, Aufrüstung Mulcher und Reparaturarbeiten am Gebäude angesetzt.

Bei der Abwasserbeseitigung sind die Erstellung des Kanalkataltasters fortgesetzt, die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die Kläranlage Steinach und der Gemeindeanteil an der gemeinsamen Entwässerungsanlage Kirchroth/Münster im Haushaltsatz. Auch an den Pumpstationen sind Investitionen zur Fernwirktechnik notwendig.

Sitzung vom 24.04.2024

Betriebs- und Projektvorstellung für Gewerbegebiet

Im Gewerbegebiet Steinach Süd möchte sich die **Firma Entsorgung und Recycling Herrmann & Vogl GmbH** aus Schorndorf ansiedeln. Herr Julian Vogl, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Herrmann & Vogl, stellte in der Gemeinderatssitzung eine Firmenpräsentation vor.

Der Entsorgungsfachbetrieb hat sich auf die Entsorgung verschiedenster Abfälle, insbesondere die Reinigung von Ölabscheidern spezialisiert. Geplant ist auf einer Fläche von rund 10000 Quadratmetern eine chemisch-physikalische Behandlungsanlage mit Büro- und Laborflächen zu errichten. Steinach soll in Zukunft der Hauptstandort werden, auch wenn die Verwaltung zunächst in Schorndorf bestehen bleibt. Bis 2027 sollen rund 15 neue Mitarbeiter, wie Chemiker, Anlagenführer oder Bürokräfte, aus der Region eingestellt werden. Geruchs- und Lärmbelästigung ist kein Thema, da die Firma weit unter den laut dem Bundesimmissionsschutzgesetz festgelegten Grenzwerten liegt. Die Teilfläche der Parzel-



Betriebsvorstellung der Firma Entsorgung und Recycling Herrmann & Vogl GmbH

le 11 im Gewerbe- und Industriegebiet Steinach wurde noch nicht erworben, da zunächst die Entscheidung des Gemeinderates Steinach zur geplanten Ansiedlung abgewartet wird.

Mit Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 10. April 2025 eröffnete die erste Bürgermeisterin, dass das Planungsbüro mks aus Ascha den Planungsauftrag für die Erstellung eines Radwegs von Steinach nach Wolfsberg erhalten hat.

Im **Naherholungsgebiet Parkstetten-Kirchroth-Steinach** und Gemeindegebiet von Parkstetten soll eine Naherholungsanlage mit Gartenhausparzellen entstehen. Ein privater Betreiber möchte am Weiher 12 Ost die bauleitplanerische Umwandlung einer derzeit ackerbaulich genutzten Fläche in ein Sondergebiet „Naherholungsanlage“. Die Naherholungsanlage mit 40 Gartenhausparzellen ist nicht für dauerhaftes Wohnen, Dauercamping und nicht für touristische Zwecke gedacht. Die bereits vorhandenen Liegewiesen und Uferbereiche stehen weiterhin der Allgemeinheit zur Verfügung. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Festsetzungen des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Sonstiges Sondergebiet Naherholungs-

anlage Parkstetten sowie von der Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Parkstetten. Im Rahmen der Beteiligung werden dahingehend Bedenken erhoben, dass das erhöhte Verkehrsaufkommen zu berücksichtigen ist.

Zum vorhabenbezogenen Bebauungs- mit Grünordnungsplan **Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Münster-Süd** fasste der Gemeinderat den Satzungsbeschluss. Ebenfalls fasste der Gemeinderat die dazugehörigen Feststellungsbeschlüsse zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf **Einbeziehung eines Grundstückes in der Bärnzeller Straße** in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil von Steinach vor. Das derzeit als Wiese genutzte Grundstück liegt im wasser-sensiblen Bereich des Steinachbaches. Der Gemeinderat fasste den Aufstellungsbeschluss zur Einbeziehung der Fläche. Einen weiteren Antrag auf **Einbeziehung eines Grundstückes in Münster** betraf die Einbeziehungssatzung Kirchrother Straße. Hier soll auf einem Grundstücksteil ein Wohnhaus mit Garage errichtet werden. Auch zur Änderung der Einbeziehungssatzung Kirchrother Straße fasste der Gemeinderat

Steinach den Aufstellungsbeschluss. Die Planungs- und Verfahrenskosten haben die jeweiligen Antragsteller zu tragen.

Die bayerischen Gemeinden mit ihren Ortszentren und gewachsenen Strukturen prägen die Baukultur und die Identität der Menschen vor Ort. Doch wenn es darum geht, Bestehendes weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen, stellen der Klimawandel, wirtschaftliche und demografische Veränderungen, die Mobilitäts- und Energiewende sowie die Digitalisierung die Gemeinden vor große Herausforderungen. Die Gemeinde Steinach hat sich für das **Modellprojekt LANDSTADT BESTAND erworben**, das sich dem städtebaulichen Bestand und seinen Potenzialen widmet. Angedacht ist, in Steinach die Beplanung des Anwesens in der Hafnerstraße 9. Von den 35 Gemeinden die ihre Projektideen eingereicht haben, werden bis Ende Mai zehn Modellgemeinden ausgewählt. Ziel von LANDSTADT BESTAND ist es, Bestandsquartiere zu aktivieren und eine nachhaltige städtebauliche und kooperative Entwicklung anzustoßen.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf **Einleiten von Niederschlagswasser** aus dem **Mineralgesteinwerk Steinach** in den Schanzlgraben vor. Es handelt sich um die Verlängerung einer bestehenden Erlaubnis. Das Niederschlagswasser wird im Steinbruch durch mehrere Absetzbecken zurückgehalten, bevor es in den Schanzlgraben eingeleitet wird. Der Gemeinderat nahm Kenntnis und erhob die Einwendung, dass das Einleiten von Niederschlagswasser bei Starkregen drei Tage verzögert wird, sodass in Steinach Gefährdungen durch Hochwasser für die Anlieger des Steinachbaches minimiert werden.

Niederbayern TV möchte in Zusammenarbeit mit dem **Bestattungsunternehmen Karow** eine **Dokumentation** über den Beruf des Bestatters drehen. Weiterhin sollen zwei Werbefilme für den Beruf erstellt werden. Als Drehort ist der Steinacher Friedhof vorgesehen. Der Drehtermin hängt von mehreren Faktoren wie z.B. Wetter und Beerdigungen ab. Der Gemeinderat erteilte die Zustimmung zu den Dreharbeiten, wenn keine schutzwürdigen Interessen verletzt und Personendaten geschützt werden.

Immer wieder ist im Gemeinderat die Ampelschaltung in der Nachtzeit an den beiden Ampelanlagen in Steinach ein Thema. Einige Gemeinderäte sprechen sich für eine Nachtabschaltung aus. Von Seiten des Landratsamtes Straubing-Bogen wird eine **Nachtabschaltung der Ampelanlagen an der Kreisstraße SR 8** aus Gründen der Verkehrssicherheit abgelehnt.

Sitzung vom 22.05.2024

Informationen zur Pflegeberatung

Ampel Nachtabschaltung abgelehnt

Am Donnerstag, 22. Mai 2025 informierten sich die Mitglieder des Gemeinderates Steinach darüber, wie sich eine Kommune gegenüber den **Herausforderungen im Bereich Pflege** aufstellen kann. Hierzu lud die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick Herrn Klaus Aschenbrenner, den Inhaber der Firma „**CCC-Aschenbrenner**“ zur Sitzung des Gemeinderates Steinach ein. Zunächst stellte Herr Klaus Aschenbrenner sein Konzept vor, wie eine Kooperation mit der Gemeinde aussehen könnte. Bei einer Ko-



Klaus Aschenbrenner informierte die Gemeinderäte sowie Geschäftsleiterin Ursula Heller, Bürgermeisterin Christine Hammerschick und zweiten Bürgermeister Martin Haberl wie sich die Kommune gegenüber den Herausforderungen im Bereich Pflege aufstellen kann v.l.

operation profitieren alle Bürgerinnen und Bürger, die mit Pflege und Pflegeberatung in Berührung kommen. Ein „Elder care“ – Sorglos – Paket für Kommunen übernimmt unabhängig die Pflege- und Angehörigenberatung und schließt die Versorgungslücken vor Ort für die Bürger. Dabei beschränkt sich die Beratung nicht nur auf ältere Personen, sondern deckt den Bedarf von Kindern bis hin zu Personen ins hohe Alter ab. Der Gemeinderat hat darüber zu entscheiden, ob eine Kooperation mit der Firma CCC-Aschenbrenner eingegangen wird. Die Kosten liegen im ersten Jahr bei zwei Euro netto pro Einwohner und steigen in den beiden folgenden Jahren jeweils um um je 50 Cent.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick gab die Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekannt. Hierunter fielen unter anderem die Genehmigung eines Grunderwerbs und der Abschluss eines Tauschvertrages. Die Verwaltungsfachangestellte Leonie Janker wurde durch den Gemeinderat zur Standesbeamtin bestellt.

In der Aprilsitzung wurde der Antrag zum **Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Steinbruch Steinach in den Schanzelgraben** behandelt und ein Beschluss mit Auflagen gefasst. So sollte das im Gelände des Steinbruchs anfallende Niederschlagswasser erst drei bis vier Tage nach Starkregenereignissen in den Schanzelgraben und weiterführend in den Steinachbach geleitet werden dürfen, um Hochwasserereignisse im Einzugsgebiet zu vermeiden. Der Beschlussbuchauszug wurde an das Landratsamt Straubing-Bogen, Sachgebiet Wasserrecht, weitergeleitet. Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf hat nach Vorlage des Beschlusses des Gemeinderates Steinach mitgeteilt, dass die Forderung entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss im Genehmigungsbescheid mit aufgenommen wird.

Zum Bauantrag **Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage** und Abbruch der bestehenden Garage auf einem Grundstück in der Bergstraße in **Münster** erteilte

der Gemeinderat Steinach das Einvernehmen.

Zuletzt wurde in der Sitzung vom 24. April 2025 über die **Nachtabschaltung der beiden Ampelanlagen an der Kreisstraße SR 8** im Gemeinderat diskutiert. Einige Gemeinderäte fordern die Abschaltung der Ampelanlagen in der Nachtzeit von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr. Das Landratsamt Straubing-Bogen hat Anfragen seitens der Gemeinde bisher abgelehnt. Nun hat Gemeinderat Patric Biermann einen förmlichen Antrag gestellt und forderte damit eine Entscheidung seitens des Gemeinderates, dass dieser die Abschaltung der Ampelanlagen auf Grundlage eines Beschlusses beim Landratsamt Straubing-Bogen beantragt. Laut dem Antrag von Gemeinderat Patric Biermann kommt es in der Nachtzeit immer wieder zu Fehl-

schaltungen. Obwohl kein Fahrzeug aus den Nebenstraßen in die Kreisstraße einfahren möchte, schalten die Ampeln auf Rot. Das Landratsamt argumentiert, dass die Kreuzungen im Hinblick darauf errichtet wurden, dass diese einen Unfallschwerpunkt darstellen. Der Gemeinderat hat den Antrag auf Nachtabschaltung mehrheitlich abgelehnt. Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat, dass in der **Domkapitelstraße Pkw-Parkplätze** durch den Bauhof errichtet wurden. Die Gemeinde Steinach erhielt einen Förderbescheid des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr zur Unterstützung des **Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze im Bereich Wolferszell und Wolfsberg**. Gemäß dem Förderantrag liegt die Investitionssumme bei 1.000.000 Euro. Bei einer Förderquote von 50 Prozent

errechnet sich eine Fördersumme von 500.000 Euro. Der Kompaniechef der 3. Kompanie, **Panzerpionierbataillon 4, Bogen**, Major Florian Gnad, hat an die Gemeinde Steinach eine Anfrage gesendet, ob es möglich ist, im Dezember 2025 in Steinach ein **Gelöbnis** durchzuführen. Der Gemeinderat befürwortete die Durchführung des Gelöbnisses.

Geschäftsleiterin Ursula Heller informierte die Gemeinderäte, dass wegen **Baugrunderkundungsbohrungen** auf der Staatsstraße 2140 im Bereich der Überführung der Bundesstraße B 20 diese halbseitig gesperrt wird.

Text/Fotos: Gerhard Heini



GANZ STEINACH IN DEINER HAND

IMMER WISSEN, WAS GERADE SO LOS IST IN DEINER GEMEINDE

AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sind: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf Dein Smartphone.

HOL DIR DIE APP

Mit der Muni-App bekommst Du lokale News direkt und unkompliziert auf Dein Smartphone – wann immer und wo immer Du willst. Gleich die kostenlose App holen und ab sofort immer wissen, wo was läuft.



SCAN ME
HOL DIR DIE
APP



Haushaltsplan für das Jahr 2025

Verwaltungshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Allgemeine Verwaltung	117.500	1.015.900
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	28.300	111.300
Schulen	127.400	625.800
Kulturpflege	16.100	279.000
Soziale Sicherung (Kindergarten, etc.)	1.142.700	2.464.100
Gesundheit, Sport, Erholung	12.400	203.500
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	105.800	310.500
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	912.300	1.214.700
Wirtschaftliche Unternehmen	82.400	20.300
Allgemeine Finanzwirtschaft	7.550.800	3.850.600

davon (auszugsweise)	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Grundsteuer A	12.000	
Grundsteuer B	413.000	
Gewerbesteuer	3.200.000	
Einkommensteueranteil	2.590.000	
Umsatzsteueranteil	100.000	
Hundesteuer	8.700	
Schlüsselzuweisungen	676.700	
Allgemeine Zuweisungen	61.200	
Einkommensteuerersatzleistungen	180.000	
Grunderwerbsteueranteil	40.000	
Gewerbesteuerumlage		400.000
Kreisumlage		2.299.000
Zuführung zum Vermögenshaushalt		1.151.600
Summe Verwaltungshaushalt	10.095.700	10.095.700

Vermögenshaushalt	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Summe Vermögenshaushalt	2.435.800	2.435.800

Daraus die wesentlichsten Investitionen

	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Verwaltung Erwerb von beweglichen Ausstattungsgegenständen, Sanierungsmaßnahmen (u.a. Trockenlegung Keller, Heizkörper Sitzungssaal, Erneuerung Steuerung Schiebetür, Büroerneuerung), Konzept Wärmenetz	0	55.000
Öffentliche Sicherheit und Ordnung/ Brandschutz Restzahlung Löschwasserzisterne GE Wolferszell, Erwerb beweglicher Ausstattungsgegenstände (u.a. Einsatzstellenbeleuchtung, Rollwagen und Treppe V-LKW, Waschbecken), Renovierungsarbeiten Geräthaus, Mitfahrersystem, Feuerwehrschränke u. Feuerwehrsauer FF Münster, Planungskosten Wärmekonzept	0	11.000

	Einnahmen	Ausgaben
Schulen Ausstattungsgegenständen (u.a. Schränke, Regale, Musikinstrumente, Schülertische, Drehhocker, Tischtennisplatte), Renovierungsarbeiten Fenster u. Fensterrahmen, Fensterfolien, Nachrüstung Brandschutz, Außenbeleuchtung, Erneuerung Beschattungsanlage, Anlegen eines Schulgartens, Sitzbänke Pausenhof, Umbau Mittagsbetreuung zu Werkraum, Neubau Mittagsbetreuung, Planungskosten Wärmekonzept, Schulverbandsumlage	0	244.200
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege EDV-Ausstattung heimatgeschichtliches Archiv, Lizenz und Anfertigung Luftbildaufnahmen heimatgeschichtliches Archiv, Grünpflegeausstattung, Tische u. Mülleimer, Hundekotstationen, Wandertafeln, Hard- und Software Bücherei (Zuwendung), Sanierung Außentreppe und Gehweg Alte Schule, Planungskosten Sanierung Brandschutz Statiknachweis, Gutachten und Bekämpfung Holzwurmbefall St. Martin	16.800	121.300
Soziale Sicherung Anschaffung Ausstattung Seniorentreff, Spielplatzgeräte, Anschaffung Ausstattungsgegenstände, EDV-Ausstattung Kinderhaus, Restzahlung Waldkindergartengruppe	0	67.000
Gesundheit, Sport, Erholung Mobile Hebebühne, Fahrsilo Klein, Erweiterung Sportbodenmarkierung, Nachrüstung PV-Anlage, Erneuerungsmaßnahmen Doppelsporthalle (Entkalkungsanlage, Schließanlage, Motorbremse, Lüftungsmotoren), Wärmekonzept, Grunderwerb Radweganbindung, Geh- und Radweg Kreisstraße/Moos/Helmbergstraße, Radweg Wolferszell Wolfsberg B20	100.000	183.000
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr Erwerb von Grundstücken, Streukisten, Sanierung Kellerbergstraße, Kleinmaßnahmen, Straßenbau St.-Michael-Str., Gehweg Wolferszeller Seite, Bepflanzung BG Schloßstraße, Ziegelofenweg II, GE Wolferszell und Gewerbegebiet Steinach Süd, Grunderwerb öffentliche Verkehrsflächen, Schlusszahlung Straßenbau GE/GI nördlicher Bereich und Gewerbegebiet Wolferszell, Kostenanteil öffentliche Verkehrsflächen Sondergebiet Nahversorgung mit Planungskosten, Grunderwerb und Restzahlung Kreisstraße, Umrüstung Dorfgebiet LED-Technik, Straßenbeleuchtung GE Steinach Süd Straßenausbaupauschale, Erschließungsbeiträge GE Steinach Süd und Nahversorgung, Kreisstraße Investitionszuweisung v. Land und Landkreis	374.100	1.191.300

	Einnahmen	Ausgaben
Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung Investitionen Pumpstationen (Umrüstungen Elektro inkl. FWT), Erstellung Kanalkataster, Schachtsanierung Ortsbereich, Kanalsanierung Kellerbergstr., TV-Befahrungen, Erstellung Sanierungskonzept gKU, Restzahlung Kanalbaukosten GE/GI nördlicher Bereich und GE Wolferszell, Ersatzbeschaffungen Kläranlage, Planungskosten Kläranlage, Kühlung Leichenhaus Steinach, Erneuerung Sanitäranlagen Gemeinschaftshaus, Breitbandausbau, Ausstattungsgegenstände Bauhof (u.a. Umkleide Spint, Hebebühne, Tablet, Anbauheckenscherre, Hand-Erdbohrer, Schreinerei-Hobel), Aufrüstung Mulcher, Kleinfahrzeug, Außenbeleuchtung, Umrüstung LED, Wärme-konzept, Betonsteine Silo Schüttboxen; Kanalherstellungsbeiträge Ortsgebiet, Schlossstraße Münster, Ziegelofenweg II, Gewerbegebiet Steinach Süd, GE Wolferszell, Veräußerung bewegliche Sachen Bauhof, Bundesförderung Breitband	507.500	327.900
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen Gasanschluss GE Wolferszell, Energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen Bebauter Grundbesitz, Kommunale Wärmeplanung, Erwerb von Grundstücken; Investitionszuweisung für Fernwärmeversorgung	25.300	228.200
Allgemeine Finanzwirtschaft Investitionspauschale, Entnahme allgemeine Rücklage, Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.412.100	6.900

Im Rahmen der Jahresrechnung 2024 wurde über die Bildung von Haushaltseinnahmeresten und Haushaltsausgabereisten beschlossen. Haushaltsreste wurden im Vermögenshaushalt gebildet.

Haushaltseinnahmereste: Es wurden **1.950.264,42 €** neue Haushaltseinnahmereste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2025 zur Verfügung stehen.

Haushaltsausgabereiste: Es wurden **2.704.755,53 €** neue Haushaltsausgabereiste gebildet, welche zusätzlich im Haushaltsjahr 2025 zur Verfügung stehen.



Praxis für Physiotherapie
 Krankengymnastik · Manuelle Therapie
 Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage



Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
 Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik**
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose**
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)**
- ▶ Reflektorische Atemtherapie**
- ▶ Manuelle Therapie**
- ▶ Therapie nach Chevallier**
- ▶ Craniosacrale Therapie**
- ▶ Sportphysiotherapie**
- ▶ Kiefergelenksbehandlung**
- ▶ Brüggertherapie**
- ▶ Massage**
- ▶ Fußreflexzonentherapie**
- ▶ Lymphdrainage**
- ▶ Kinesiologie**
- ▶ Beckenbodentherapie**

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche

Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter Tel. 09421 847160

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Brille 09.04.2025 Steinach, Weg zum Schanzlweiher

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048015 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist. Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 100048015** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbebeanmeldungen

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten - die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Foto- und Videografie, sowie Online-Marketing

Bachstr. 5, Steinach, Tel. 0162 7957658

Johanna Stadler

Dienstleistungen im Bereich Elektrohandwerk, inkl. Installation, Wartung, Kundendienst, Neubau sowie Sanierung elektr. Anlagen

Bayerwaldstr. 17, Steinach, Tel. 0151 46678722

Hanko Electronics Energie- und Gebäudetechnik GmbH

Selbständiger Handelsvertreter für den Verkauf von Fertighäusern und Photovoltaikanlagen

Obermayrstr. 3A, Münster, Tel. 0151 11808051

Hermann Buchner

Handelsvertretung für Kosmetik und Nahrungsergänzungsmittel

Hohenburgstr. 16, Steinach, Tel. 0170 8072220

Marion Denk

Besorgung nationaler und internationaler Transport- und Logistikdienstleistungen aller Art

Am Moosacker 1, Steinach

trans-o-flex Netzwerk drei GmbH



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW der Gemeinde Steinach:

Freitag	04. Juli
Freitag	01. August
Freitag	29. August
Freitag	16. September

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Afuhrplan für alle Mülltonnen.

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert.

Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



Smartphone ist kein Schnullerersatz

Hirnforscher Prof. Manfred Spitzer sagt ganz klar: Digitale Medien führen bei Kindern nachweislich zu Gesundheits- und Bildungsschäden.

Noch nie gab es so viel Medienkonsum wie heute, sagt Prof. Manfred Spitzer. Das fange bei vielen schon im ersten Lebensjahr an. Junge Menschen (13 bis 17 Jahre) verbringen laut dem Hirnforscher im Schnitt 72 Stunden pro Woche vor digitalen Medien. „Das sind über zehn Stunden am Tag, das müssen Sie sich mal vorstellen!“ Smartphones und Tablets haben schwerwiegende Folgen, sagt Manfred Spitzer. „Wir müssen unsere Kinder schützen“, appelliert er.

Der Saal im Gasthaus Schmid in Wolferszell (Gemeinde Steinach) ist am 31. März voll besetzt. Die, die keinen Platz bekommen, bleiben stehen, denn sie wollen ihn unbedingt hören. Wollen hören, was Prof. Spitzer



zum Thema Gehirnentwicklung, Lernen und Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen sagt. Bürgermeisterin Christine Hammerschick ist „überwältigt“, gesteht sie, als sie in den Saal blickt. „Ich glaube, es waren noch nie so viele Menschen bei einem Vortrag in Steinach.“ Organisiert und finanziert hatten ihn die Gemeinde Steinach, Strama-MPS Straubing und Interatio MediTec Steinach. Medienkonsum diene weder der Gesundheit noch der Bildung, sagt Psychiater Spitzer. Ganz im Gegenteil, jede Stunde am Bildschirm oder Smartphone

führe zu weniger Bewegung und Aufmerksamkeitsstörungen. Allgemein gilt: Bildschirmzeit beeinflusst die Gehirnentwicklung und die kognitiven und psychosozialen Fähigkeiten von Kindern – und zwar negativ. Seine Thesen stützt Spitzer mit mehreren Studien. Eine aus Japan zeigt etwa: Je mehr Medien bis zu einjährige Kinder konsumierten, desto mehr Probleme hatten sie später zum Beispiel mit ihrem Kontaktverhalten. Auch die Wahrscheinlichkeit für Autismus mit drei Jahren sei gestiegen. „Das Smartphone ist kein Schnuller zur Beruhigung“,



Hatten den Abend mit Prof. Manfred Spitzer (4. v. l.) organisiert (v. l.): Johannes Tremel, Strama-Group-Marketingleiter, Erwin Berger, Ausbildungsleiter bei Strama, Gabi Berger vom Kinderhaus Steinach, Martin Ebner, CEO der Strama Group, Grundschulrektor Sebastian Mayer, Lothar Schwarz, geschäftsführender Gesellschafter Interatio MediTec, Maximilian Heger, CFO der Strama Group, und Bürgermeisterin Christine Hammerschick

sagt Spitzer. „Es macht süchtig und schadet der Gehirnentwicklung. „Das Handy ist der größte Rotlichtbezirk der Welt.“ In einer anderen Studie sollten Vorschulkinder einen Menschen malen, über 1800 Zeichnungen werteten die Forscher aus. Das Ergebnis: Je weniger Zeit die Kinder mit Medien hatten, desto detailreicher waren die Zeichnungen. Denen, die im Alltag mehr Zeit mit Handy, Tablet oder Fernseher verbrachten, fehlte schlicht und einfach eher die Vorstellungskraft – und ihren gezeichneten Menschen Details wie Finger, Augen oder Füße. Medien tun nichts für Kinder und Jugendliche, sagt Spitzer. Tablets schon im Kindergarten, Digitalisierung in Schulen? Für ihn absolut kontraproduktiv. Schlimme Nebenwirkungen: eine viel höhere Wahrscheinlichkeit für Diabetes, Kurzsichtigkeit, Schlafstörungen, Depressionen, Demenz und vieles mehr.

Es sei sogar bewiesen: Je mehr Stunden 13 bis 18-Jährige im Netz verbringen, desto mehr steige die Suizidalität, vor allem bei Frauen. In Australien sollen soziale Medien für unter 16-Jährige nun ganz verboten werden. Spitzer begrüßt das, ist auch für ein Handyverbot an Schulen. Doch wann genau wäre der richtige Zeitpunkt, seinem Kind ein Handy zu kaufen?

„Das Handy ist der größte Rotlichtbezirk der Welt“, sagt Spitzer. „Wann würde man sein Kind im realen Leben so etwas aussetzen?“, fragt er. Spitzers eigene Tochter ist 16 Jahre alt und bekam mit 14 ihr erstes Smartphone. Telefonieren und SMS schreiben, mehr gehe nicht. Ist sie deshalb in der Schule eine Außenseiterin? Nein, sagt der Hirnforscher, „sie ist das Kommunikationszentrum der Klasse“. Eine große Studie aus England mit über 130000 Schü-



Volles Haus beim Vortrag von Prof. Manfred Spitzer zum Thema Gehirnentwicklung, Lernen und Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen Fotos: Marie Schmid

lern habe außerdem gezeigt, dass sich die Noten der Schüler nach einem Handyverbot schon im ersten Jahr signifikant verbessert haben. Den schwachen Schülern schaden Smartphones am meisten, so die Studie – sie profitierten besonders vom Verbot.

Aber wie kann man Kinder am meisten fördern? Am besten mit Bewegung, Theater und Musik, sagt der Hirnforscher. Zusammen mit Handarbeit hält er Musik, Sport und Theater für die wichtigsten Fächer in der Schule. Aber auch vermeintlich einfache Dinge wie Vorlesen oder einen Kuchen backen bringen die Kleinsten weiter. „Interaktiv etwas machen und darüber reden“, das helfe, meint der Professor. Am Ende des Vortrags ermutigt Spitzer noch einmal, konsequent

zu bleiben, gegen den Mainstream. Kinder müsse man schützen. „Halten Sie durch, es ist nicht alles Land unter, wenn man kein Smartphone hat.“

Text/Fotos: Straubinger Tagblatt, Marie Schmid

Zur Person

Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer ist ein Neurowissenschaftler und Psychiater. Er war bis vor Kurzem Professor für Psychiatrie an der Uni Ulm und ist seit 1998 Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Uniklinik Ulm, an der er die Gesamtleitung des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen innehatte. Zudem ist er Autor. Seit dem 1. April ist er offiziell in Rente, sagte er beim Vortrag in Steinach.

gwerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Gratulation zum Dienstjubiläum

25-jähriges Dienstjubiläum



nehmung durch die Standesamtsaufsicht, zur Standesbeamtin in der Gemeinde Steinach bestellt.

Am 01. Januar 2018 übernahm Ursula Heller die Geschäftsleitung von Franz Haimerl.

Seitdem leitet Ursula Heller die Aufgaben in der Verwaltung und darüber hinaus vorbildlich und mit höchstem Engagement. Durch das Wissen, das sich Frau Heller in all den Jahren und in den Weiterbildungen angeeignet hat, profitiert die Verwaltung und die ganze Gemeinde.

Am 1. Juni 2025 ist Geschäftsleiterin **Ursula Heller** 25 Jahre in der Verwaltung der Gemeinde Steinach beschäftigt. Bürgermeisterin Christine Hammerschick war es eine Freude, Ursula Heller zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren zu dürfen.

Nach ihrer Ausbildung zur Steuerfachangestellten trat Ursula Heller am 01. Juni 2000 eine Stelle im Pass- und Meldeamt an. Von

2014 bis 2016 absolvierte Frau Heller mit dem Beschäftigtenlehrgang II eine anspruchsvolle berufliche Weiterbildung an der Bayerischen Verwaltungsschule und schloss diesen erfolgreich mit der Qualifikation Verwaltungsfachwirtin ab. Danach wechselte sie in die Kämmerei. Mit Wirkung vom 01. April 2017 wurde Ursula Heller vom Gemeinderat zur stellvertretenden Geschäftsleiterin und im Oktober 2017, nach Ge-

Bürgermeisterin Christine Hammerschick bedankte sich sehr bei Ursula Heller für ihre über einen so langen Zeitraum qualifizierte Arbeit mit einem Blumenstrauß und einem Präsent.

Zudem durfte sie im Auftrag der Bayerischen Staatsministerin Ulrike Scharf eine Ehrenurkunde des Freistaates Bayern an Ursula Heller überreichen.

Text: Christine Hammerschick/Foto: Gemeinde

Fehlende Einkaufsmöglichkeit in Steinach – Mitfahrgelegenheiten



Bis der neue Verbrauchermarkt in Steinach eröffnen kann, möchte die Gemeinde Steinach die Möglichkeit von Mitfahrgelegenheiten anbieten um in einer Nachbargemeinde einkaufen zu können.

Wer also kein Auto und keine Möglichkeit besitzt, regelmäßig woanders mitfahren zu können, der soll sich unter Angabe von

- Vor- und Nachname
- genaue Adresse
- Telefonnummer

in der Verwaltung bei Frau Renate Hofer melden unter der

Telefonnummer **09428 942037** oder per E-Mail **hofer@steinach.bayern.de**

15-jähriges Dienstjubiläum

Immer seltener gibt es über viele Jahre konstante Arbeitsverhältnisse. Daher gebührt Beschäftigten, die über viele Jahre ihren Dienst bei einem Arbeitgeber ausüben, ein besonderer Dank. So freuten sich die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und der Bauhofleiter Dominic Pfeufer sehr darüber, Herrn **Alfons Janker** zum **15-jährigen Dienstjubiläum** gratulieren zu dürfen.

Herr Janker ist seit April 2010 bei der Gemeinde Steinach im Bereich Bauhof beschäftigt. Sein Aufgabengebiet ist sehr umfangreich- neben dem Einsatz im Winterdienst kommt Herr Janker bei der Grünpflege der öffentlichen Anlagen sowie bei der Betreuung der gemeindlichen Liegenschaften zum Einsatz. Dabei kommt der Gemeinde Steinach



Bauhofleiter Dominic Pfeufer und Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratulierten Herrn Alfons Janker (Bildmitte)

sein handwerkliches Geschick bei der Umsetzung von Kleinprojekten, Reparaturen und bei Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden sehr zu gute.

Die Gemeinde Steinach bedankt sich bei Herrn Alfons Janker für die gute Zusammenarbeit und wünscht dem Jubilar vor allem viel Gesundheit und Energie für die weiteren Dienstjahre.

Bestellung zur Standesbeamtin

Im Januar 2025 nahm Frau Leonie Janker am Grundseminar für Familien- und Personenstandsrecht an der Fachakademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf teil und schloss die Weiterbildung zur Standesbeamtin mit Erfolg ab.

Nach Erteilung der Genehmigung durch die Standesamtsaufsicht (Landratsamt Straubing-Bogen) wurde Frau Leonie Janker mit Beschluss des Gemeinderates Steinach zur Standesbeamtin bestellt.

Die Bestellung zur Standesbeamtin erfolgt durch die Aushändigung einer Bestellsurkunde. Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin und Standesbeamtin Ursula Heller freuten sich



Die erste Bürgermeisterin und die Standesbeamtin Ursula Heller gratulierten Frau Leonie Janker (Bildmitte)

sehr darüber, Frau Leonie Janker zur Standesbeamtin gratulieren zu dürfen. Grundseminar und zur Bestellung

Wir gratulieren

Pfarrer Robert Gigler feierte 60. Geburtstag

Im März feierte Pfarrer Robert Gigler, Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Köbnach und Pfaffmünster seinen 60. Geburtstag. Pfarrer Gigler wurde am 24. März 1965 in Straubing geboren. Er wuchs wohlbehütet in seiner Familie in Alburg auf, wo er auch die Volksschule besuchte. Pfarrer Gigler absolvierte die Mittlere Reife an der Knaben-Realschule in Straubing und begann anschließend eine Ausbildung beim Finanzamt. Ein trauriger Einschnitt in seinem Leben war der frühe Tod seines Vaters. Dies hatte Pfarrer Gigler veranlasst, über einen Berufswechsel nachzudenken und sodann auch umzusetzen.

Er holte das Abitur nach und begann in Regensburg das Theologiestudium. Im Jahr 1996 wurde Robert Gigler im Hohen Dom St. Peter in Regensburg durch Bischof Manfred Müller zum Priester geweiht, gewiss ein Höhepunkt in seinem Leben.

Zunächst wirkte Pfarrer Robert Gigler vier Jahre als Kaplan in Eg-

genfelden bis er dann seine erste Pfarrstelle im Bayerischen Wald, in Arnbruck, erhielt. Nach seiner Zeit in Arnbruck wechselte Pfarrer Gigler nach Frontenhausen und anschließend übernahm er Verantwortung als Diözesan-Landjugend-Seelsorger mit Sitz in der Domstadt Regensburg. Zusätzlich war er zu dieser Zeit noch drei Jahre Pfarrvikar in der Nachbarortschaft Parkstetten. Nach acht Jahren seelsorgerischem Wirken im Aitrachtal, in Mengkofen, holten Pfarrer Gigler wieder Heimatgefühle ein. Er übernahm schließlich die Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Köbnach mit Pfaffmünster, wo er mittlerweile seit fast drei Jahren seinen priesterlichen Dienst tut.

Die kirchlichen Gremien in der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Köbnach und Pfaffmünster organisierten anlässlich seines 60. Geburtstages die Feier im festlich geschmückten Pfarrheim in Köbnach.

Die Feier begann mit einem Sekttempfang vor dem Pfarrheim, welcher mit einem Standkonzert der Bläsergruppe aus Parkstetten, mit dabei Diakon Helmut Pscheidl, musikalisch umrahmt wurde. Die Eröffnung des Festabends im Pfarrheim übernahmen der Kirchenpfleger aus Kirchroth, Reinhard Hillenbrand sowie die Sprecherin des Gesamtpfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft, Inge Auer. Sie überbrachten im Namen der kirchlichen Gremien die besten Glückwünsche zum „Runden“ Geburtstag. Zu den weiteren Gratulanten zählten neben seiner Familie auch die Bürgermeister der Gemeinden Kirch-



roth, Matthias Fischer und Steinach, Christine Hammerschick sowie geistliche Mitbrüder und Weggefährten von Pfarrer Gigler wie Domkapitular Johann Ammer, Pfarrer Thomas Strunz und Pater Klaus Rudolph.

Die Kirchenchorgemeinschaft aus Kirchroth-Köbnach und Münster, unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber, gestaltete in besonderer musikalischer Weise den Festabend. Nach dem Abendessen war es der Kirchenpfleger aus Köbnach, Johann Gold, welcher in seiner Laudatio in Versform, nach der Art und Weise des früheren Komikers Heinz Erhard, den Werdegang sowie die Stationen im Leben von Pfarrer Robert Gigler zum Besten vortrug.

Nach Dankesworten von Pfarrer Robert Gigler klang der Abend bei Kaffee und Kuchen sowie bei guten Gesprächen aus.

Text/Foto: Lydia Ebenbeck

ALOE VERA

Deine Gesundheit ist das Wichtigste was du im Leben hast.

Bei mir bekommst du die hochwertigsten Produkte aus Aloe Vera und mehr.

- Gesichtspflege
- Körperpflege
- Getränke
- Körperreinigung
- Nahrungsergänzungsmittel
- Bienenprodukte
- Produkte zur Gewichtskontrolle




Forever Living
Der Weltmarktführer für Aloe Vera Produkte und mit über 46 Jahren Erfahrung

Anja Fraas Tel: 01512 7235980

Seniorentreff in der Hafnerstraße 9

Mitglieder des Seniorenbeirates haben ehrenamtlich die Räume für den Seniorentreff geweißelt, geputzt, die Vorhänge gewaschen und einiges mehr, damit es ein gemütlicher Treffpunkt wird.

Um die Räumlichkeiten kennenzulernen, laden wir alle Seniorinnen und Senioren ein zum

Tag der Offenen Tür

am Sonntag, den 29. Juni 2025 von 14:00 – 18:00 Uhr

Der Seniorenbeirat freut sich über Ihren Besuch und Ihr Interesse.

Es ist unser Ziel, dass sich dort unsere Seniorinnen und Senioren bei zukünftigen regelmäßigen Öffnungszeiten treffen können.

Christine Hammerschick



Ein neuer Meilenstein für Steinach

trans-o-flex eröffnet modernen Logistikstandort



Bild: Claudia Heigl

Mit der Eröffnung eines neuen Standorts in Steinach setzt das Logistikunternehmen trans-o-flex ein starkes Zeichen für Innovation, Nachhaltigkeit und regionale Verbundenheit. Im Interview mit Alexander Greindl, dem Niederlassungsleiter, erfahren wir mehr über die Besonderheiten des Unternehmens, die strategische Bedeutung des neuen Standorts und die Chancen für die lokale Wirtschaft. Von hochmodernen Sortieranlagen über nachhaltige Energiekonzepte bis hin zur engen Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – trans-o-flex bringt Bewegung in die Region.

Wofür steht der Name trans-o-flex und was unterscheidet das Unternehmen von anderen Logistikdienstleistern?

Die Idee bei der Gründung von trans-o-flex war, eine Transportorganisation mit besonderer Flexibilität zu schaffen. Daher kommt der Name. Und tatsächlich gehört die besondere Flexibilität un-

serer Netzwerke bis heute zu den Alleinstellungsmerkmalen von trans-o-flex. So transportieren wir Ware in Paketen und auf Paletten gemeinsam zum Empfänger, der damit nur eine Anlieferung hat. Außerdem unterscheiden wir uns von allen anderen Transportdienstleistern dadurch, dass wir durchgängig aktiv temperaturgeführt in den Bereichen 2 bis 8 °C und 15 bis 25 °C sowie untemperiert transportieren können. Dadurch sind wir Spezialist für viele sensible Güter.

Welche Branchen zählen zu den Hauptkunden von trans-o-flex?

Unsere Kernbranchen sind Pharma & Gesundheit sowie Beauty & Elektronik.

Wie sieht das aktuelle Netzwerk von trans-o-flex in Deutschland und Europa aus?

In den genannten temperaturgeführten Bereichen verfügen wir über eigene Netzwerke in Deutschland und Österreich und

arbeiten mit einem Spezialisten für die Benelux-Länder zusammen. Im untemperierten Bereich haben wir vor 1993 das europäische Distributionsnetz EURODIS gegründet und sind bis heute Mitglied. Damit decken wir inzwischen 38 Länder in Europa ab.

Welche besonderen Services bietet trans-o-flex im Bereich Express- und Thermologistik an?

Hier müssen wir etwas sortieren, trans-o-flex ist ein Expressdienst, der auf bestimmte Kernbranchen spezialisiert ist. Weil unsere Hauptbranche Pharma & Gesundheit ist und zur Qualitätssicherung ihrer Produkte die aktive Temperaturführung braucht, bieten wir unsere Express Transporte auch bei 2–8 °C und bei 15–25 °C an. Aktive Temperaturführung bedeutet übrigens, dass sich die Ware von der Abholung über den Umschlag bis zur Zustellung an die Empfänger im jeweiligen Temperaturbereich befindet. Die Fahrzeuge und Umschlaglager

sind also alle entsprechend klimatisiert. Weil wir dies und weitere Bestimmungen, etwa zur Hygiene und Sicherheit der Produkte einhalten, sind wir GDP zertifiziert, erfüllen also die EU-Regeln der Good Distribution Practice (GDP) für Arzneimittel. Express bedeutet im Kern, dass wir eine hohe Grundgeschwindigkeit haben. So liefern wir beispielsweise mehr als 98 Prozent unserer Ambient-Sendungen (das sind die im Bereich zwischen 15 und 25 Grad) am nächsten Werktag aus. Zusätzlich können wir bis zu bestimmten Uhrzeiten zustellen, also etwa bis 8, 10 oder 12 Uhr am nächsten Werktag. Auch Samstagzustellungen sind möglich. Und wenn es mal eine ganz besonders wichtige, eilige oder individuelle Logistikherausforderung gibt, haben wir noch unsere Special Services. Hier geht es um ganz individuelle Logistikketten für einen bestimmten Transport. Da fliegt dann auch schon einmal ein Herzschriftmacher aus Deutschland im Handgepäck eines Onboard Couriers (OBC) zu einer OP nach Sao Paulo.

Was waren die Hauptgründe für die Wahl von Steinach als neuen Standort für trans-o-flex?

Einerseits ist die Lage in unmittelbarer Nähe zur A3 für uns wichtig. So sind wir bei unseren Langstreckentransporten aber auch für regionale Transportaufgaben gut angebunden. Zum anderen finden wir in der Region genügend Mitarbeiter und Transportpartner.

Wie viele Mitarbeitende sind aktuell in Steinach beschäftigt und wie viele sollen es langfristig werden?

Für den Betrieb eines solchen Standorts kalkulieren wir bei Vollauslastung mit rund 200 Personen. Dabei eingerechnet sind sowohl die Personen, die direkt am

Standort im Umschlag der Sendungen arbeiten, in der Verwaltung sowie die Fahrer, die Waren abholen oder zustellen. Gestartet sind wir mit 71 Personen, die entweder direkt bei uns am Standort angestellt sind oder bei unseren Partnern in der Region.

Welche Rolle spielt der Standort Steinach in der Gesamtstrategie von trans-o-flex?

Ein Netzwerk ist wie eine Kette. Und die ist bekanntlich nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Deshalb kommt es bei uns auf jeden Standort an. Mit der neuen Niederlassung in Steinach macht trans-o-flex operativ einen wichtigen Effizienzschrift. Wir hatten in der Region bisher separate Standorte für unsere beiden Netze trans-o-flex Express und trans-o-flex ThermoMed. Diese beiden Standorte haben wir jetzt in Steinach zusammengefasst und können damit Synergien heben.

Gibt es besondere technische oder logistische Innovationen, die hier erstmals zum Einsatz kommen?

Eine technische Besonderheit, die im Alltag für eine effiziente und verlässliche Sortierung sorgen soll, betrifft die eingebaute Sortieranlage: Sie besteht aus drei voneinander unabhängigen Teilen. Jeder Teil steuert rund 30 Verladeplätze an. Das macht das Gesamtsystem ausfallsicher. Ist ein Sorter beschädigt, können die anderen beiden Teile weitergenutzt werden, während der eine repariert wird.

Wie wird Nachhaltigkeit in den Betriebsabläufen am neuen Standort umgesetzt?

Die Nachhaltigkeit der Anlage ist sogar ein wesentlicher Unterschied zu herkömmlichen Sortierzentren. Das lässt sich an vielen Beispielen belegen. Auf

dem Dach sind Solarmodule installiert und den davon produzierten Strom nutzen wir in der Halle selbst, betreiben die Wärmepumpe für die Heizung oder geben ihn an Ladesäulen für die E-Pkw unserer Mitarbeiter ab. Für die künftige Ladung von E-Lkw und E-Transportern sind Anschlüsse vorbereitet. Das Sortierzentrum verfügt wegen seiner aktiven Temperierung über eine starke Wärmedämmung, LED-Leuchten sorgen mit wenig Strom für viel Licht und der gesamte Regen, der auf Dächer und versiegelte Flächen des Grundstücks fällt, wird aufgefangen und kontrolliert der Versickerung zugeführt. Nicht zuletzt sind um das Grundstück herum Lärmschutzwände aufgestellt, die vollständig begrünt werden. Damit die Klimaanlage der Halle so wenig wie möglich eingesetzt werden muss, wird sie in Kombination mit einer freien Kühlung betrieben. Erst wenn die gewünschte Temperatur in der Halle über eine Luftzirkulation durch Zuluftgitter und Abluftventilatoren nicht mehr erreicht werden kann, muss die Klimaanlage anlaufen. So wird auch bei minimiertem Energieeinsatz die zur Sicherheit der transportierten sensiblen Güter notwendige Temperierung jederzeit gewährleistet.

Ein wesentlicher Hebel für einen nachhaltigen Betrieb ist die Auslastung unserer Fahrzeuge. Hier arbeiten wir mit einer KI-unterstützten, besonders effizienten Tourenplanung. Sie sorgt auch bei schwankendem Transportvolumen für eine optimale Auslastung der eingesetzten Fahrzeuge.

Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um neue Fachkräfte für den Standort zu gewinnen?

Wir schreiben freie Stellen auf verschiedenen Internetplattformen

men aus, es gibt Aushänge am Standort und Mitarbeiter, die neue Kollegen erfolgreich werben erhalten Prämien. Bei der Anzeigengestaltung und -schaltung unterstützt uns die trans-o-flex-Zentrale in Weinheim.

Welche Bedeutung hat der neue Standort für die Region Steinach und die lokale Wirtschaft?

Wir können Unternehmen in der Region ein großes Portfolio an deutschland- und europaweiten Transporten anbieten. Gerade in der Region können wir dabei relativ späte Abholzeiten am Nachmittag mit einer Zustellung am nächsten Tag in ganz Deutschland verbinden. Und gerade für sensible Güter ist ein schonender, sicherer und zuverlässiger Transport, den trans-o-flex anbietet, sehr wichtig. Dabei machen wir Unternehmen den Transport mit uns leicht, weil sie sowohl standardisierte Pakete als auch Ware auf Paletten mit uns befördern können.

Arbeiten Sie mit regionalen Partnern oder Institutionen zusammen?

Wir setzen sehr stark auf die Zusammenarbeit mit regionalen Fachleuten. Das geschieht nicht nur im Transportbereich, sondern zum Beispiel in der Gartenpflege, im Winterdienst, bei Entsorgungsaufgaben oder auch bei der Sanitärausstattung.

Was waren die größten Herausforderungen beim Aufbau des neuen Standorts?

Der Bau des Standorts lief reibungslos und die Übergabe des Gebäudes konnte sogar zwei Wochen vor dem vereinbarten Termin erfolgen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Ansprechpartnern vor Ort lief ebenfalls einwandfrei. Die größte Herausforderung lag darin, auch den Einbau der erforderlichen Technik fristgerecht abzuschließen. Das liegt daran, dass sich insbesondere der Einbau der automatischen Sortieranlage über Monate erstreckt und zahlreiche Tätigkeiten und Tests erst erfolgen können, wenn die Sortieranlage voll funktionsfähig ist. Um dennoch zum geplanten Starttermin den operativen Echtbetrieb aufnehmen zu können, sind ein gutes Projektmanagement und eine enge und regelmäßige Abstimmung wichtig.

Welche Chancen sehen Sie für die Zukunft des Standorts – auch im Hinblick auf den Wettbewerb?

Wir orientieren uns nicht am Wettbewerb, sondern an den Bedürfnissen unserer Kunden. Wenn wir da weiterhin die richtigen Lösungen entwickeln und in unseren flexiblen Netzen umsetzen, dann werden wir am Standort, aber auch landesweit wachsen und erfolgreich sein. Ich bin da

trotz des derzeit schlechten Wirtschaftsklimas sehr zuversichtlich.

Was motiviert Sie persönlich an Ihrer Rolle als Niederlassungsleiter in Steinach?

Ich habe bereits vorher in Steinach in einer ähnlichen Position bei einer anderen Firma gearbeitet. Da für mich Steinach ein zweites zu Hause ist, hat mich das motiviert eine neue Herausforderung am selben Standort anzunehmen. Steinach liegt sehr nahe an meinem Wohnort und ich konnte die Arbeiten am Gebäude schon in der Bau- und Aufbauphase intensiv betreuen. Ich konnte ein tolles Team aufbauen und wir haben das Glück, alle zusammen an diesem neuen modernen Standort zu starten. Meine Kollegen vor Ort geben mir die Motivation, immer einen Schritt weiter zu gehen. Nicht zuletzt war es grandios, wie uns trans-o-flex-Kollegen aus der Zentrale beim Aufbau hier in Steinach tatkräftig unterstützt haben.

Wie sieht für Sie ein erfolgreicher Tag am Standort aus?

An einem erfolgreichen Tag erbringen wir von Anfang bis Ende unseren Service und machen damit unsere Kunden zufrieden. Und alle gehen mit einem lachenden Gesicht nach Hause.

Das Interview führte Martin Haberl

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung

von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
Motorrädern, Roller, Quads, APEs
aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Bischer

Gase & mehr




- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
info@bischer-gase.de

GEMEINDEBÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (Alte Schule)
94377 Steinach
Telefon 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei-steinach@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heint:

Fielding, Joy: Die Besucherin



Inhalt:

Wahrheit oder Lüge? – Wenn Neugier in ein tödliches Labyrinth führt ...

Nach dem großen SPIEGEL-Bestsellererfolg von „Die Haushälterin“ der neue hochspannende Thriller von Joy Fielding!

Als Linda Davidson ihre Freundin Carol in der Klinik besucht, ist die Station in heller Aufregung. Ein Patient ist am Morgen völlig uner-

wartet gestorben. War es wirklich ein natürlicher Tod? In großer Sorge um ihre Freundin, versucht Linda herauszufinden, was passiert ist. Dabei stößt sie auf die quirlige Jenny Cooper, eine ältere Patientin, die unumwunden zugibt, bereits einige Menschen umgebracht zu haben. Sagt Jenny die Wahrheit, oder versucht sie nur, sich interessant zu machen? Lindas Neugier ist geweckt, und sie beginnt, sich unauffällig umzuhören. Doch sie ahnt nicht, dass sie damit in einen tödlichen Strudel aus Geheimnissen und Lügen gerät, der auch ihrem Leben eine mörderische Wende gibt ...

Autorin:

Joy Fielding (geb. Tepperman) (*18. März 1945 in Toronto, Ontario) ist eine kanadische Schriftstellerin und Schauspielerin. Sie lebt mit ihrem Mann Warren in Toronto und Palm Beach und hat zwei Töchter, Shannon und Annie.

Joy Fielding schreibt Thriller und Psychothriller, die jedoch immer auf verschiedene Weise unterschiedliche Abgründe der Gesellschaft zeichnen. Die Themen spiegeln die ganze Palette der Gewalt wider: Vergewaltigung, Psychoterror, Gewalt in der Ehe,

Kindesentführung und dergleichen. Die Geschichten sind fast durchgehend in großen amerikanischen Städten angesiedelt. Hauptfiguren sind immer Frauen, die oftmals gut ausgebildet und gutaussehend sind, die es im Leben „zu etwas gebracht haben“, in einer scheinbar perfekten Beziehung leben und Kinder haben. Doch häufig tragen sie Geheimnisse, unverwirklichte Wünsche oder nie gelebte Sehnsüchte in sich, die durch zufällige Begebenheiten, Nervenzusammenbrüche oder schleichende Prozesse ans Tageslicht kommen.

Folgende Bücher stehen in der Bücherei zur Ausleihe bereit:

- **Die Haushälterin** - auch als e-book und Hörbuch in der Bücherei
- **Home, sweet home** - auch als e-book und Hörbuch in der Bücherei
- **Blind date**
- **Solange du atmest**
- **Schlaf nicht, wenn es dunkel wird** - auch als Hörbuch in der Bücherei
- **Am seidenen Faden**

Klein und Groß bei der Büchereinacht



Max Berl war mit seiner Familie und einem Bulldog in der Bücherei Steinach zu Gast und beantwortete die Fragen von Leiterin Christa Heini und der Besucher zu seinem Fernsehauftritt



Nicht mit Applaus sparten die Besucher beim Film als Max einen Luftballon mit dem Bulldog zum Platzen brachte

Erstmals fand am Freitagabend, 4. April bundesweit die Nacht der Bibliotheken statt – und auch die Bücherei Steinach öffnete im Rahmen dieser besonderen

le Bekanntheit erlangte. In einem persönlichen Interview erzählte er von seiner spannenden Fernsehserferfahrung, ein begleitender Film zeigte Impressionen seines

was die Besucher zu spontanem Applaus animierte. Vor allen die jüngeren Besucher stürmten im Anschluss an den Film in den vor der Bücherei geparkten Bulldog.



Ein kultureller Beitrag kam von Christina Scherl, die aus ihrem Gedichtband *Poesieblüten* las



Musikalisch begleitet wurde der Abend von den Akkordeonschmeichlern

Aktion ihre Türen für ein bunt gemischtes Publikum. Von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr strömten zahlreiche kleine und große Besucher, unter die sich auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick gemischt hatte, in die Räume der Bücherei und genossen ein abwechslungsreiches Programm.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Besuch von Max Berl vom Biomilchhof Berl in Thanhof, der durch seinen Auftritt bei der ARD-Sendung *Klein gegen Groß* am 02.11.2024 überregiona-

TV-Auftritts, als er mit einem Bulldog Luftballons in über drei Metern Höhe zum Platzen brachte,



Am Verkaufsstand des Biomilchhofs nutzten viele die Gelegenheit, Bioprodukte direkt vom Erzeuger zu erwerben.

Köstlichkeiten aus dem Hofladen konnten kostenlos verkostet werden. Am Verkaufsstand des Biomilchhofs nutzten viele die Gelegenheit, Bioprodukte direkt vom Erzeuger zu erwerben.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von den Akkordeonschmeichlern, die mit ihren Darbietungen für eine angenehme Atmosphäre sorgten.

Ein weiterer kultureller Beitrag kam von Christina Scherl, die aus ihrem Gedichtband *„Poesieblüten“* las und damit das Publikum



Besonders junge Besucher interessierte das Selbstverbucher-Terminal



Den jüngeren Besuchern zeigte Max Berl den Bulldog vom Thanhof



zum Nachdenken und Schmunzeln brachte.

Technikinteressierte Besucher konnten erstmals das neue Selbstverbucher-Terminal ausprobieren, welches künftig die Ausleihe noch einfacher und „ohne lange Wartezeiten“ machen soll. Selbst-

verständlich waren an diesem besonderen Abend auch die Besichtigung der Bücherei, Ausleihe von Medien sowie Neuanmeldungen möglich.

Am Ende zeigten sich die Leiterin der Bücherei, Christa Heintl, und ihr ehrenamtliches Team sehr zu-

frieden mit der rundum gelungenen Veranstaltung. Die Mischung aus Unterhaltung, Literatur, Musik und regionalem Genuss kam bei allen Altersgruppen bestens an und machte die Nacht der Bibliotheken in Steinach zu einem echten Erlebnis.

Text/Fotos: Gerhard Heintl

Zum Welttag des Buches

Auch wenn der Welttag des Buches in diesem Jahr in die Osterferien fiel, ließ es sich die Bücherei Steinach nicht nehmen, diesen besonderen Tag nachzuholen. Der Welttag des Buches, von der UNESCO ins Leben gerufen, wird jedes Jahr am 23. April begangen. Er steht weltweit im Zeichen des Lesens, der Bücher und der Literaturvermittlung – besonders an Kinder und Jugendliche.

Christa Heintl, die Leiterin der Steiner Bücherei, kam am 12. Mai 2025 zu Besuch. Unterstützung erhielt sie dabei aus der Gemeindeverwaltung: Ursula Heller und Leonie Janker begleiteten sie als Vorleserinnen.

Nach der Begrüßung in der Aula wurden die drei Damen von den Schülerinnen und Schülern in die einzelnen Klassen begleitet. Ursula Heller las in der Klasse 1a aus dem Buch „Die Olchis – Im



Bann des Magiers“ und entführte die Kinder in die chaotisch-lustige Welt der beliebten Wesen. Leonie Janker hatte eine Überraschung für die Kinder parat: Aus der bekannten Reihe „Die Schule der magischen Tiere“ stellte sie das Buch „Der Gurkenschurke“ vor – eine Geschichte, die für

Staunen und viele Fragen sorgte. In den beiden zweiten Klassen stand zunächst die Geschichte „Pippilothek???” – Eine Bibliothek wirkt Wunder“ auf dem Programm. Als Zugabe durften sich die Kinder noch über die Erzählung vom kleinen Raubdrachen freuen. Gespannt und auf-



merksam lauschten die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer und beteiligten sich begeistert am anschließenden Austausch.

Die nachgeholtte Vorlesestunde war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr,

wie wichtig und wirkungsvoll das gemeinsame Lesen ist.

Text/Fotos: Gerhard Heintl

Besuch der Vorschulkinder in der Bücherei Steinach

Am 7. Mai 2025 besuchten die Vorschulkinder die Bücherei in Steinach. Die Leitung der Bücherei, Frau Christa Heintl, begrüßte die Kinder herzlich.

Zum Einstieg gab es eine kindgerechte Einführung, bei der Frau Heintl erklärte, was eine Bücherei ist, wie man Bücher ausleiht und worauf man dabei achten muss. In einer anschließenden Frageunde durften die Kinder alles fragen, was sie schon immer über Bücher und die Bücherei wissen wollten – und stellten dabei viele neugierige und kluge Fragen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Regal für Erstleser. Dort erklärte Frau Heintl, welche Bücher für Leseanfänger geeignet sind und wie man sie erkennt. Die Kinder durften einen Blick in die Bücher werfen und sich in aller Ruhe umsehen.

Wie jedes Jahr erhielt jedes Kind ein persönliches Lesezeichen als Geschenk – liebevoll gestaltet und mit dem eigenen Namen versehen.



Zum Abschluss des spannenden Besuchs durften sich die Kinder über eine besondere Belohnung freuen: Frau Heidl las das Bilderbuch „Pippilothek???" – Eine Bibliothek wirkt Wunder“ vor – ein liebevoll illustriertes Buch, das auf unterhaltsame Weise den Zauber

einer Bücherei vermittelt.

Im Anschluss durfte sich jedes Kind ein Buch aussuchen und ausleihen.

Der Besuch war ein voller Erfolg und weckte bei den Kindern die

Freude am Lesen und an Geschichten und die Neugier, die Bücherei auch zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr zu besuchen.

Text: Christa Heidl / Fotos: Kinderhaus

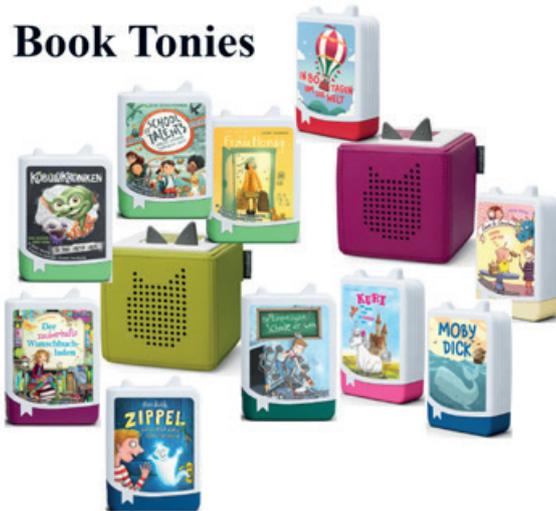


Book Tonies - Lieblingsbücher zum Hören

In 80 Tagen um die Welt, Moby Dick, Zippel oder die KoboldKroniken - unsere zehn neuen Book Tonies bringen preisgekrönte Kinderbuch-Bestseller und Klassiker der Weltliteratur auf die Toniebox.



Book Tonies



Buchtonie auf die Box. Kino im Kopf.

Entdeckt unsere neuen Book Tonies: extra lang, besonders spannend und genau richtig für Kids von 5 bis 10.

Stöbert durch unsere Bestseller-Auswahl und entdeckt die beliebtesten Autoren, preisgekrönte Bücher und die renommiertesten Werke. Ob Bücherwurm oder Lesemuffel - da ist für jeden was dabei!

Ab sofort zum Ausleihen in der Bücherei.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

Veranstaltungshinweis:

LESUNG & HITS MIT FRITZ EGNER

„Mein Leben zwischen Rhythm & Blues“

am **Freitag, 07.11.2025 19.30 Uhr**

in der Bücherei Steinach

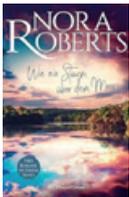
Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

2. Quartal 2025

zusammengestellt von Christa Heintl, Büchereileitung

Roberts, Nora

Wie ein Sturm über dem Meer



Die wilden Herzen der MacKades
Zwischen Sehnsucht und Verlangen Die aparte Regan Bishop lernt Rafe MacKade über ihr Antiquitätengeschäft kennen: Sie soll ihm helfen, das alte Anwesen, das er in Antietam gekauft hat, mit antiken Möbeln stilgerecht einzurichten....

McGregor, Charlotte **Island dreams –**

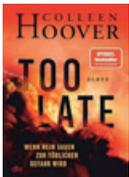
Die Imkerei am Meer



Die Island-Dreams-Reihe Bd. 02 (Band 1 - Der Garten am Meer)
Ein unerwarteter Neuanfang im Paradies Philippa Gordon hat alle Brücken hinter sich abgebrochen und steht kurz davor, das nasskalte Schottland ein für alle Mal zu verlassen. Doch als ihre Schwester bei einem tragischen Unfall stirbt, muss Philippa...

Hoover, Colleen

Too late, wenn nein Sagen zur tödlichen Gefahr wird

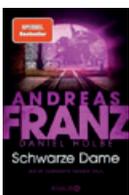


Ein brandgefährliches Dreiecksspiel – Colleen Hoover brisantester Roman
Asa: Drogendealer, Betrüger, notorischer Frauenheld. Er hat nur eine Schwachstelle: Sloan, seine große Liebe, von der er besessen ist.....

Franz, Andreas

Schwarze Dame

Julia Durant ermittelt Band 24



Ein gerissener Killer fordert Julia Durant heraus – zu einer tödlichen Partie Schach ... „Schwarze Dame“ ist der 24. Frankfurt-Krimi mit der ebenso mutigen wie kompromisslosen Kommissarin Julia Durant....

Kinsella, Sophie

Das Leben ist kein Strandurlaub



Der neue herzergreifende, wunderbar komische Roman von SPIEGEL-Bestsellerautorin Sophie Kinsella. Sasha braucht eine Auszeit. Ihr stressiger Job raubt ihr jede Energie, sie hat keine freie Minute für sich, von der Liebe ganz zu schweigen. Also...

Gerritsen, Tess

Die Studentin



Er bewundert ihre Leidenschaft. Sie hungert nach Aufmerksamkeit. Beide sind gefangen zwischen Moral und Versuchung ... Taryn Moore ist jung, attraktiv und brillant – warum sollte sie sich umbringen? Detective Frankie Loomis spürt sofort,...

Phillips, Susan Elizabeth **Am besten für immer**



Liebenswerte Chaotin mit einer Vorliebe für Schokolade trifft auf gefährlich heißen Sportagenten – köstlicher war „Enemies-to-Lovers“ noch nie! Rorys größter Wunsch ist es, als Chocolatiere in ihrem eigenen Laden zu arbeiten. Doch der Traum...

Cavanagh, Steve

TH1RT3EN



Die sensationellste Thriller-Entdeckung des Jahres: „Dieser Autor setzt neue Maßstäbe.“ Lee Child. Es ist Amerikas spektakulärster Mordfall. Doch der Killer steht nicht vor Gericht. Er sitzt in der Jury. Der New Yorker Strafverteidiger...

Robotham, Michael **Die Totgegläubte**



Der neue packende Thriller des Nr.1-SPIEGEL-Bestseller-Autors. Seit Evie Cormac als Kind entführt und gefangen gehalten wurde, ist ihre Erinnerung an diese Zeit wie ausgelöscht. Bis sie an einem heißen Sommertag Zeugin eines Bootsunfalls an...

Robotham, Michael **Wenn du mir gehörst**

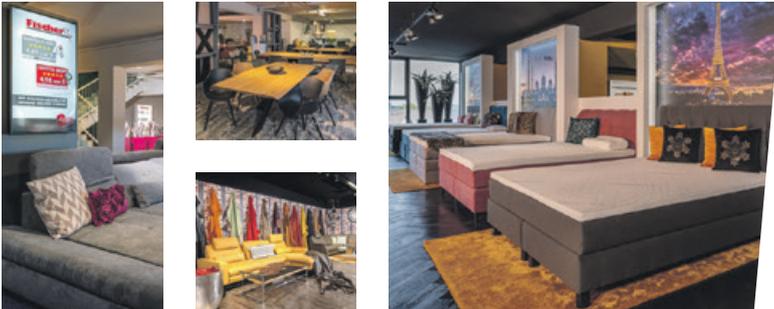


Der jungen Londoner Polizistin Phil McCarthy steht eine große Karriere bevor. Bis sie zu einem Fall häuslicher Gewalt gerufen wird. Denn der Täter ist ein hochdekorierter Detective, der seine Geliebte Tempe schwer misshandelt hat. Als Phil diese zu schützen...



MARKEN
MARKEN
MARKEN
**MARKEN
OUTLET**

NIEDERBAYERN'S **GRÖSSTE**
POLSTERMÖBEL **AUSWAHL**



GARANTIIERT
50%*
RABATT!

500 SOFAS, BETTEN
& ESSTISCHE

SOFORT LIEFERBAR

RETOUREN

ÜBERPRODUKTION

FOTOMUSTER

RESTPOSTEN



Fischer 

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20
Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH polster-fischer.de



*Aktion gültig bis 27.07.2025 und nur in der Filiale Steinach. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Die Aktions- und Anzeigenangebote sind ausschließlich für unsere Fischer-Family-Club-Mitglieder gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware. Diese Anzeige beinhaltet erweiterte Inhalte durch KI.

Pearse, Sarah

Das Sanatorium

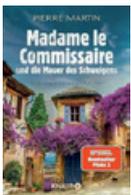
Der Nr.-1-Bestseller aus Großbritannien: ein atmosphärischer Spannungsroman für alle Leser von Lucy Foley, „Neuschnee“ Halb versteckt im Wald und überragt von dunkel drohenden Gipfeln war Le Sommet schon immer ein unheimlicher Ort. Einst diente...

Slaughter, Karin

Die letzte Nacht

Sara Lintons Leben veränderte sich schlagartig, als sie auf dem Weg von einem Barbesuch nach Hause brutal angegriffen und überwältigt wird. Die nächsten zwei Jahrzehnte verbringt sie damit, sich wieder eine Existenz aufzubauen – und zunächst scheint es,...

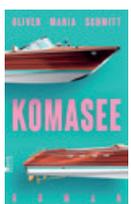
Martin, Pierre

Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens

Provence-Urlaub zum Lesen: Kommissarin Isabelle Bonnet löst ihren 10. Fall im Urlaubskrimi „Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens“ von Bestseller-Autor Pierre Martin

Ein eingemauertes Skelett lässt die Arbeiter beim...

Schmitt, Oliver Maria Komasee



Elena Barone, berühmte Paparazza, will es allen noch mal zeigen. Sie will ein Foto von George Clooney schießen – DAS unglaubliche, tolle, irre, skandalöse Bild von Clooney schlechthin: der Star privat, in seiner Villa am Comer See – und mit seiner geheimnisvollen...

Swanberg, Johanna Sommer ohne Plan



Ein unvergesslicher Sommer der ungeplanten Möglichkeiten – der große lebensfrohe Frühjahrsbestseller aus Schweden Die perfektionistische Cassi führt in Stockholm ein Restaurant, aber dann ist plötzlich Schluss:...

Suter, Martin

Wut und Liebe

Noah ist ein Künstler Anfang dreißig. Das Gehalt seiner Freundin Camilla reicht knapp für sie beide. Camilla jedoch hat sich mehr vom Leben erhofft, weshalb sie sich von Noah trennt. Es ist eine Kopfentscheidung, doch wann, wenn nicht jetzt, soll sie...

Sternberg, Emma

Der Wind die Wellen und Wir

Loslassen. Und das Herz frei bekommen. Hanna und Moritz haben einen festen Plan: Heiraten und dann das traditionsreiche Hotel seiner Eltern übernehmen. Doch in der Nacht vor der Hochzeit packt Hanna die Panik. Will sie das alles wirklich? Hals...

Clark, Julie

Die unsichtbare Hand

Trügerische Erinnerung, tödliche Familienbande Kalifornien, Sommer 1975: Die Kleinstadt Ojai wird von einem grausamen Doppelmord erschüttert: Die 14-jährige Poppy und der 17-jährige Danny werden erstochen in ihrem Elternhaus aufgefunden. Ein...

Hunter, Alice

Die Schwester des Serienkillers

Die Frau des Serienkillers = Bd.01,

Die Tochter des Serienkillers = Bd.02

Nachdem sie viele Jahre mit ihrem Bruder Henry in einem Kinderheim verbracht hat, geht es Anna Price jetzt gut im Leben. Sie ist eine geachtete Lehrerin und führt ein perfektes Leben mit einem schönen Haus am Meer und einem treuen Ehemann, den sie liebt.....

Barns, Anne

Der Duft von Kuchen und Meer

„Apfelkuchen am Meer“ hat sie bekannt gemacht. Die Bestsellerautorin Anne Barns kehrt zu ihren Wurzeln zurück mit einem Wohlfühlroman, der glücklich macht: ein Neuanfang auf der Insel, ein Familiengeheimnis und die unvergleichliche Liebe zu Vanille,...

Lind, Hera

Um jeden Preis

Roman nach einer wahren Geschichte - Ein Schicksal, das fast eine Million Russland-Deutsche teilten

Nummer-1-Bestseller-Autorin Hera Lind erzählt die wahre Geschichte der Schwarzmeer-Deutschen Lydia, die erst 16 Jahre alt ist, als sie...

Izquierdo, Andreas

Kein guter Mann

Walter ist Postbote und ziemlich gut darin, sich unbeliebt zu machen. Mit knapp sechzig wird er schließlich in die Abteilung für unzustellbare Briefe strafversetzt: in die Christkindfiliale der Post in Engelskirchen. Natürlich ist niemand schlechter...



**Freiwillige Feuerwehr
Steinach-Agendorf**

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Die Feuerwehr Steinach hielt am 14. März 2025 ihre Jahres- und Dienstversammlung im Landhaus Krone ab. Unter den Anwesenden befanden sich neben zahlreichen Mitgliedern auch Altbürgermeister Karl Mühlbauer und Ehrenvorsitzender Franz Foidl. Vorsitzender Andreas Foidl blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Der Feuerwehrverein war 2024 in vielfältiger Weise aktiv. Neben traditionellen Veranstaltungen wie dem Maibaumaufstellen, dem Floriansfest, einem Grillfest und der Christbaumversteigerung beteiligte sich die Feuerwehr auch am Bergfest des Patenvereins in Münster. Ein Vereinsausflug sorgte für geselliges Miteinander. Für das Jahr 2025 sind bereits Termine festgelegt. Das Grillfest findet am 5. Juli statt und der Ver-

Ein Jahr voller Einsätze und Engagement

Jahres- und Dienstversammlung der Feuerwehr Steinach



2. Vorsitzender Franz Holmer, Peter Aschenbrenner, 1. Vorsitzender Andreas Foidl, Carina Roth, Hannah Reimann, Lukas Ettl, 2. Kommandant Stefan Sauerborn, 1. Kommandant Tobias Schweiger und 2. Bürgermeister Martin Haberl bei der Jahresversammlung der FW Steinach v.l.

einsausflug führt die Feuerwehr im September nach Linz. Der Verein zählt aktuell 415 Mitglieder. Besonderer Dank wurde dem 2. Vorsitzenden Franz Holmer und der gesamten Vorstandschaft ausgesprochen. Kassier Werner Hieninger legte einen detaillierten Kassenbericht vor.

Einsatzstatistik und Herausforderungen

Kommandant Tobias Schweiger berichtete von einem arbeitsreichen Jahr der derzeit 65 aktiven Kameraden mit insgesamt 65 Einsätzen und 1057 Einsatzstunden. Diese gliedern sich in 18 Einsätze im abwehrenden Brandschutz, 37 technische Hilfeleistungen,

Feuer im Herzen?

WEHR steckt noch in dir?

Werde Mitglied bei der Jugendfeuerwehr in Steinach. 112% Einsatz für unsere Gemeinde.

Die Jugend von heute ...
... sind die Retter von morgen.



INFOTAG DER JUGENDFEUERWEHR FREITAG 18. JULI 2025, 16 - 18 UHR



für Mädchen und Jungen ab 12 Jahre oder Quereinsteiger
im Gerätehaus der Feuerwehr Steinach

Du hast Interesse an Teamwork, Technik, Erste Hilfe u.v.m.? Dann komm einfach zu unserem Infotag, gerne auch mit deinen Eltern. Bei Fragen und für weitere Informationen, die dich interessieren, **sind wir für dich da!**

Tobias Schweiger (1. Kommandant): Tel. 0151 25311254, schweiger.steinach@web.de
Stefan Sauerborn (2. Kommandant): Tel. 0151 11211271, stefan.sauerborn@gmx.de
Hannah Reimann (Jugendwartin): Tel. 0160 7722620, reimann.hannah@gmail.com
Lukas Ettl (stellv. Jugendwart): Tel. 0151 1800362, lukas.ettl22@gmail.com

zwei ABC-Einsätze und zwei Sicherheitswachen. Besonders hob Schweiger Einsätze hervor, die die Kameraden an ihre körperlichen Grenzen brachten.

Im Jahr 2024 wurden mehrere Anschaffungen getätigt, darunter ein Kommandantenbüro eingerichtet, ein Sideboard für die Gerätehalle angeschafft, zwei zusätzliche Atemschutzgeräte erworben und ein Defibrillator am Gerätehaus montiert. Schweiger appellierte an die Mitglieder, sich 2025 vermehrt Zeit für Übungen zu nehmen.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Peter Aschenbrenner. Nach 37 Jahren aktivem Dienst scheidet er altersbedingt aus, bleibt aber als Gerätewart weiterhin aktiv.

Die beiden Kommandanten Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn beförderten Lukas Ettl zum Oberfeuerwehrmann, Carina Roth zur Oberfeuerwehrfrau und Hannah Reimann zur Hauptfeuerwehrfrau. Neu in die Feuerwehr aufgenommen wurden Mia Pal, Lenard Rössler und Simon Baumgartl.

Jugend und Atemschutz

Jugendwartin Hannah Reimann berichtete, dass derzeit vier Mädchen und fünf Jungen in der Jugendgruppe aktiv sind. Im vergangenen Jahr wurden zwölf Übungen abgehalten, sechs Jugendliche legten die erste Stufe der Jugendflamme ab, und acht absolvierten den Wissenstest. Zudem nahm der Nachwuchs an einem Erste-Hilfe-Kurs und einem Vortrag zur psychosozialen Notfallversorgung teil.

Leiter Atemschutz Andreas Foidl informierte über die derzeit 21 Atemschutzträger sowie acht weitere Kameraden aus Münster. 2024 gab es 18 Einsätze im abwehrenden Brandschutz, für 2025 sind elf Übungen geplant. Ein besonderer Dank galt seinen Stellvertretern Michael Früchtl und Fabian Leibl.

Dank der Gemeinde

Zweiter Bürgermeister Martin Haberl lobte in seinem Grußwort das Engagement der Feuerwehr Steinach und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Münster. Er berichtete, dass die Gemeinde Steinach im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 203.334 Euro für die Feuerwehr 2024 nach Abzug der Einnahmen ausgegeben habe – eine Investition, die sich laut Haberl mehr als lohne.

Text/Foto: Gerhard Heini

Besuch im Kindergarten Steinach

Am Donnerstag, den 20. März, trafen sich bereits um 7:30 Uhr mehrere Kameraden der Feuerwehr Steinach am Gerätehaus, um im Rahmen der Brandschutzerziehung einen besonderen Einsatz zu absolvieren: den Besuch der Kindergärten in Steinach.

Im Zuge der Retterwochen, bei denen sich die Kinder auch mit Polizei und Rettungsdienst beschäftigten, passte das Thema Feuerwehr ideal in das Konzept. Ziel war es, den Kindern auf spielerische und altersgerechte Weise das Thema Feuerwehr näherzubringen und gleichzeitig einen Beitrag zur frühzeitigen Brandschutzerziehung zu leisten.

Das Programm war in diesem Jahr besonders umfangreich



und eng getaktet, da insgesamt sieben Kindergartengruppen an vier verschiedenen Standorten besucht wurden: dem Gerätehaus, der Nebenstelle in der

Schlichtstraße sowie den beiden Waldkindergärten. Trotz des straffen Zeitplans wurde sich für jede Gruppe Zeit genommen.

Nach einer kindgerechten Einführung durch den ersten Kommandant Tobias Schweiger, bei der erklärt wurde, welche Aufgaben die Feuerwehr übernimmt, durften die Kinder das Einsatzfahrzeug sowie die Ausrüstung aus nächster Nähe bestaunen. Für viele war das das absolute Highlight des Besuchs – die leuchtenden Kinderaugen sprachen für sich.

Jede Gruppe hatte etwa 20 bis 30 Minuten Zeit, bevor es zum nächsten Standort weiterging. Trotz der begrenzten Zeit wurde den Kindern ein spannender und lehrreicher Einblick geboten.



Tobias Schweiger bedankt sich herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die sich an diesem Tag engagiert haben – teilweise sogar unter Einsatz von

Urlaubstagen. Ihr Einsatz zeigt einmal mehr, wie wichtig das Ehrenamt für unsere Gemeinschaft ist.

Text: Carina Roth / Fotos: FF Steinach

Technische Hilfeleistung-Lehrgang

In der Zeit vom 04.-12.04.2025 fand wieder der THL Lehrgang vom Landkreis bei der FFW Strasskirchen statt.

Hieran durften zwei Kameraden unserer Wehr teilnehmen. In den drei Abendterminen und zwei kompletten Samstagen wurden viele Einsatzszenarien nachgestellt bzw. geübt. Sowohl in der theoretischen Abwicklung als auch zur praktischen Umsetzung wurden uns Tipps und Tricks gelehrt wie man verunfallte Personen möglichst schonend und schnell aus ihren Fahrzeugen befreien kann.

Für uns als FFW mit einer Bundesautobahn (BAB 3) und einer Bundesstraße (B20) im Schutzbereich, war der gesamte Stoff sehr lehr- und hilfreich. Besonders das nicht alltägliche Zerlegen eines LKW Führerhauses war sehr lehrreich.

Natürlich durfte rechtliches Grundwissen nicht fehlen, denn leider wird auch bei der Feuerwehr die Bürokratie immer mehr.



Und manche Vorschrift lässt einem einfach nur den Kopf schüttern.

Ein sehr neues sowie auch interessantes Thema war der Umgang mit E-Autos. So wurden zuerst grundlegende sicherheitstechnische Maßnahmen und technische Details erklärt. So wurde dem ein oder anderen Kameraden die „Angst“ vor den E-Autos genommen. Denn die Sicherheitsstandards von E-Autos sind sehr hoch. Davon konnten

sich die Teilnehmer bei einem Blick in die nagelneue E-Autos überzeugen.

Des Weiteren wurde der Umgang mit Geräten wie Hebekissen, Büffelheber, Hydraulischer Rettungssatz, Plasmaschneider, Winkelschleifer, Doppelblattsäge, Fuchsschwanz und Seilzug geübt.

Neben dem klassischen Unfall, bei dem das Auto auf allen vier Rädern steht, wurden auch die Seitenlage und die Dachlage



geübt. Dabei ist jeweils auf die Eigensicherung und das Sichern des Fahrzeugs besonderes Augenmerk gerichtet. Zudem muss der Patient gestützt werden um

ein Hängetrauma zu verhindern. Nach anfänglicher ruhiger und intensiver theoretischer Durchsprache wurde dann das Besprochene zügig und einsatznah in die Praxis umgesetzt. Dabei ist sowohl die professionelle Herangehensweise der Ausbilder, die dies alles im Ehrenamt erledigen, hervorzuheben - so wie auch das hervorragende Zusammenarbeiten der Teilnehmer. Denn dass die 20 Teilnehmer aus 12 verschiedenen Feuerwehren waren, merkte man höchstens an den unterschiedlichen Schutzanzügen. Dabei wird einem wieder klar wie gut das Zusammenspiel der Wehren untereinander klappt und dass bei allen der Verunglückte im Vordergrund steht. Anschließend bleibt zu sagen, dass der Lehrgang sehr erfolgreich und informativ war.

Dabei gilt es dem Landkreis zu danken, der diesen Lehrgang eigenverantwortlich gestaltete, und dem tollen Ausbilder-Team der FFW Strasskirchen, die über ein wahnsinniges Fachwissen verfügen und dieses gerne professionell weitergeben, bei denen aber auch der Spaß und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Abschließend kann man nur sagen: „Bitte macht weiter so und Danke für diesen Lehrgang!“

Dass wir das Erlernte möglichst selten brauchen und allzeit unfallfreie Fahrt!

Text: Holmer Franz jun.

Fotos: Holmer Franz jun. und Aumer Lambert

Abnahme der Jugendflamme



Am Samstag, den 12. April, fand in Hunderdorf die Abnahme der Jugendflamme statt. Die Veranstaltung begann am Vormittag und die Jugendlichen der Jugendwarte Lukas Ethl, Hannah Reimann und Maximilian Lerner

vorbereitet. Insgesamt nahmen mehrere Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr an den Prüfungen zur Stufe 1 und Stufe 2 der Jugendflamme teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendflamme Stu-

fe 1 Baxter Buckley, Anton König, Alessia Vintilescu und Lennart Rösler überzeugten bei der Abnahme mit durchweg hervorragenden Leistungen. Im Rahmen der Prüfung mussten sie ihr Wissen und Können in mehreren Berei-

chen unter Beweis stellen. So galt es zunächst, verschiedene Knoten und Stiche korrekt anzufertigen. Auch die Hydranten Kunde war Teil der Prüfung: Die Jugendlichen erklärten ein Hydranten Schild und zeigten, wie mithilfe der darauf enthaltenen Informationen ein Hydrant im Gelände gefunden werden kann.

Im Bereich der Ersten Hilfe erläuterten die Teilnehmer die Verwendung einer Krankenhausdecke, die Inhalte und Einsatzmöglichkeiten eines Notfallrucksacks, sowie die Funktion einer Krankentrage. Darüber hinaus mussten sie wichtige Notrufnummern benennen und darlegen, welche Informationen bei einem Notruf besonders relevant sind, um schnelle und gezielte Hilfeleistung zu ermöglichen. Abschließend zeigten sie ihr Wissen in der Gerätekunde, indem sie verschiedene Strahlrohre erklär-

ten, deren Durchflussmengen kannten und den Umgang mit einem C-Schlauch demonstrierten, den sie fachgerecht auswarfen. Auch die Jugendlichen, welche zur Stufe 2 antraten (Adrian Schindler, Andreas Kilger und Leonie Schreiner) meisterten die ihnen gestellten Aufgaben mit großem Können und hoher Konzentration. In dieser weiterführenden Prüfungsstufe waren unter anderem das fachgerechte Kuppeln von zwei B-Schläuchen, sowie das Ankuppeln von Stützrohr und Strahlrohr im Trupp gefordert. Zudem wurde das Setzen eines Unterflurhydranten sowie das Anbringen eines B-Schlauchs an einen Verteiler erfolgreich durchgeführt.

Ein besonderes Highlight war der Feuerwehrhindernisparcours. Hierbei mussten die Jugendlichen mit einem wassergefüllten 5-Liter-Eimer einen anspruchs-

vollen Parcours überwinden. Ziel war es, mit dem mitgeführten Wasser gezielt Bälle von Hütchen zu spritzen. Diese Aufgabe forderte sowohl Geschicklichkeit, als auch Zielgenauigkeit. Ergänzt wurde die Prüfung durch eine intensive Gerätekunde, bei der die Teilnehmer verschiedene Geräte aus dem Feuerwehrfahrzeug fachgerecht erklärten.

Die Abnahme wurde vor Ort von den stellvertretenden Jugendwarten Hannah Reimann und Lukas Ettl begleitet. Auch beide Kommandanten waren anwesend und gratulierten.

Am Abend wurde der erfolgreiche Tag gemeinsam mit den Teilnehmern des THL-Leistungsabzeichens gefeiert. Die Jugendlichen zeigten nicht nur ihr Wissen und Können, sondern auch Teamgeist und Engagement – ein Beweis für die hervorragende Jugendarbeit.

Text: Carina Roth / Foto: FF Steinach

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

Abnahme Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung



Am 12. April 2025 fand um 16 Uhr in Steinach die Abnahme des Abzeichens für Technische Hilfeleistung (THL) statt. An diesem Tag wurde den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, mehrere Stufen des Leistungsabzeichens abzulegen. Die Prüfungen wurden in den Stufen Bronze von Maximilian Lerner, Lambert Aumer, Stefan Kagermeier, Alexander Hermann, Jakob Bemmerl, Florian Baumann und Lukas Wollner abgelegt. Die Stufe Silber wurde von Hannah Reimann, Jo-

sef Probst, Maximilian Fischer, Adrian Neumeier, Lukas Ettl, Fiedrich von Lüthmann, Maximilian Simmel und Carina Roth abgelegt. Die Prüfung in der vierten Stufe Gold-Blau wurde von Stefan Sauerborn und Franz Holmer, sowie in Gold-Rot der Endstufe von Tobias Schweiger abgelegt.

Neben den Prüfern, darunter der Kreisbrandmeister Klaus Kerscher (KBM), Jürgen Reimann (KBM Funk) und Rupert Gietl, war auch die Bürgermeisterin Frau Hammerschick, sowie der erste Vor-

stand Andreas Foidl vor Ort, um die Veranstaltung zu unterstützen und die erfolgreichen Absolventen zu beglückwünschen. Frau Hammerschick betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung und das große Engagement der Freiwilligen Feuerwehr.

Kurz vor Beginn der Abnahme wurde jedoch die Relevanz eines solchen Leistungsabzeichens in realen Einsatzbedingungen besonders deutlich. Der Grund: ein Unfall auf der A3 mit mehreren beteiligten Fahrzeugen, zu dem



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

die Feuerwehr alarmiert wurde. Trotz des ernststen Einsatzes konnte dieser glücklicherweise zügig abgeschlossen werden, sodass sich die Abnahme des Abzeichens lediglich um etwa 1,5 Stunden verzögerte.

Die Prüfung selbst beinhaltete den realitätsnahen Einsatz bei einem Verkehrsunfall mit einem verunfallten Fahrzeug, bei dem eine Person eingeklemmt war. Zu den Aufgaben während der Prüfung gehörten die Verkehrsabsicherung, das Unterbauen des verunfallten Fahrzeugs sowie das Befreien der eingeklemmten Person. Zusätzlich mussten alle notwendigen Gerätschaften und Erste-Hilfe-Materialien bereitgestellt werden, während der Brandschutz sichergestellt wurde. In der Stufe Bronze wurden die Positionen zu Beginn der Abnahme fest zugeteilt, während die Positionen in den höheren Stufen

durch Auslosung vergeben wurden. Die Vorbereitung auf die Prüfung fand in den beiden vorhergehenden Wochen statt und wurde von Werner Hieninger und Stefan Reindlmeier durchgeführt, welche mit großem Engagement und Herzblut den Unterricht leiteten. An dieser Stelle sei ihnen für ihre Mühe und ihren Einsatz ein besonderer Dank ausgesprochen.

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfungen gratulierte der 1. Kommandant allen Teilnehmern herzlich und hob den erheblichen Mehrfachaufwand hervor, den einige Teilnehmer auf sich genommen hatten. Neben der intensiven Vorbereitung auf das THL-Abzeichen waren viele auch mit der Ausbildung der Jugendfeuerwehr für die MTA1 und die Jugendflamme beschäftigt. Einige der Teilnehmer mussten in dieser Zeit zudem die Atem-

schutzstrecke in Straubing absolvieren. Darüber hinaus besuchten einige Kameraden parallel einen THL-Lehrgang sowie einige einen Jugendwartlehrgang.

Im Anschluss an die Abnahme wurde der erfolgreiche Abend im Gruppenraum bei einem köstlichen Abendessen, zubereitet von Martin Schmidbauer, gemütlich ausklingen lassen. Als besondere Überraschung sorgten Musiker aus der Partnergemeinde Steinach an der Saale für gute Stimmung und trugen zur festlichen Atmosphäre bei.

Die Abnahme des Abzeichens war somit nicht nur eine Anerkennung der Fachkenntnisse und der praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer, sondern auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das den Zusammenhalt und das Engagement der Feuerwehrkameraden unterstrich.

Text: Carina Roth/ Fotos: FF Steinach



Kfz-Prüfstelle Steinach

Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Oldtimergutachten** gem. § 23 StVZO
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- **Unfallschadengutachten**
- **Schaden- und Wertgutachten**
- **Wertgutachten für Oldtimer**
- **Technische Gutachten & Beratung**



Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER Tel. 0173 56 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen



TÜVRheinland®

FSP

ELEKTROTECHNIK FOIDL

MEISTERBETRIEB

-  **Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten**
-  **Installation und Sat-Technik**
-  **Photovoltaikanlagen**

☎ 0170 460 85 71

⚡ **BLITZSCHNELLER
KUNDENDIENST**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
 ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach

Abnahme Modulare Truppausbildung Basis



Die Teilnehmer aus Steinach und Münster (Bericht der FFW Münster siehe Seite 43)

Am 26.04. fand in der Mittelschule in Bogen die Abnahme der Modularen Truppausbildung – Basismodul (MTA) statt. Insgesamt stellten sich 103 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus umliegenden Feuerwehren dieser wichtigen Prüfung, darunter auch sechs engagierte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinach: Simon Baumgartl, Leonie Schreiner, Felix Nachreiner, Leonie Nachreiner, Andreas Kilger und Adrian Schindler. Sie hatten sich über mehrere Monate hinweg intensiv auf diese Ausbildung vorbereitet.

Begleitet und ausgebildet wurden die Steinacher Teilnehmer

durch die Jugendwartin Hannah Reimann sowie die stellvertretenden Jugendwarte Lukas Ettl und Maximilian Lermer. Die modulare Truppausbildung stellt die Grundlage für den aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr dar und ist für alle Feuerwehranwärter verpflichtend. Ab dem 16. Lebensjahr kann die Ausbildung abgeschlossen werden, wobei Einsätze bis zum 18. Lebensjahr ausschließlich in ungefährlichen Bereichen erfolgen dürfen – etwa abseits von Autobahnen oder Bundesstraßen. Das Sammeln von praktischen Erfahrungen hinter dem Gefahrenbereich sowie das Kennenlernen realer Einsatz-

abläufe sind in diesem Alter jedoch ausdrücklich erwünscht.

Im Rahmen der Prüfung mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem der Aufbau einer Schlauchbrücke, die fachgerechte Bedienung eines Feuerlöschers, die Inbetriebnahme eines Unterbeziehungsweises Oberflurhydranten sowie die Anwendung grundlegender Erste-Hilfe-Maßnahmen. Auch das sichere Anfertigen verschiedener Knoten und Stiche sowie das Erklären eines Strahlrohres waren Bestandteile der Prüfung. Zusätzlich musste ein theoretischer Multiple-Choice-Test absolviert werden. Im praktischen Teil wurden aus einem Aufgabenpool jeweils drei Übungen ausgelost, die unter Aufsicht eines Schiedsrichters korrekt und sicher ausgeführt werden mussten.

Neben den Ausbildern waren auch beide Kommandanten Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn der Feuerwehr Steinach bei der Prüfung anwesend. Nach erfolgreichem Abschluss



ZIMMERER ANDREAS *über 20 Jahre Erfahrung*
BAUWERKSABDICHTUNGEN



- **Bauwerks- & Gebäudeabdichtungen** (Alle Abdichtungen rund um's Haus)
- **Beschichtungen & Beläge** (Balkon-, Boden-, Treppenbeschichtungen, Garagenböden uvm.)
- **Nachhaltigkeit** (Dachbegrünungen, Wärmedämmung uvm.)

Garantie von 5 bis 20 Jahren möglich

☎️ 0162 - 94 84 699



gratulierten die Kommandanten im Gerätehaus allen Teilnehmern herzlich. Dabei wurde auch auf die Rahmenbedingungen und Einsatzgrenzen hingewiesen, unter denen die Absolventen künftig im Feuerwehrdienst mitwirken

dürfen. Die Feuerwehr Steinach ist sehr stolz auf ihre Nachwuchskräfte. Alle sechs Teilnehmer haben die Prüfung mit Bravour bestanden – ein sichtbares Zeichen für den hohen Ausbildungsstand und

das Engagement innerhalb der Wehr. Wir freuen uns, mit dieser erfolgreichen Prüfung einen weiteren Schritt in der Ausbildung junger Feuerwehrleute gemacht zu haben.

Text: Carina Roth/ Foto: FF Steinach

Hochzeit unseres Kameraden Benedikt



Am Freitag, den 28. März, machten sich am Vormittag mehrere Kameraden der Feuerwehr Steinach – darunter auch der Erste und Zweite Kommandant Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn – auf den Weg nach Passau, um einem ganz besonderen Ereignis beizuwohnen: der Hochzeit unseres langjährigen Kameraden Benedikt Reindlmeier.

Benedikt, der über viele Jahre hinweg aktives Mitglied der Feuerwehr Steinach war, unter

anderem als engagierter Atemschutzgeräteträger und Verfasser unserer Pressetexte aus dem aktiven Dienst, feierte an diesem Tag gemeinsam mit seiner Frau Natalija den schönsten Moment seines Lebens. Aufgrund seines Studiums und beruflichen Wegedgangs verschlug es ihn nach Passau, wo sich auch das Paar kennenlernte – beide studierten an der Universität Passau.

Zur standesamtlichen Trauung stellte sich die Feuerwehr Steinach gemeinsam mit dem Löschzug Ilzstadt aus Passau zum Spalier. Ein schönes Symbol nicht nur für die Verbundenheit mit dem Brautpaar, sondern auch für die gelebte Kameradschaft über Ortsgrenzen hinweg. Unter den Teilnehmern befanden sich auch einige ältere Kameraden sowie unser Zweiter Vorstand, der sich dem Besuch noch anschloss. Im Anschluss an die Zeremonie nutzten die Kameraden die Gelegenheit, den Löschzug Ilzstadt zu besichtigen. Dabei kam es zu interessanten Gesprächen und einem kameradschaftlichen Austausch zwischen den beiden Feuerwehren.

Die Feuerwehr Steinach gratuliert Benedikt und seiner Frau Natalija von Herzen zur Hochzeit und wünscht ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute!

Text: Carina Roth/ Fotos: FF Steinach



Gemeinschaft und Treue im Vordergrund

Floriansfest mit Dank und Ehrungen



Am 3. Mai 2025 hat die Feuerwehr das traditionelle Floriansfest gefeiert, bei dem der Zusammenhalt und die Verdienste der Kameraden gewürdigt werden. Nach einem Gottesdienst in der

liche Rolle im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde spielt. Besonders stolz zeigte sich Foidl auf die starke Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Mitglieder, die als Freunde zusammen-

Floriansfest bietet eine Gelegenheit, für all diesem Engagement zu danken und die Verbundenheit zur Feuerwehr zu feiern.

Die Vorsitzenden Andreas Foidl und Franz Holmer jun. dankten treuen Mitglieder mit einer Urkunde.

20 Jahre: Tobias Schweiger, Häusler David, Johann Pöschl, Matthias Schmidbauer, Wolf Martin, Schmid Roland

30 Jahre: Oliver Albrecht, Matthias Brandl, Bernhard Eich, Karl Schindler, Franz Schwarz.

40 Jahre: Erwin Berger, Hermann Amberger, Walter Bauer, Christoph Rudolf, Walter Früchtl, Karl Hilmer, Max Kettl jun, Fritz Röckl

50 Jahre: Martin Gerstl und Herbert Wagner.

Kommandant Tobias Schweiger dankte den aktiven Mitgliedern für ihr Engagement. Besonders



Pfarrkirche und einem Gedenken am Friedhofskreuz an die verstorbenen Mitglieder, zogen die Feuerwehrkameraden mit den Gredbengmusikanten zum Schlossgasthof.

arbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Auch die aktive Jugendgruppe, die Mädels und Frauen und die älteren Mitglieder wurden gewürdigt, da ihre Rolle für den Verein unerlässlich ist. Das

Vorsitzender Andreas Foidl freute sich, dass neben den Feuerwehrmitgliedern zahlreiche Gemeinderäte und der Altbürgermeister Karl Mühlbauer gekommen waren. In seiner Ansprache hob Foidl die Bedeutung des Festes als Zeitpunkt hervor, um Wertschätzung und Unterstützung zu zeigen. Er betonte, dass die Feuerwehr nicht nur in Notsituationen wichtig ist, sondern auch eine wesent-



1. Vorsitzender Andreas Foidl



Kommandant Tobias Schweiger



hervorgehoben wurde Johannes Edenhofer, der die Jugendgruppe mit aufgebaut hat. Nach seinem Rückzug übernahm Hannah Reimann das Amt des Jugendwarts, unterstützt von den stellvertretenden Jugendwarten Lukas Ettl und Maximilian Lerner.

Ein weiterer Höhepunkt war die Überreichung der Fluthelfer-Nadeln an ehemalige Einsatzkräfte des Katastrophenfalls 2024, begleitet von einem Schreiben des Ministerpräsidenten, das die Wertschätzung für deren Arbeit betont. Die Nadeln wurden an

Anna-Lena Holmer, Maximilian Simmel, Carina Roth, Wolfgang Simmel.

Kommandant Schweiger appellierte abschließend an die Aktiven, bei psychischer Belastung dies offen zu kommunizieren und



Im Rahmen des Festes wurden zahlreiche Ehrungen für den aktiven Dienst ausgesprochen: Tobias Schweiger für 20 Jahre, Lambert Aumer für 25 Jahre und Matthias Brandl sowie Albrecht Oliver für 30 Jahre aktiven Dienst. Berger Erwin wurde für 40 Jahre geehrt. Diese Auszeichnungen unterstreichen den unermüdbaren Einsatz der Mitglieder für die Sicherheit der Gemeinde.

Personen überreicht, die 2024 beim Bauhof, Pumpwerk in Wolferszell, Dorfner Mühle, Schanzlweiher und beim Sandsackfüllen in Parkstetten im Einsatz waren. Eine Fluthelfer-Nadel erhielten: Oliver Albrecht, Thomas Bädle, Franz Holmer jun., Fabian Leibl, Maximilian Lerner, Jürgen Reimann, Johann Rengstl, Tobias Schweiger, Lukas Ettl, Lambert Aumer, Maximilian Fischer, Adrian Neumeier,

Hilfe zu suchen.

Nach diesen Worten endete der offizielle Teil des Festes und alle Anwesenden wurden zu einem geselligen Abend eingeladen, um den Gemeinschaftsgeist zu feiern. Das Floriansfest 2025 war ein Ausdruck von Dankbarkeit und Tradition innerhalb der Feuerwehr.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Freiwillige Feuerwehr Münster

1. Vors. Florian Kiermeier
Steinacher Str. 4a, Münster
Tel. 09428 9496562

„Wenn ich groß bin, will ich zur Feuerwehr gehen.“ – diesen Wunsch äußern viele Kinder mindestens einmal in ihrem Leben. Doch oft verliert sich der Traum, weil sie warten müssen, bis sie wirklich „groß genug“ sind.

Damit die Begeisterung nicht verpufft, sondern erhalten bleibt, hat die Freiwillige Feuerwehr Münster am 11. Februar 2024 mit einem Aktionstag ihre neue Jugendgruppe ins Leben gerufen. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen frühzeitig Einblicke in die spannende und verantwortungsvolle Arbeit der Feuerwehr zu geben. Neben den Ausbildern Alexander Herrmann und Thomas Urban informierten Florian Kiermeier (1. Vorstand) und Robert Schneider (1. Kommandant) die Interessierten über geplante Aktivitäten und gaben bei Übungen einen ersten Vorgeschmack auf das, was die Nachwuchsfeuerwehrleute erwartet.

Am 15. März 2024 fand dann das erste offizielle Treffen der Jugendfeuerwehr Münster statt. Gestartet mit sieben Kindern, ist die Gruppe seit dem 1. Januar 2025 auf acht Kinder angewachsen. Einmal im Monat treffen sich die Jugendlichen mit ihren Ausbildern zu abwechslungsreichen Übungen. Diese beinhalten Themen wie Gerätekunde, Knoten und einem wechselnden The-

Wenn ich groß bin



Gruppenfoto beim Wissenstest 2024

von links Thomas Urban, Alexander Herrmann, Elias Haberl, Leonie Kiermeier, Anton Hahn, Lena Schneider, Sophie Bilska, Benedikt Gürster und Katharina Eckl

ma, z. B. Erste Hilfe, Löschaufbau, Fahrzeugkunde. Dank guter Vorbereitung konnten die sieben Urgesteine im November 2024 den Wissenstest der Stufe 1 erfolgreich absolvieren. Auch für die Zukunft sind bereits Ziele gesetzt. Im November 2025 steht die erneute Teilnahme am Wissenstest an, für 2026 ist das Abzeichen „Jugendflamme“ geplant.

Neben all dem fachlichen und praktischen Wissen kommen natürlich auch der Spaß und die Kameradschaft nicht zu kurz. Ein Besuch der Straubinger Hauptwache, ein spannender Tag im Bayern-Park und ein Eishockeyspiel der Straubing Tigers gehören bisher zu den Highlights. Außerdem wurden Anfang des Jahres alle Mitglieder mit Poloshirts aus-



Übung mit dem Spineboard

von links Lena Schneider, Paul Haberl, Katharina Eckl, Elias Haberl, Benedikt Gürster, Anton Hahn und Leonie Kiermeier



Übergabe der neuen Poloshirts
 von links Robert Schneider, Paul Haberl, Leonie Kiermeier, Sophie Bilska, Lena Schneider,
 Anton Hahn, Elias Haberl, Benedikt Gürster, Florian Kiermeier, Alexander Herrmann,
 Thomas Urban

gestattet und nehmen seither mit viel Freude an zahlreichen Fahnenweihen im Landkreis teil. Wer nun neugierig geworden ist und die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Münster näher kennenlernen möchte, kann sich gerne bei Alexander Herrmann unter 0170/9031177 oder den Kommandanten Robert Schneider oder Peter Haberl melden.

Text: Kathrin Haberl
 Fotos: Alexander Herrmann, Heidi Kiermeier

Gut ausgebildet Leben retten

Dank des engagierten Einsatzes mehrerer Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Münster als Ausbilder konnten im September 2024 fünf junge Kameradinnen und Kameraden ihre Modulare Truppausbildung (MTA) beginnen. Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitten: das Basismodul, das Modul „Ausbildungs- und Übungsdienst“ sowie Ergänzungsmodule. Ziel ist es, alle notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für den aktiven Feuerwehrdienst zu vermitteln.

In zahlreichen, nahezu wöchentlichen Übungseinheiten wurde intensiv trainiert – mit dem Ziel, dass jeder Handgriff sicher sitzt. Die Prüfung fand schließlich am 26. April 2025 in der Mittelschule Bogen statt. Dort stellten Ina Janker, Leonie Janker, Christoph Schreiner, Sabine Kiefl und Jasmin Knöchel ihr Wissen und Können unter Beweis – mit Erfolg. Alle fünf bestanden das Basismodul und dürfen nun am aktiven Feuerwehrdienst teilnehmen. In zwei Jahren kann – gemäß der Feuer-



wehr-Dienstvorschrift und nach einer weiteren Ausbildungsphase – das Modul „Ausbildungs- und Übungsdienst“ abgelegt werden.

Wir gratulieren herzlich zum bestandenen Lehrgang und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Münster.

Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern Florian Baumann, Jakob Bemmerl, Florian Bogenberger, Martin Färber, Stefan Kagermeier und Johannes Wagner. Ebenso danken wir Alexander Herrmann für die Organisation der Ausbildungsrunde und seine Unterstützung bei Übungen.

Text: Kathrin Haberl
 Foto: Alexander Herrmann

Feuerwehr Münster startet mit Gemeinschaft und Vorfreude ins Jahr 2025

Gemütlich und gesellig begann das Jahr 2025 für die Freiwillige Feuerwehr Münster. Auf Einladung des inzwischen verstorbenen Geschäftsführers der Karmelitenbrauerei Straubing, Christoph Kämpf, unternahmen 19 Mitglieder der Wehr am 04. Januar eine spannende Brauereibesichtigung.

Im Innenhof eines der ältesten Unternehmen Deutschlands begrüßt, erlebten die Teilnehmer eine einstündige Führung, bei der sie mit viel Fachwissen und Begeisterung in die Kunst des Bierbrauens eingeführt wurden.



Anschließend durfte natürlich auch der Genuss nicht fehlen. Im Lagerkeller sowie bei einer zünfti-

gen Brotzeit konnten die vielfältigen Bierspezialitäten der Karmelitenbrauerei verkostet werden.



SOMMERFEST der FFW Münster

28.06.2025 ab 18.00 Uhr
Kirchplatz beim Feuerwehrhaus

- Musikalische Unterhaltung
- Grillspezialitäten
- Barbetrieb
- Unterhaltungsprogramm für Kinder mit Hüpfburg, Löschchallenge und Feuerwehrautofahren

WEINPARTY der FFW Münster

27.09.2025 ab 19.00 Uhr
Saal der Dorfgemeinschaft Münster

- DJ Tanzmusik bis 23 Uhr danach Partymusik
- Weine für jeden Geschmack
- Sektbar
- Barbetrieb
- Mediterrane Speisekarte
- Weinkennerquiz mit Krönung
- Weinfassstemmen mit Preisen
- Große Tombola



Reservierung erbeten unter
0175 / 765 68 54



Festfolge 2027 von links nach rechts: Robert Schneider (1. Kommandant), Daniela Schneider (Fahnenmutter), Lena Schneider (Bandträgerin), Leonie Kiermeier (Fahnenbraut), Sophie Bilska (Bandträgerin), Sarah Kiefl (Bandträgerin), Eva Luttner (Bandträgerin) und Florian Kiermeier (1. Vorsitzender)

Nur zwei Wochen später, am 18. Januar, stand bereits das nächste Highlight an – der traditionelle Feuerwehrball. Dieser Abend stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Fahnenweihe 2027. So lautete auch passend das Motto „A Sunnda auf da Fahnaweih“.

Nach dem feierlichen Einzug der Freiwilligen Feuerwehr Steinach als Patenverein, ließ es sich auch die Oldies-KLJB Münster nicht nehmen mit einem stimmungsvollen Einmarsch im Saal mitzufeiern.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die feierliche Vorstellung der Bandträgerinnen für die Fahnenweihe Lena Schneider, Sophie Bilska, Eva Luttner und Sarah Kiefl. Außerdem wurden die Fahnenbraut Leonie Kiermeier sowie die Fahnenmutter Daniela Schneider vorgestellt.

In festlicher Atmosphäre wurde bei guter Musik und ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Die Vorfreude auf die Fahnenweihe 2027 in Münster dürfte an diesem



Abend auf jeden Fall geweckt worden sein.

Text: Kathrin Haberl
Fotos: Tanja Gürster und Stefanie Bilska



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 09428 94201-10 oder 94 20 1-11

Das Weite Theater in Lichtenberg steht seit 32 Jahren für professionelles Puppen- und Schauspiel auf höchstem Niveau und hat sich nicht nur in der Berliner Theater-Landschaft einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Das Ziel im Weiten Theater ist es, Schau- und Puppenspiel und Musik auf der Bühne miteinander zu verbinden und zu gleichberechtigten ‚Darstellern‘ werden zu lassen. Dabei werden künstlerische Wege fernab bekannter Konventionen eingeschlagen und kein Experiment gescheut: Auf eine Überraschung kann man sich im Weiten Theater also eigentlich schon verlassen.

Theaterfahrt ins Figurentheater-Festival nach Straubing

Am Mittwoch, den 26. März besuchten unsere Vorschulkinder 25/26 das AnStattTheater und ließen sich vom Stück „Das NEINhorn“ nach Marc-Uwe Kling/ Astrid Henn verzaubern.

Im Stück machten sich FEElicitas und FEEodora auf die Suche nach dem NEIN und hofften es im Herzwald, im rosaroten Land der Träume, zu finden. Dort stand gerade die Geburt eines Einhornkinds an, was großes Entzücken hervorrief. Doch die liebeliche Seifenblase platzte, denn das Kleine reihte sich nicht ein in den zuckersüßen Reim der JA-Sager und haute ab in Richtung Nirgends. Dort fand das NEINhorn eine gute Truppe. Mit WASbär, NAHUND und KönigsDOCHTER rockte das Leben jetzt so richtig. Schließlich maulte es sich gemeinsam immer noch besser als allein.



Eine Geschichte über den Spaß am Eigensinn und die Lust aufs Anderssein. Ein Blues an den matschigen Trotz, gespielt und besungen von Christine Müller (DAS WEITE THEATER) und Annet Greg Geist (TheaterGeist).



Für unsere Kinder war die Theaterfahrt eine echte Bereicherung und intensivstes Training für die Lachmuskeln. Herzlichen Dank an den Förderkreis für die Übernahme der Buskosten!

Naturnaher Eingangsbereich für den Waldkindergarten

Kinder helfen fleißig mit



Seit September 2024 ist der zweite Waldkindergarten „Wurzelzwerge“ der Gemeinde Steinach in Betrieb. Nun wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Gestaltung des naturnahen Außengeländes umgesetzt: Um den Eingangsbereich vor abfließendem Wasser von der angrenzenden Wiese zu schützen, wurde vom Bauhof ein Erdwall errichtet. Doch nicht nur funktional, sondern auch ökologisch sinnvoll soll die neue Struktur sein.

Am 6. Mai 2025 rückte der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen, Stefan Heller, mit einem durchdachten Bepflanzungsplan an. Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens gestaltete er den Wall in eine kleine Oase für Mensch und Tier um. Ausgerüstet mit Schaufeln, Gummistiefeln und wetterfester Matschkleidung machten sich die Kinder begeistert ans Werk und begannen, Pflanzlöcher zu graben.

Heller gab den kleinen Gärtnerinnen und Gärtnern praktische

Tipps zur richtigen Pflanztechnik. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Kinder und dem fachlichen Rat des Kreisfachberaters fanden zahlreiche Pflanzen ihren neuen Platz: Beerensträucher wie Heidelbeere, Erdbeere und Johannisbeere, dazu ein Apfelbaum, Felsenbirne und Kornelkirsche. Auch Kräuter wie Thymian und Zitronenmelisse bereichern künftig den Eingangsbereich des Kindergartens.

Die Gemeinde Steinach inves-

tierte rund 400 Euro in die Pflanzen – eine Investition, die sowohl der Umwelt als auch der frühkindlichen Bildung zugutekommt. Auf der Rückseite des neu aufgeschütteten Walles soll demnächst noch eine gebietsheimische Blumenwiese eingesät werden. So entsteht nach und nach ein lebendiger und lehrreicher Naturraum, der den Gedanken des Waldkindergartens perfekt ergänzt.

Text/Foto: Gerhard Heintl

KERN **BAUMASCHINEN**

Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach

Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

MIETE

SERVICE

VERKAUF

Rettungswoche(n) im Kinderhaus



In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und unserem Förderkreis e.V. haben wir mit den Kindern sehr interessante Rettungswochen erlebt. Hierfür organisierte der Kinderhaus-Elternbeirat die Durchführung des Bronze-Abzeichens vom Pflasterpass und wurde finanziell sehr großzügig vom Förderkreis unterstützt. Alle Steinacher Vorschulkinder konnten somit zum Nulltarif (!) die Erste-Hilfe-Ausbildung machen. An dieser Stelle ein sehr herzliches Vergelt's Gott an unseren tollen Förderkreis. Polizeihauptmeister Robert Zwickenpflug stellte gemeinsam mit seiner Kollegin die wichtigen Aufgaben der Polizei vor und machte die Steinacher Schulanfänger sozusagen „verkehrssicher“. Der Schulweg kann unseren Kindern guten Gewissens alleine zuge-
traut werden. Natürlich durften die Publikums-
lieblinge unserer Kinder nicht fehlen: Die Kameraden der FF Steinach! Kommandant Tobias Schweiger und Co

begeisterten unsere Kinder wieder einmal sehr. Die vielen Gruppen an den vier verschiedenen Standorten sind gewiss ein sehr straffes Programm für die Wehr aus unserer Gemeinde. Aber Steinacher, Agendorfer und Müntterer Kameraden zogen hier an einem Strang und besuchten wirklich alle Standorte des Kinderhauses! Ein Riesen-Dankeschön!

Grundgedanke der Rettungswoche war die Aufklärung und der Abbau von Ängsten im Umgang

mit Nottfällen. Das Thema Erste Hilfe sollte spielerisch vermittelt werden. Die Kinder konnten in dieser Zeit die verschiedenen Aufgaben der Rettungsdienste kennenlernen und sich auch mit den Fahrzeugen und der Ausrüstung vertraut machen. Dass dieser ernste Hintergrund vordergründig so viel Freude und Spaß bereitet hat, ist natürlich ein doppelter Erfolg. So wurden aus der einen geplanten Rettungswoche gleich mehrere Rettungswochen! – Was leicht nachvollziehbar ist.







mandl e.K.
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
 Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
 Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug



Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände



Tel. 09961 3 54

www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
 Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
 Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
 Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
 ☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
 www.sw-billard.de

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern	verschönern	neu gestalten	taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum		Unikate schaffen	
Abend-/Brautkleider		Lederverarbeitungen aller Art	

Josie's Flickstube
 Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an! 

09428 – 94 83 79

 **Josefine Lichtinger**
 Turmfalkenstraße 31, 94377 Steinach

Österliches Erwachen im Kindergarten

„Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.“

In der vorösterlichen Zeit bereiten sich die Kinder der Gruppen in vielerlei Hinsicht auf das bevorstehende Osterfest vor. Grundlegend für das Osterfest und somit Basis der Vorbereitung ist die Leidensgeschichte Jesu. Jedes

Jahr ist aufs Neue zu beobachten, dass die Kinder der Erzählung des Kreuzweges wissbegierig folgen. Das Aufnehmen der Kreuzweg-Schilderungen, das Verinnerlichen in Form von Legearbeiten nach Franz Kett – Ostern

beschäftigt die Kinder sehr. Im kreativen Bereich findet oftmals die kindliche Verarbeitung statt. So entstehen beispielsweise im Anschluss an religiöse Bildungsangebote oft bemerkenswerte Bilder am Maltisch:



Die Geburt Christi



Das letzte Abendmahl



Die Kreuzigung

GEBEN UND NEHMEN IM GLEICHGEWICHT

Viele unserer Feste und Aktivitäten mit unseren Kindern könnten wir gar nicht machen, hätten wir nicht unsere Ortsvereine im Rücken. Wenn wir allein daran denken, was beispielsweise unse-

re FF Steinach-Agendorf alljährlich für uns tut: Absperren bei St. Martin, Besuch im Kindergarten und ein tolles Programm bei der Übernachtung unserer Vorschulkinder!

Deshalb haben wir uns vor vielen Jahren dazu entschlossen mit einem Kinderprogramm beim Maibaumaufstellen das Fest unserer Ortsvereine zu bereichern. Mittlerweile bekommen wir auch jährlich Unterstützung von unserem Elternbeirat für dieses Vorhaben.

Liebe Vereine, ein riesengroßes DANKESCHÖN an all eure Unterstützungsmaßnahmen für uns!

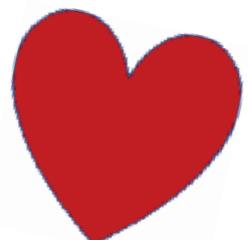
HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de



Impressionen vom Maibaumaufstellen:



Zum Mutter- und Vatertag gemeinsame Zeit schenken...

...das war der Grundgedanke der mittlerweile 10 Gruppen des Kinderhauses Sankt Ursula. Aus diesem Grund überlegten sich die Kinder und Erzieherinnen, wie

die gemeinsame Zeit mit Mama und Papa ausschauen sollte. Eine gemeinsame Wanderung auf den Münsterer Berg, eine Schnitzeljagd, eine Olympiade,

eine Zirkusaufführung, gemeinsam Kreativ-Sein oder fürstlich miteinander Picknicken. Ein Gedanke – verschiedenste Ausführungen! UND: Jede Aktion war einzigartig schön!

In einem Streiflicht geben wir den Gemeindefotografen einen kleinen Einblick:



Alte-Hasen treffen auf zukünftige Schulkinder



Wenn uns die Kinder im Juli Richtung Schule verlassen, dann werden sie von uns noch umgetauft. Sie sind dann „Alte Hasen“. Als solcher wird man im ersten Schuljahr am Nachmittag zweimal in seine ehemalige Kindergarten-

gruppe eingeladen. Beim ersten Alte-Hasen-Treffen erzählen die Kinder aufgeregt von ihren ersten Erlebnissen in der Schule und spielen in der Kindergartengruppe anschließend gerne nochmal die Lieblingsspiele von damals.

Zum zweiten Alte Hasen Treffen stoßen immer die aktuellen Vorschulkinder dazu. Gerne lauschen sie den Berichten der Erstklässler, denn die in den Startlöchern stehenden Schulanfänger bekommen hier wertvolle Tipps, exklusive Insider und wichtige Informationen aus erster Hand.

Heuer haben wir das zweite Alte Hasen Treffen ein wenig verändert. Wir trafen uns nicht mehr in der Kindergartengruppe, sondern auf dem Schulgelände. Was die Sache für unsere 39 Vorschulkinder gleich noch einmal ein wenig interessanter machte. Die Erzieherinnen überlegten sich im Vorfeld einen spannenden Stundenplan auf dem Schulgelände und sogar ein paar „Unterrichtsfächer“ im Gebäude. So gab es beim Alten Hasen Treffen eine Schulausführung, eine Schultaschen-Ausstellung, den „Ernst des Lebens“ (ein Buch) in der Leseecke, eine Expertenrunde und natürlich durfte auch eine Schulpause nicht fehlen. In der Stundenplan-Ausübung bewiesen sich die „Alten Hasen“ als absolute Experten während die Vorschulkinder alle wertvollen Informationen aufsaugten.



Alternative zumHeim.de

24H BETREUUNG BEI INHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar, Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten **Umgebung daheim** losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebvollen Pflege** in den **eigenen vier Wänden** nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie **umfangreich und unverbindlich.**

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

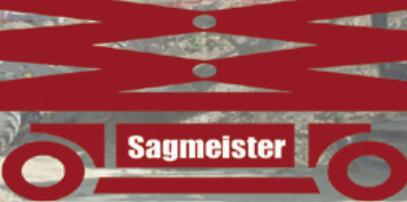
ALTERNATIVE ZUM HEIM
ANNE SOLFRANK
LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH
TEL.: 09428 - 90 30 33
MOBIL: 0160 968 921 72
MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



MVH - Baumaschinen

*Maschinen-Vermietung
Transporte auf Anfrage*



Sagmeister

0171 / 83 30 14 4
roland.sagmeister@web.de

Wunderschöne Elternaktionen setzen sich fort

Das Projekt „Elternaktionen“, welches sozusagen vom Elternbeirat 23/24 vererbt wurde, setzt sich fort. Auch in den vergangenen Monaten entstanden mit einzelnen Eltern wieder sehr wertvolle gemeinsame Unternehmungen:



Und kurz vor Ostern wurde es immer bunter, denn vielerorts bekam der Osterhase mütterliche und kindliche Unterstützung beim Ostereier-Bemalen.

In der Krippengruppe Regenbogen bemalten Julius` und Elises Mamas mit den Kindern Blumenpöfpe und säten Kresse darin an.

Tief aus dem Rumpelwicht-Wald duftete es köstlich heraus, denn Lias` Papa hat mit den Kindern Stockbrot überm Feuer gemacht.



In Gruppe Sterne war Luis gemeinsam mit seiner Mama federführend für die Gestaltung der gekochten Eier zuständig, während das bei den Rumpelwichten die Mamas von Laura, Amelie und Max in die Hand genommen haben.



Während die Mamas von Emma und Moritz ein sehr gutes Backrezept für süße Mäuse auswählten und gemeinsam mit den Regenbogen-Kindern dann gebacken und verziert haben.

Auch bei den Wurzelzwergen, unserer neuen Waldgruppe, wurde dick Farbe aufgetragen: Hier waren Johannes` und Ludwigs Mamas in der Verantwortung.

Texte/Fotos: Kinderhaus Steinach





**Kinder-Förderkreis
Steinach e.V.**

1. Vors. Helena Mandl
Pellham 5, Steinach, Tel. 09961 9437808

Ganzjahresflohmarkt „Rund ums Kind“

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Kinder-Förderkreis im März seinen Ganzjahres Flohmarkt.

Über 30 Verkäufer kamen in die alte Halle, um ihre Waren „rund ums Kind“ zu präsentieren. Der Andrang auf Verkaufstische war heuer so groß, dass es im Vorfeld eine ziemlich lange Warteliste gab. Bei schönem Vorfrühlingswetter kamen viele Besucher und konnten das ein oder ande-



re Schnäppchen ergattern. Dank der zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden, hauptsächlich durch die Eltern der Kindergarten- und Krippenkinder, saßen viele noch in geselliger Runde beieinander oder nahmen sich Kuchen für zuhause mit.

Es ist geplant, den Flohmarkt weiterhin jährlich als Ganzjahres - Flohmarkt anzubieten.

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen fleißigen Kuchen- und Tortenbäckern, der Gemeinde Steinach für die Bereitstellung der alten Turnhalle, dem ASV Steinach für die Benutzung der Küche, der FFW Steinach und dem TC Steinach für das Ausleihen der Bierstischgarnituren und Kaffeetassen, allen Verkäufern und Käufern.

Text: Nicole Lausser
Fotos: Nicole Lausser, Stephan Mandl



Oma-Opa-Tag im Kinderhaus



Auch 2025 durfte der Kinder – Förderkreis Steinach e.V. wieder einen „Oma-Opa-Tag“ im Kinderhaus St. Ursula organisieren. An diesem Tag, der traditionell alle zwei Jahre stattfindet, dürfen die Kinder ihren Omas, Opas oder auch Paten, Tanten und Onkeln ihre Gruppen zeigen und an ihrem Kindergartenalltag teilnehmen lassen. Dieses Mal fand der Tag zum ersten Mal an vier verschiedenen Orten statt, im Haupthaus, im Kunterbunten Kinderhäuschen und in den beiden Waldkindergarten Gruppen.

Am 16. Mai starteten die Kindergartenkinder nachmittags im gemeinsamen Begrüßungskreis in ihren Gruppen. Zusammen mit den Großeltern sangen sie ihr „Guten-Morgen -Lied“, das als „Oma – Opa – Lied“ umgetextet wurde. Danach konnten Groß und Klein den Kindergarten erkunden. Bei windigem, aber glücklicherweise trockenem Wetter, hielten sich viele im Garten auf, spielten verstecken und Fußball oder zeigten Ihre liebsten Plätze im Wald. Der Förderkreis bot zudem an, kleine Fotorahmen zu gestalten. Außer-

dem wurden alle Kinder mit ihren Gästen fotografiert, um die Rahmen später zu füllen.

Bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken genossen alle Omas, Opas und Kinder das Zusammensein und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Die Kinder der Krippe beendeten den Tag mit einem Abschiedskreis, da es wegen der vielen „Mittagsschläfer“ einen individuellen Start gab.

Der Kinder – Förderkreis Steinach e.V. bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Gönnern, die diesen Tag so erfolgreich machten. Ein Herzliches Vergelt's Gott insbesondere an

- Gabi Berger und alle Erzieherinnen für die große Unterstützung bei der Gestaltung
- den Bauhof Steinach für den Transport von Biertischgarnituren, Kühlschränken etc.
- den Elternbeirat des Kindergartens für seine Hilfe bei der Kaffee-





und Kuchenausgabe

- die Fa. Lutz Getränke aus Müns- ter, den ASV Steinach, die FFW Steinach, den TC Steinach und Biermann Patric für das Leihen von Biertischgarnituren, Stehtis- chen, Kühlschränken und Ge- schirr
- Ines Röbisch, Sigi Kiermeier, Mi- chaela Retzer und Pia Windfelder für ihre Hilfe beim Fotografieren
- alle Eltern für die vielen Kuchen- spenden
- alle Großeltern für die großzü- gigen Spenden an den Kinder – Förderkreis Steinach e.V.

Text/Fotos: Helena Mandl

1985-2025
40 Jahre



Kinder – Förderkreis Steinach e.V.



Das wollen wir feiern

am 20. September 2025
auf dem Kindergarten Gelände

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher



HATZL & BRAUN ^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- **Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate**
- **Rahmenrichtbank**
- **Computerunterstützte Karosserievermessung**
- **3 D Achsvermessung**
- **Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken**
- **Reparatur nach Herstellervorgaben**



alles wieder im Lack!

Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: info@hatzl-braun.de

Programm vom 1. August - 7. August

<i>Freitag, 1. August</i>		Kursnr. 1A
Techniktag in Niederwinkling Wallstabe & Schneider		
Wann:	08:00 - 12:00	Was geht ab?
Wo (Treffpunkt):	Rathaus Steinach	Nach einer kurzen Vorstellung der Firma und einem spannenden Rundgang darf selbst gebaut werden!
Wer kann mit:	Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren	Gemeinsam gestalten wir ein Air-Mobil, ein Klangspiel, ein Murmebahnspiel und eine kleine Hebebühne. Zum Abschluss gibt's eine gemütliche Brotzeit.
Kosten:	10 Euro	
Anzahl Kinder:	20	
Veranstalter:	Wallstabe & Schneider	

<i>Freitag, 1. August</i>		Kursnr. 1B
Biohof Berl		
Wann:	08:00 - 12:00	Was geht ab?
Wo:	Parkplatz Kirche Steinach	Entdecke das Leben auf einem echten Bio-Bauernhof! Markus zeigt uns seine Tiere, die tägliche Arbeit und wie er eigene Lebensmittel herstellt. Eine Überraschung wartet auch auf euch. Bitte an regenfeste Kleidung, feste Schuhe sowie Snacks und Getränke denken. Für die Molkereibegehung sauberes weißes T-Shirt und Hose mitnehmen. Abholung um 12:00 bei Fam. Berl
Wer kann mit:	Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren	
Kosten:	10 Euro	
Anzahl Kinder:	20	
Veranstalter:	Gemeinde Steinach	

<i>Montag, 04. August</i>		Kursnr. 2A
Tierpark "Anfassen erlaubt"		
Wann:	08:00 - 12:00	Was geht ab?
Wo (Treffpunkt):	Rathaus Steinach	Wir besuchen die Zooschule im Straubinger Tiergarten. Danach bleibt noch Zeit zum Erkunden und Spielen.
Wer kann mit:	Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren	Bitte Brotzeit, Getränk und dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.
Kosten:	10 Euro	
Anzahl Kinder:	15	
Veranstalter:	Gemeinde Steinach	

<i>Dienstag, 05. August</i>		Kursnr. 3A
Ein Vormittag am Bauernhof		
Wann:	08:00 - 12:00	Was geht ab?
Wo (Treffpunkt):	Rathaus Steinach	Vom Rathaus wandern wir mit euch nach Agendorf zur Familie Kattl, wo wir einen Freiluftstall mit glücklichen Kühen besuchen und uns anschauen, wie Landwirtschaft heute funktioniert.
Wer kann mit:	Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren	Mitzubringen: Brotzeit, Getränk, dem Wetter angepasste Kleidung
Kosten:	10 Euro	
Anzahl Kinder:	max 8	
Veranstalter:	Gemeinde Steinach	

<i>Dienstag, 05. August</i>		Kursnr. 3B
Schlampemäppchen und Co.		
Wann:	08:00 - 12:00	Was geht ab?
Wo:	VHS Raum (alte Schule)	Zusammen nähen wir ein tolles Schlampemäppchen und du erlernst wichtige Grundkenntnisse.
Wer kann mit:	Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren	Vorkenntnisse nicht nötig. Mitzubringen: eigene Nähmaschine, Stoffschere, Maßband, Stecknadeln, Nähseide
Kosten:	10 Euro	
Anzahl Kinder:	max. 8	
Veranstalter:	Gemeinde Steinach	

<i>Mittwoch, 06. August</i>		Kursnr. 4A
Firmenführung Atlas Kern		
Wann:	08:00 - 12:00	Was geht ab?
Wo (Treffpunkt):	Rathaus Steinach	Gemeinsam machen wir vom Rathaus aus einen Spaziergang zum Betriebsgelände von Atlas-Kern. Dort lernt ihr dann so richtig große Baumaschinen kennen und dürft sie aus der Nähe anschauen und vielleicht auch mal mitfahren.
Wer kann mit:	Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren	
Kosten:	10 Euro	
Anzahl Kinder:	max. 12	
Veranstalter:	Atlas Kern	

<i>Donnerstag, 07. August</i>		Kursnr. 5A
Gäubodenmuseum		
Wann:	08:00 - 12:00	Was geht ab?
Wo (Treffpunkt):	Rathaus Steinach	Vom Rathaus fahren wir mit bereitgestellten Bussen nach Straubing. Bis zur Museumsführung um 1000 Uhr könnt ihr den Römerspielplatz erkunden. Anschließend dürft ihr euch wie die Steinzeitmenschen verkleiden und auch das essen, was damals verspeist wurde.
Wer kann mit:	Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren	
Kosten:	10 Euro	
Anzahl Kinder:	min. 10/max. 16	
Veranstalter:	Gemeinde Steinach	



Programm vom 25. August - 29. August

Montag, 25. August

Kursnr. 6A

Alpaka Geiselhöring

Wann: 08:00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Rathaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: 15
Veranstalter: Gemeinde Steinach

Was geht ab?

Gemeinsam mit Bauer Peter und seinen drei Alpakas wandern wir ca. 1,5 - 2 Stunden durchs schöne Labertal. Jeder darf einmal ein Alpaka führen und streicheln. Bitte Brotzeit, Getränke sowie wetterfeste Kleidung und feste Schuhe mitbringen.

Montag, 25. August

Kursnr. 6B

Feuerwehr Steinach

Wann: 08:00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Feuerwehrhaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 12
Veranstalter: FFW Steinach

Was geht ab?

Bei einem Rundgang wird die FFW im Allgemeinen vorgestellt, dann erfahrt ihr mehr über das Fahrzeug, Brandschutzerziehung, einen Löschaufbau, unternehmen Bewegungsfahrten und dann gibt's noch gemeinsames Grillen oder ein Pizzassessen.

Dienstag, 26. August

Kursnr. 7A

Nawareum

Wann: 08:00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Rathaus Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 15
Veranstalter: Gemeinde Steinach

Was geht ab?

Nach dem Austoben auf einem Spielplatz besuchen wir das NAWAREUM in Straubing. Bei einer Führung lassen wir uns die Highlights zeigen und tauchen in vielfältige Themen wie Natur, Technik, Klimawandel und Umwelt ein. Bitte Brotzeit, Getränk und dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.

Mittwoch, 27. August

Kursnr. 8A

Wilde Wespen Volleyball

Wann: 08:00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Turnhalle
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 12
Veranstalter: Wilde Wespen Steinach

Was geht ab?

Lust auf Action, Teamgeist und jede Menge Spaß? Dann bist du bei unserem Volleyball-Schnupperkurs genau richtig! Gemeinsam üben wir Pritschen, Baggern und erste Spielzüge. Komm vorbei und entdecke den Volleyballspor: für dich!

Donnerstag, 28. August

Kursnr. 9A

Basteln-Experimente-Spiele

Wann: 08:00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Alte Schule, Steinach
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: max. 10
Veranstalter: Pia Windfelder

Was geht ab?

Basteln, Experimente und Spiele in der alten Schule. - Lasst euch überraschen :-)

Mitzubringen: Bitte mit festem Schuhwerk (Turnschuhe). Brotzeit und Getränke.

Freitag, 29. August

Kursnr. 10A

Natur entdecken

Wann: 09:00 - 12:00
Wo (Treffpunkt): Waldkindergarten „Rumpelwichte“
Wer kann mit: Kinder der Gemeinde Steinach 6-10 Jahren
Kosten: 10 Euro
Anzahl Kinder: 20
Veranstalter: Lisa Schwarzensteiner

Was geht ab?

„Bei Mooswichtein und Wurzelzwergen zu Gast“- den Wald mit allen Sinnen erkunden.

Anmeldungen bitte an die E-Mailadresse: ferienprogramm-steinach@web.de

Folgende Daten bitte bei der Anmeldung angeben:

Name, Vorname (Kind); Kontaktdaten Erziehungsberechtigte: Name, Telefon, E-Mail; Kursnummer; Kursbezeichnung; Datum des Kurses.

Zahlungen bitte ausschließlich auf das Konto der Gemeinde Steinach: Raiffeisenbank Parkstetten IBAN: DE27 7436 9130 0000 2162 75

Besonderheiten (Allergien, Unverträglichkeiten, Medikamente etc.) müssen am Tag des Ausfluges dem Betreuer schriftlich gemeldet werden.
Genauere Daten (Name d. Kindes und der Eltern, Telefonnr etc.)





Im Rahmen ihres Sachunterrichts begab sich die 4. Klasse auf eine spannende Exkursion zum Klärwerk in Bogen. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler einen anschaulichen Einblick in die Welt der Abwasseraufbereitung. Ein Mitarbeiter der Anlage, Herr Karl, begleitete die Gruppe durch die verschiedenen Abschnitte der Reinigung und erklärte die komplexen Vorgänge auf kindgerechte Weise.

Besonders beeindruckend – und nicht ganz geruchlos – war der erste Stopp: der sogenannte Rechen, an dem grobe Verunreinigungen aus dem Wasser gefiltert werden. Trotz der ungewohnten Gerüche überwog schnell das Interesse daran, wie das Wasser Schritt für Schritt gesäubert wird.

Lernort außerhalb des Klassenzimmers: Die 4. Klasse auf Entdeckungstour



Mit zunehmendem Verständnis wich das anfängliche Naserümpfen einer ehrlichen Faszination. Herr Karl beantwortete geduldig alle Fragen und zeigte anschaulich, wie man Proben entnimmt, um die Wasserqualität zu überprüfen. Am Ende waren sich alle einig: Sauberes Wasser ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis eines aufwendigen technischen Prozesses. Die Kinder nahmen viele neue Eindrücke und die wichtige Erkenntnis mit, künftig sorgfältiger mit der Ressource Wasser umzugehen. Im Anschluss an den Besuch un-

ternahm die Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrkraft Herr Kraus eine Wanderung auf den nahegelegenen Bogenberg. Dort besuchten sie die Kirche Mariä Himmelfahrt und besichtigten zugleich eine wichtige lokale Tradition: die jährlich zu Pfingsten getragene große Kerze.

Bei sonnigem Wetter und mit einem kleinen Picknick am Aussichtspunkt endete ein lehrreicher und abwechslungsreicher Vormittag – ein Unterrichtstag, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Kinderkonzert im Kulturforum Oberalteich – „Ein musikalisches Geburtstagsfest“

Dass auch Musikstücke Geburtstag haben können, erlebten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach auf eindrucksvolle Weise, als sie am 7. April 2025 zu einem Kinderkonzert in das Kulturforum Oberalteich eingeladen waren. Auf kurzweilige und unterhalt-

same Weise wurden klassische Werke bekannter Komponisten sowie Hits aus Rock und Pop vom großen Orchester des Veit-Höser-Gymnasiums Bogen unter der Leitung von OStRin Miriam Liebl präsentiert.

Die musikalische Zeitreise führte zurück in die Zeit um das Jahr 1715 und begann mit einem

Ausschnitt aus G. F. Händels „Wassermusik“, dem ältesten „Geburtstagskind“ unter den Musikstücken. Fortgesetzt wurde der Musik-Streifzug mit der eingängigen Melodie „Der Frühling“ aus A. Vivaldis berühmtestem Werk „Die vier Jahreszeiten“ von 1725, was von vielen Kinder aus dem Publikum erkannt und mit

reichlich Applaus belohnt wurde. Zwischen den musikalischen Darbietungen erhielten die Kinder von Frau Liebl sowie einigen Schülerinnen und Schülern des Orchesters Erklärungen zu Instrumenten und biografischen Besonderheiten der gespielten Werke oder zu Musikepochen. Auf Großleinwand waren zudem Zeitleisten, Bilder der Komponisten oder Fotos von Orten bzw. Personen der jeweiligen Zeit zu sehen, um dem jungen Publikum die gewählten musikalischen Werke zu veranschaulichen. Große Freude und besonderen Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, als sie beim nächsten musikalischen Geburtstagskind - Bill Haleys Hit „Rock Around the Clock“ aus dem Jahr 1954 zum Mitmachen



aufgefordert wurden. Angeleitet von einer Schülerin des Bogener Gymnasiums unterstützten die Grundschüler die Orchestermusiker beim Musizieren mit einer gemeinsamen Bodypercussion. Auch die Melodie von „Mamma Mia“ wurde rasch erkannt, begeistert lauschten die Grundschüler der eigens mit Boomwha-

ckers einstudierten Version des 1975 entstandenen Hits der Popgruppe ABBA. Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Steinach bedanken sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften sehr herzlich bei allen Mitwirkenden für dieses wundervolle musikalische Geburtstagsfest.

Steinacher Schülerinnen und Schüler zeigen Einsatz für die Umwelt



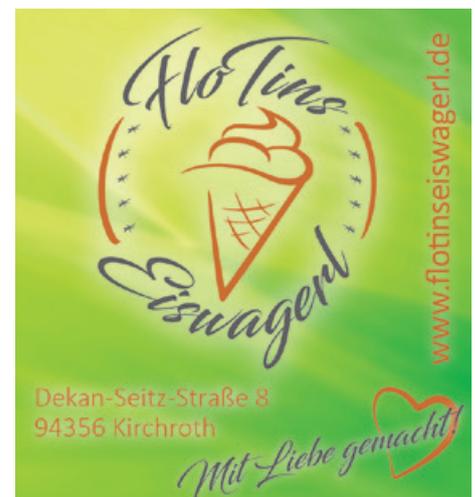
Am 21. März 2025 beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Steinach mit großem Engagement an der Aktion „Sauber macht lustig“ des

Zweckverbands Abfallwirtschaft Straubing (ZAW-SR). Im zugeteilten Gemeindegebiet sammelten die Kinder mit Handschuhen und Müllsäcken ausgerüstet achtlos weggeworfene Abfälle und setzten damit ein starkes Zeichen für den Umweltschutz.

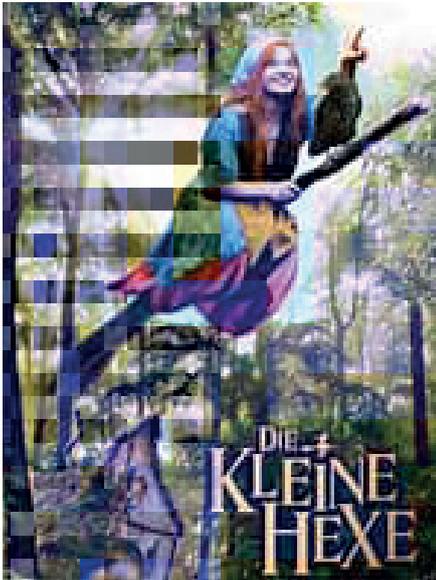
„Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Begeisterung unsere Kinder Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen“, betonte Schulleiter Sebastian Mayer. „Solche Aktionen fördern nicht nur das Bewusstsein für Natur und Nachhaltigkeit, sondern auch den Gemeinschaftssinn.“

Als Dank für ihren Einsatz durften sich die fleißigen Umwelthelferinnen und -helfer über eine gesunde Brotzeit mit regionalen

Produkten freuen. Ein herzlicher Dank geht an die Damen des Elternbeirats für die liebevolle Vorbereitung und Unterstützung.



Die kleine Hexe



Am 1. April durften alle Kinder der Grundschule Steinach an der bundesweiten Schulkinowoche im Straubinger Kino teilnehmen. Nach der Ankunft am Hagen, schloss sich ein kleiner Fußmarsch zum Kino an, das den meisten Schülerinnen und Schülern schon ein Begriff war. Für die Steinacher Mädchen und Jungen gab es dort für diese Aufführung sogar einen extra Saal. Kaum saßen die Kinder, begann auch schon der Film: „Die kleine Hexe“ nach dem Buch von Otfried Preußler über die liebste Hexe aller Zeiten. Besonders gefielen den Zuschauern die kleine Hexe (Caroline Herfurth), ihr kluger Rabe Abraxas

und die herrliche Natur, die der Film zeigte. Spannende und lustige Szenen wechselten sich ab. Als am Schluss die kleine Hexe alles zum Guten wendete, atmeten die Mädchen und Jungen spürbar auf und freuten sich. Auf dem Heimweg meinten die Kinder, dass dies ein sehr schöner Kinobesuch gewesen sei, und manch ein Schüler nahm sich vor, den Kinderbuchklassiker „Die kleine Hexe“ beim nächsten Büchereibesuch auszuleihen. Vielleicht wird die „Die kleine Hexe“ aber auch zur nächsten Klassenlektüre oder zum Vorlesebuch. Den Anreiz dazu hat dieser Kinobesuch sicherlich geliefert.

Zahngesundheit hautnah erleben - Klassen 1a und 1b besuchen Zahnarzt Dr. Illing



Einen spannenden und lehrreichen Vormittag verbrachten die Klassen 1a und 1b der Grundschule Steinach mit Ihren Lehrerinnen Frau Räß und Frau Bachl beim örtlichen Zahnarzt Dr. Illing. Im Mittelpunkt des Besuches stand das Thema Zahngesundheit - anschaulich und kindgerecht vermittelt.

Dr. Illing und sein Team erklärten den Kindern nicht nur, welche Le-

bensmittel gut für die Zähne sind, sondern auch, wie wichtig regelmäßiges und gründliches Zähneputzen ist.

Besonders anschaulich wurde die KAI-Zahnputzmethode vorgestellt. Eine kindgerechte Technik, bei der Kauflächen, Außenflächen und Innenflächen systematisch gereinigt werden.

Große Augen machten die Kinder der ersten Jahrgangsstufe beim Rundgang durch die Praxis. Sie durften einen Blick auf die verschiedenen zahnärztlichen Instrumente werfen und erfahren, wofür diese im Behandlungsalltag gebraucht werden.

Der Besuch bei Dr. Illing war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur Spaß. Sie wiederholten ganz nebenbei viele bereits in der Schule gelernten Informa-



tionen über ihre Zahngesundheit, auch bekamen sie ein Geschenk von Herrn Dr. Illing.

Darüber freuten sich die Kinder sehr.

Vielen Dank an Herrn Dr. Illing und sein nettes Team!

Die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen

Naturschutz beginnt im eigenen Garten – Spannender Vortrag in der Grundschule



Wie man heimische Vögel im eigenen Garten richtig füttert und ihnen gleichzeitig einen wertvollen Lebensraum schafft, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule bei einem interessanten Vortrag von Frau Baumann vom Landesbund für Vogelschutz.

Mit einer Vielzahl anschaulicher Materialien brachte Frau Baumann den Kindern näher, worauf beim Vogelschutz geachtet werden sollte. Sie erklärte, dass Meisenknödel am besten ohne Netz angeboten und in Drahtgestellen befestigt werden sollten, damit sich die Tiere nicht verfangen. Auch beim Futter ist Qualität entscheidend: Billigfutter kann schädlich sein. Stattdessen lassen sich gesunde Mischungen aus Haferflocken, Sonnenblumenkernen und Rosinen ganz einfach selbst herstellen.

Darüber hinaus lernten die Kinder den Unterschied zwischen Weichfutter- und Körnerfressern kennen und wie wichtig ein naturnaher Garten mit Hecken, Bäumen und wilden Blüten für den Erhalt der Artenvielfalt ist. Der Vortrag war nicht nur informativ und lehrreich, sondern auch sehr praxisnah: Die Kinder konnten selbstgebastelte Futterhäuschen begutachten, echtes Vogelfutter sehen, Vogelstimmen hören und diese sogar unterscheiden. Zum Abschluss erhielten sie eine kindgerechte



Broschüre zum Thema. Ein herzliches Dankeschön an Frau Baumann für diesen wertvollen Beitrag zum Umweltbewusstsein!

Pustblume
Floristikfachgeschäft
Feuerhausstraße 17 | 94356 Kirchroth
Tel.: 09428 1522 Mobil | Whatsapp: 0170 3248893

Öffnungszeiten -
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Neue Öffnungszeiten
Freitag - Sonntag 11:00 - 15:30 Uhr
Montag 11:00 - 22:00 Uhr

LANDGASTHOF SCHMID
Tafelwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!

Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

Fahrradtraining für die Klassen 3a und 3b der Grundschule Steinach



Am 29. und 30. April 2025 fanden für die Klassen 3a und 3b auf dem Verkehrsübungsplatz in Bogen praktische Fahrradübungen statt. Unter der fachkundigen Anleitung von Verkehrserziehern

der Polizei des Landkreises Straubing-Bogen trainierten die Kinder wichtige Grundlagen für sicheres Verhalten im Straßenverkehr.

Mit großem Eifer nahmen die Schülerinnen und Schüler an allen Übungen teil. Zu den geübten Inhalten zählten unter anderem das sichere Anfahren, das Umschauen über die rechte Schulter, das richtige Einhalten der Fahrbahnen sowie das weite Kurvenfahren beim Abbiegen. Auch das Geben von Handzeichen, das Umschauen im Ver-

kehr sowie das sichere Fahren von Slalomstrecken und Kreisen wurden intensiv geübt.

Für ihren konzentrierten Einsatz und ihre erfolgreiche Teilnahme erhielten alle Kinder einen individuellen Feedbackbogen von der Polizeiinspektion Straubing. Die Übungen fanden an beiden Tagen im Anschluss an den regulären Unterricht statt. Ein herzlicher Dank gilt den Polizeibeamten Herrn Zwickenpflug und Frau Heigl für ihr Engagement und die kindgerechte Durchführung der Verkehrserziehung.

Fit für den Straßenverkehr: Viertklässler absolvieren Radfahrausbildung



Im Rahmen des Sachunterrichts steht für Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe alljährlich ein wichtiger Bestandteil auf dem Programm: die Radfahrausbildung. Auch in diesem Schuljahr machten sich die Kinder der Grundschule Steinach wieder daran, sich intensiv mit den Regeln des Straßenverkehrs auseinanderzusetzen.

Im März und April drehte sich im Unterricht vieles rund ums sichere Fahrradfahren. Gemeinsam mit ihrem Lehrer, Herr Kraus, besprachen die Kinder zentrale

Verkehrsregeln: Wie verhalte ich mich an einer Ampel? Was ist beim Abbiegen zu beachten? Wie halte ich den richtigen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein? Auch spezielle Situationen wie das Fahren in Einbahnstraßen oder das richtige Verhalten an Kreuzungen wurden thematisiert.

Parallel dazu fand einmal wöchentlich die praktische Verkehrserziehung auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule in Bogen statt. Unter der fachkundigen Anleitung von Verkehrs-

polizist Robert Zwickenpflug von der Polizeiinspektion Straubing konnten die Kinder ihr Wissen in die Praxis umsetzen. Sie lernten unter anderem, wie man sich in schwierigen Verkehrssituationen wie bei der abknickenden Vorfahrt oder beim Linksabbiegen korrekt verhält.

Nach dem erfolgreichen Bestehen der theoretischen Prüfung, die bereits in der Schule abgelegt wurde, meisterten die Kinder auch die praktische Fahrprüfung souverän. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten sie eine Urkunde – und drei Schüler durften sich sogar über einen Ehrenwimpel für besonders herausragende Leistungen freuen.

Mit viel neuem Wissen, gestärktem Selbstvertrauen und dem nötigen Verantwortungsbewusstsein starten die frisch ausgebildeten Radfahrerinnen und Radfahrer nun in den Straßenverkehr. Wir wünschen allen stets eine sichere und unfallfreie Fahrt!

Kinder der Grundschule Steinach beim Herzogstadtlauf in Straubing



Am Samstag, den 24.5.2025, beteiligten sich viele Kinder der Schule am Herzogstadtlauf. Bei gutem Laufwetter starteten insgesamt 70 Schüler unserer Grundschule in verschiedenen Gruppen. Begeistert absolvierten sie den jeweiligen Parcours und erlebten die einzigartige Unterstützung des Publikums, angefeuert von Eltern und Lehrern.

Motiviert gaben die Mädchen und Jungen ihr Bestes. Nach dem Motto: „Dabeisein ist alles“ nahmen alle Sportler, die das Ziel erreichten, eine Medaille in Empfang und fühlten sich als Sieger. Eine Abordnung der Kinder konnte am Abend im Rahmen der Ehrung der teilnehmerstärksten Schulen noch den Pokal für die drittgrößte Schulmannschaft ent-

gegennehmen. Voller Freude liefen die Kinder auf die Bühne und bewunderten den wunderschönen Preis, den sie zusammen mit einer Lehrkraft der Schule in Empfang nahmen.

Herzlichen Glückwünsch an unsere Läufer und ein großes Dankeschön an die Eltern und Lehrer für die Unterstützung unserer laufbegeisterten Kinder!

Texte/Fotos: Grundschule

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do. 8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrnstraße 12b
94371 Steinach /Minster
Telefon (09428) 83173

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650

VORWERK **thermomix**

Geh mit uns auf unserem Weg

Erstkommunion in der Pfarrei Steinach



Die Kommunionkinder mit Pfarrer Christof Hagedorn, den Ministranten und den Lehrkräften der Grundschule Sophie Neubacher, Viktoria Wild und Alexander Kraus

Am Sonntag, 4. Mai 2025 feierten in der Pfarrkirche Steinach 18 Kinder die Erstkommunion. „Nach vielen Wochen der Vorbereitung und des Wartens ist nun der Tag der Erstkommunion gekommen“, so Pfarrer Christof Hagedorn bei der Begrüßung und er hob die Bedeutung der Eucharistie und die Rolle von Jesus Christus als Wegbegleiter im Leben der Gläubigen hervor.

Im Predigtspiel, in dem die Kinder aktiv eingebunden waren erinnerten sich die Kommunionkinder an die Stationen auf dem Weg zum heutigen Tag. Dieses Spiel hatte das Thema „Unterwegs mit

Jesus“ und vermittelte, wie wichtig es ist, Jesus als stets präsenten Begleiter im Leben anzusehen. An der Osterkerze entzündeten die Kommunionkinder ihre Kommunionkerze und erneuerten das Taufversprechen.

Die Fürbitten trugen die Erstkommunionkinder vor, in denen sie um Unterstützung für sich selbst und ihre Mitmenschen baten.

Mit Hilfe der Kommunionkinder wurden die Gaben Brot und Wein zum Altar gebracht.

Der Höhepunkt war, als die Erstkommunionkinder sich um den Altar versammelt zum ersten Mal den „Leib des Herrn“ empfangen.

Am Sonntagnachmittag trafen sich alle Kinder dann noch einmal zur gemeinsamen Andacht. Einen besonderen Dank richtete Pfarrer Christof Hagedorn an die Tischmütter Tatjana Steininger-Nelz, Sandra Süß und Sabrina Schreiner, an die Musikgruppe Rhythm up, die mit ihren rhythmischen Liedern die Feierstunde umrahmte und an die Lehrkräfte der Grundschule.

Die Erstkommunionfeier in Steinach war ein bedeutendes Ereignis, das die Beziehung zwischen den Kindern und ihrem Glauben stärken sollte.

Text/Foto: Gerhard Heini

„Nicht Letztkommunion“

Sieben Kinder am Tisch des Herrn



Sieben Erstkommunionkinder stellten sich gemeinsam mit Pfarrer Robert Gigler und den Ministranten zum Erinnerungsbild in der Pfarrkirche Sankt Tiburtius in Münster auf.

Sonnenschein begrüßte am Sonntag, den 11. Mai sieben Kinder zum Fest ihrer Erstkommunion. Ein Mädchen und sechs Buben wurden von Pfarrer Robert Gigler, Manuela Kiermeier und ihren Lehrkräften auf diesen Festtag vorbereitet. Nach dem feierlichen Einzug wurden die Erstkommunionkerzen durch Pfarrer Robert Gigler an der Osterkerze entzündet. Im weiteren Verlauf des festlichen Gottesdienstes wurden Sophie, Fabian, Henri, Konstantin, Merlin, Nico und Samuel immer wieder in den liturgischen Ablauf miteingebunden und sie übernahmen Lektorendienste und brachten die Gaben zum Altar.

Die Predigt hielt Pfarrer Robert Gigler inmitten der Erstkommunionkinder und band sie durch viele Fragen mit ein. „Kommt her und esst“ war das Motto, und gemeinsam wurde überlegt, was denn da alles dazugehöre. Vom schön gedeckten Tisch über das Miteinander-Reden, dem frisch zubereiteten Essen bis hin zum Brot, das satt macht und Kraft/Energie gibt. Schnell war allen klar: Jesus lädt ein zum Altar, zum Brot des Lebens. Damit umarmt er seine Freunde quasi von ganz tief innen, gibt Freude und Kraft. Abschließend lud Pfarrer Robert Gigler die Erstkommunionkinder ein, nun bei jedem Gottesdienst

zum Tisch des Herrn zu kommen. „Erstkommunion bedeutet nicht Letztkommunion“, erinnerte er. Gemeinsam wurde anschließend das Taufversprechen erneuert. Zum „Vater unser“ kamen die Erstkommunionkinder an den Altar und empfangen auch die Kommunion. Dankesworte gab es am Ende für Manuela Kiermeier für die Vorbereitung, den Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Köbnach-Münster mit Organistin Regina Wildner-Gruber für die Gestaltung, Brotbäcker Samuel und alle, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

Text/Foto: Irmgard Hilmer

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Deggendorf-Straubing



Netzwerk Junge Eltern/Familien

Kinderleicht und lecker

Fit und gesund durch
den Familienalltag
mit Kindern bis
drei Jahren

Damit's Spaß macht und schmeckt

Unsere vielfältigen Angebote im Bereich Ernährung und Bewegung helfen Mamas, Papas, Omas, Opas und Tages- und Pflegeeltern dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen. In Kursen, bei Aktivitäten oder in Workshops können sie Wissenswertes und Praktisches erfahren, ausprobieren und mit nach Hause nehmen. werdende Eltern informieren wir zu Ernährung und Bewegung in der Schwangerschaft.

Alle Kurse sind gebührenfrei. Für Lebensmittel entstehen Kosten von max. 5 Euro.

Kursinformationen und
Anmeldung unter:
www.aelf-ds.bayern.de/ernaehrung/familie



Einfach mitmachen und
mehr erfahren unter

> www.aelf-ds.bayern.de

> Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Deggendorf-Straubing
Amanstraße 21a, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991 208-0, Fax 0991 208-2190
poststelle@aelf-ds.bayern.de

Druckerei: flyeralarm GmbH, Würzburg

Bildnachweis: Getty Images



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir



Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Riedl, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: riedl.claudia@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



Großzügige Spenden für die Grundschüler Steinach

Der Elternbeirat der Grundschule Steinach möchte sich herzlich bei den Firmen und allen privaten Spendern bedanken. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung können wir viele Aktionen und Ausflüge ermöglichen und somit die Schule aktiv unterstützen. Ihre Spenden tragen dazu bei, das Schulleben für unsere Kinder noch schöner und abwechslungsreicher zu gestalten.



Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Feiern im Schloss Steinach

Auch in diesem Jahr erhielten wir wieder eine Spende von der Raiffeisenbank Parkstetten, so dass sich die Kinder über ein Theaterstück freuen durften. Große Aufregung in der Aula: Das Theaterstück Das Bayerische Rotkäppchen von Herrn Braun und Herrn Murr brachte die Kin-

der zum Lachen und Staunen! Mit witzigen Szenen, fröhlicher Musik und vielen Überraschungen erzählten die beiden die bekannte Geschichte einmal ganz anders. Dank der großzügigen Spende der Raiffeisenbank in Höhe von

300 Euro konnten alle Schülerinnen und Schüler das tolle Theaterstück miterleben. Die Kinder hörten gebannt zu, klatschten begeistert mit – und hatten jede Menge Spaß! (siehe dazu den Artikel der Raiffeisenbank Seite 99).

Text: Theresa Mandl

Betriebe und Dienstleistungen

Erweiterung des Tierfuttermarktes Dorfner

Am 4. April 2025 fand in Wolferszell die Eröffnung der Erweiterung des Tierfuttermarktes Dorfner statt. Die Erweiterung umfasst eine Produktpalette, die nun nicht nur Tierfutter, sondern auch zahlreiche Produkte rund um die Themen Reit- und Stallzubehör, Pferdepflegemittel, Weidezaunbedarf, Heimtierbedarf sowie Hobbyfarming (insbesondere für Hühner) umfasst. Zusätzlich werden nun auch Produkte für Hunde, Katzen und viele andere Tiere angeboten.



v.l. Roland Petzke, Geschäftsführer Raiffeisen Handelsgesellschaft Ostbayern; Sebastian Donner, Spartenleiter Märkte Raiffeisen Handelsgesellschaft Ostbayern; Andreas Höppler, Firma Kerbl; Bürgermeisterin Christine Hammerschick; Susanne Dorfner und Florian Dorfner-Mock; Sandra Grella, Dorfner Tierfuttermarkt, Beratung

Florian Dorfner-Mock blickte auf die vergangene Entwicklung des Unternehmens zurück. „Vor vier Jahren haben wir den Tierfuttermarkt eröffnet und es ist beeindruckend, wie gut das Konzept angenommen wurde. Die positive Resonanz unserer Kunden hat uns dazu motiviert, das Sortiment

Erweiterung des Sortiments

Der Tierfuttermarkt Dorfner hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einer wichtigen Anlaufstelle für Tierhalter in der Region etabliert. Die Erweiterung des Sortiments ist eine direkte Reaktion auf die hohe Nachfrage nach einer breiten

schiedlichsten Bedürfnisse von Pferdebesitzern, Hobbyfarmern und Haustierhaltern gesorgt. Besonders hervorzuheben ist der Bereich für Reit- und Stallzubehör sowie die neuen Angebote für die Pflege von Pferden und Weidezaunprodukte.



stetig zu erweitern, damit wir alles bieten können, was zu Futtermitteln passt, von Reit- und Stallzubehör über Pferdepflegemittel bis hin zu Produkten für Hunde, Katzen und Hobbyfarming“, erklärte er.

Produktvielfalt im Bereich der Tierhaltung. Neben den klassischen Futtermitteln wie Hundefutter, Pferdefutter und Futter für Hühner, Wachteln, Kaninchen, Tauben, Wildvögel und Karpfen, wird nun auch für die unter-

Die Eröffnung wurde von einer Reihe von Gästen aus Wirtschaft und Politik begleitet.

Christine Hammerschick, Bürgermeisterin von Steinach, zeigte sich begeistert über die positive Entwicklung in der Gemeinde durch das Unternehmen. „Eine Bürgermeisterin freut sich immer, wenn sich in der Gemeinde etwas tut – und besonders bei zwei jungen, engagierten Unternehmern, wie Susanne Dorfner und Florian Dorfner-Mock“, sagte Hammerschick.

Roland Petzke, Geschäftsführer und Sebastian Donner, Spartenleiter Märkte der Raiffeisen Handelsgesellschaft Ostbayern, dankten den Betreibern für das Vertrauen und wünschten dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.



Andreas Höppler von der Firma Kerbl betonte die Bedeutung der richtigen Partnerwahl bei einer solchen Erweiterung. „Kerbl ist ein Familienunternehmen, das für Qualität und Verlässlichkeit steht. Wir sind stolz darauf, ein zuverlässiger Partner für den Tierfuttermarkt Dorfner zu sein und freuen uns auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit“, erklärte Höppler.

Mit der Erweiterung des Sortiments geht der Tierfuttermarkt Dorfner einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Das Unternehmen setzt auf Qualität, persönliche Beratung und ein umfassendes Angebot, das Tierhaltern als auch Hobbyfarmern gerecht wird.

Text/Fotos: Gerhard Heintl



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG
 Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
 Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung



RenHai Hobbywolle
 Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
 Bernauer Str. 6 • 94356 Kirchroth
 Tel. 09428/1507
 Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Fahrschule Fuchs & Sohn

Kommt vorbei und legt los!

Anmeldung im Unterricht jeden

Montag und Mittwoch
18:15 bis 20:00 Uhr
 oder unter

Tel.: 09424 948427 – Mobil 0162 1032171
Fahrschule-fuchs@gmx.de – www.fahrschule-sr.de



60plus AKTIV

Ansprechpartner: Detlev Schneider Tel. 09428 8740 und Hans Agsteiner Tel. 09428 1602

Zurück in die Steinzeit



Die Aktivität am 14. März 2025 führte die 60plus Freunde nach Landau a.d. Isar zum Kastenhof. Bereits bei der Hinfahrt informierte der Seniorenbeauftragte Hans Agsteiner die Teilnehmer, was ein Kastenhof früher war. Der Name weist auf die lange Nutzung als Getreidespeicher hin – wo einstmal Körner lagerten, befinden sich heute Räumlichkeiten der Stadtbibliothek, der Musikschule und der Museumspädagogik. Auch Gefangene wurden hinter den dicken Mauern des Kastenhofs inhaftiert. Heute sind den Gitterstäben Glasvitrinen gewichen – erst denen des Niederbayerischen Archäologiemuseums, nun denen des Museums für Steinzeit und Gegenwart.

Das Museum für Steinzeit und Gegenwart

Schon die ersten Bauern Deutschlands schätzten die fruchtbaren Böden der Region. Modern in Szene gesetzt, illustrieren originale Objekte die Kulturen der Jungsteinzeit. Die Vergangenheit wurde hier zum Leben erweckt

– durch eindrucksvolle Bilder, Nachbildungen zum Anfassen und anschauliche Parallelen zu unserem täglichen Leben. Ein besonderes Highlight war Lisar, die lebenssechte Figur einer Frau aus der Jungsteinzeit. Lisar – so der einfallsreiche, an Landau a. d. Isar angelehnte Spitzname – wirkt in der Tat lebenssecht. Nicht eine dieser sterilen, glatten Puppen, die in vielen Museen



Ein besonderes Highlight war Lisar, die lebenssechte Figur einer Frau aus der Jungsteinzeit.

herumstehen. Wenn sie so da steht, mit ihrer kunstvollen Körperbemalung vom Hals zu den Wangen und obschon sie einen nicht direkt anblickt, entsteht der Eindruck eines verschmitzten Gesichtsausdrucks.

Auch der Beginn der Metallurgie in der Kupferzeit, mit frühen Goldfunden wird thematisiert. Am Ende taucht dann plötzlich die Zukunft auf: Der StarWars-Film-Roboter C3PO thront originalgroß auf einer Stufenleiter, welche die Kulturgeschichte vom Faustkeil über Dampfmaschine zum Smartphone aufzeigt. Dies ist die Überleitung zum letzten Ausstellungsraum, der sich mit den Herausforderungen der Gegenwart/Zukunft beschäftigt (wie Bevölkerungsexplosion, Klimawandel oder Artensterben).

Im Gasthaus „Zum Oberen Wirt“ hat die Teilnehmer die Gegenwart wieder eingeholt. Gemütlich wird Brotzeit gemacht und sich unterhalten, ob es sich gelohnt hätte in der Jungsteinzeit zu leben.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Gassen, Hinterhöfe und Türme



Am Freitag, den 11. April 2025, unternahm die Seniorengruppe 60plus bei strahlendem Frühlingswetter einen Ausflug nach Regensburg. Die historische Stadt an der Donau präsentierte sich von ihrer besten Seite und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erlebnisreichen Tag voller Geschichte, Kultur und Geselligkeit.

Nach der Ankunft in Regensburg begann die Altstadtführung, bei der die beiden Gruppen durch enge Gassen, malerische Straßen, weite Plätze und versteckte Hinterhöfe durch die Gästeführer geleitet wurden. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der römischen Vergangenheit der Stadt. Entlang der erhaltenen Römermauer und vorbei an der eindrucksvollen Porta Praetoria führte der Weg zur Donau und

zur Steinernen Brücke, einem Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst. Nicht fehlen durfte ein Blick auf die berühmte Wurstkuchl, dem traditionsreichen Bratwurststand an der Donau.



Regensburg beeindruckte durch seine Fülle an gut erhaltenen historischen Bauwerken und ist nicht umsonst seit 2006 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Besonders beeindruckend waren die

zahlreichen Patriziertürme, die in dieser Form außerhalb Italiens nur in Regensburg zu finden sind. Sie zeugen von der einstigen Macht und dem Reichtum der mittelalterlichen Handelsfamilien.

Die Führung führte weiter vorbei am Alten Rathaus, wo einst der Immerwährende Reichstag tagte – ein frühes, wenn auch noch undemokratisches Vorbild parlamentarischer Versammlungen in Deutschland. Am Haidplatz, einem der ältesten Plätze der Stadt, konnte man das Flair vergangener Jahrhunderte spüren. Ein weiteres Highlight war der Besuch des imposanten Regensburger Doms St. Peter, wo eine Innenbesichtigung die kunstvolle

gotische Architektur und die sakrale Atmosphäre des Gotteshauses erlebbar machte.

Zum Abschluss des erlebnisreichen Tages kehrte die Gruppe im gemütlichen Gasthaus Deutsch in Barbing ein. Bei gutem Essen und in geselliger Runde ließ man den Tag Revue passieren und gemütlich ausklingen.

Die Fahrt nach Regensburg war ein rundum gelungener Ausflug, der bei allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Über den Wipfeln des Bayerischen Waldes

Im Mai blieben die 60plus Freunde aus Steinach ihrem Motto „Gemeinsam unterwegs“ treu – diesmal allerdings in der näheren Umgebung. Am 9. Mai führte der Ausflug zum Waldwipfelweg in Maibrunn bei Sankt Englmar, wo die Gruppe die Wunderwelt Wald im Frühjahr erleben durfte. Der Spaziergang hoch über den Baumwipfeln bot beeindruckende Ausblicke und faszinierende Einblicke in die Natur. Auf dem Naturerlebnispfad mit seinen vielen liebevoll gestalteten Stationen gab es viel zu entdecken und zu staunen. Besonders originell: das „Haus am Kopf“, das mit seiner verrückten Architektur die Sinne ordentlich auf die Probe stellte.

Ein besonderes Highlight erwartete die Teilnehmer bereits am Eingang: Seit dem Sommer 2024 ragt dort der „Bayerwald Flieger“ empor – ein echter Airbus A319, der zu einem einzigartigen Erlebniszentrum umgestaltet wurde. Mit dem virtuellen Rundflug über den Bayerischen Wald, begleitet von der charmanten Figur „Wolpi“, konnten die 60plus Freunde in luftige Höhen abheben – ganz bequem vom Boden aus.

Den gemütlichen Abschluss fand der Ausflug bei einem zünftigen Ripperlessen in Windberg, wo in geselliger Runde noch lange über das Erlebte gesprochen wurde.

Ein gelungener Tag voller Eindrücke, Gemeinschaft und Genuss – ganz im Sinne der 60plus Freunde!

Text/Fotos: Gerhard Heintl



350 Euro Spende

Ein herzlicher Moment der Unterstützung und Gemeinschaft fand kürzlich in Steinach statt, als Elektrotechnik Foidl eine großzügige Spende in Höhe von 350 Euro an die Senioreninitiative 60plus Steinach übergab.

Seit 2012 organisiert 60plus Steinach monatliche Veranstaltungen und Ausflüge für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Steinach. Die Einrichtung ist ein Bestandteil des sozialen Lebens in der Gemeinde und fördert den Austausch und die Aktivität der älteren Generation. Die Spende von Elektrotechnik Foidl wird dabei eine wichtige Unterstützung bieten, um die Angebote weiterhin aufrechtzuerhalten.

Elektrotechnik Foidl, ein etabliertes Unternehmen aus Steinach, das sich auf die Installation von Photovoltaikanlagen, den Verkauf und die Reparatur von Elektrogeräten, sowie Satelliten-Technik spezialisiert hat, zeigte mit dieser Spende erneut sein Engagement für die lokale Gemeinschaft. Als Innungsbetrieb legt Elektrotechnik Foidl großen Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit –



Die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach Hans Agsteiner und Detlev Schneider mit Andreas Foidl und Adrian Neumeier von Elektrotechnik Foidl v.l.

sowohl in seinem geschäftlichen Handeln als auch in der Unterstützung gesellschaftlicher Projekte.

Hans Agsteiner und Detlev Schneider, die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach, dankten im Namen der gesamten Senioreninitiative für die großzügige Zuwendung. „Dank der Spende von Elektrotechnik Foidl können wir unsere Aktivitäten für die Senioren in Steinach weiterhin sichern und neue Projekte ins Leben rufen“, so Detlev Schneider.

Auch Hans Agsteiner zeigte sich erfreut über die Unterstützung und betonte, wie wichtig solche Spenden für die fortlaufende Arbeit von 60plus seien.

Mit dieser Spende wird nicht nur die Arbeit von 60plus Steinach weiter gestärkt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in der Region weiter gefördert. Elektrotechnik Foidl setzt damit ein Zeichen für Verantwortung und Solidarität in der Heimatgemeinde.

Text/Foto: Gerhard Heini

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90
E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de

Informatives für Seniorinnen und Senioren



Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Steinach können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, u.v.m.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Parkstetten, Tel. 09421 8467-0
Lieferung nach Steinach jeden Dienstag und Freitag
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08:30 - 18:00 Uhr
Mi 08:30 - 15:00 Uhr

St. Georgs-Apotheke, Mitterfels, Tel. 09961 204
Lieferung nach Rücksprache

Öffnungszeiten:
Mo, Di 08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:30 Uhr
Mi, Fr 08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:00 Uhr
Do 08:00 - 12:30 u. 14:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:00 - 12:00 Uhr

60plus - Ausflüge und Vorträge

Das ehrenamtliche Team um Detlev Schneider, Tel. 09428 8740, bemüht sich um interessante Ausflüge und Vorträge. Es werden monatliche Veranstaltungen angeboten, die in der Presse bekanntgegeben werden, bzw. das Jahresprogramm finden Sie in der Dezemberausgabe des Gemeindeboten. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Seniorenkino in Straubing

Monatliche Kinovorstellungen im Citydom Straubing, Theresienplatz 23 mit ausgewählten aktuellen Filmen. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernaergasse möglich. Die Termine finden Sie im Straubinger Tagblatt oder im Internet unter www.citydom.de

Ich bewege mich - Rückenfit

Der ASV Steinach bietet verschiedene seniorengerechte Kurse unter der Leitung von Alexandra Bochenek, Tel. 09428 903803. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos unter: www.asv-steinach.de

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Leutnerstraße 15, 94315 Straubing,
Tel. 09421 973-528 oder 09421 973-133,
E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenwegweiser

Von der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen wurde ein neuer Seniorenwegweiser erstellt. Diese Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung auf. Außerdem ist die digitale Version unter https://flipbook.inixmedia.de/straubing_sen_2567/ abrufbar.

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann mal alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 € beim BRK Straubing, Siemensstraße 11a.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil ein Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 99527604.

Seniorentaxi „seniormobil“

Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Die Busunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL), die Gemeinden Feldkirchen und Oberschneiding als Betreiber des Bürgerbusses sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel.

- Für alle ab 70 Jahren (mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen)
- Start/Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 €
- 50 % Ermäßigung auf Kartenwert. Die verbleibenden 50 % übernimmt der Landkreis.

Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen

In der Gemeindeverwaltung:
Renate Hofer, Tel. 09428 942037
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, usw.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe

suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Markus Lutz, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
Tel. 09428 948580 oder Mobil 0162 7937300

- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, usw.

Hubert Mair, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Steinach
Tel. 09428 1308

- Rollstuhlspazierfahrten

Stephanie Hoffmeister, Steinach
Tel. 09428 903917

- Hilfe am PC

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Tel. 09428 942037 • Mail: hofer@steinach.bayern.de

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
 94377 Steinach
 09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de





Print



Textildruck



Werbeartikel



Marketing



Stick



Webdesign

0172 95 60 40 2 www.lbwerbung.de info@lbwerbung.de



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr



KIERMEIER
Physiotherapie & Osteopathie

Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach
☎ 09428 9480260
PhysiotherapieKiermeier@gmail.com



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: mail: Heimatarchiv-Steinach.de oder Tel. 0151 17295402

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.Heimatgeschichte-Steinach.de

- Das Denk-Anwesen Hs.Nr. 47 1/2 in Steinach
- Das Nickl-Anwesen Hs.Nr. 51 in Steinach
- Die ehemalige Neandertalerhöhle am Buchberg bei Münster
- Das Löffler-Gut Hs.Nr. 15 (heute Zimmerer) in Wolferszell
- Das Gedenkstätte für die Opfer des KZ-Zuges von Flossenbürg auf dem Steinacher Friedhof
- Die Kramer- bzw. Badersölde (Hagenauer) Hs.Nr. 56 in Steinach
- Das Hahn- bzw. Fischer-Anwesen Hs.Nr. 55 in Steinach

zurückg'schaut

1995 - vor 30 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

Innenrenovierung der Münsterer Kirche

Die ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Tiburtius prägt das Ortsbild von Münster. Dieses bedeutende Kunstwerk wurde in die Reihe der besonders schützenswerten Kunstdenkmäler aufgenommen.

Nachdem das Bauwerk im Jahre 1990 außen renoviert wurde, steht nun die Innenrenovierung an.

Aus dem Gemeindeleben

Nach dem Tod von Bürgermeister Josef Schneider im Februar des Jahres 1995 standen nun Neuwahlen an. Das Landratsamt

Straubing-Bogen hat im Benehmen mit der Gemeinde Steinach den Termin auf Sonntag, den 7. Mai festgesetzt.

- CSU schickte Christa Heisinger ins Rennen
- SPD und Freie Wähler bestimmte Günther Kundler
- CWG nominierte Karl Mühlbauer

Ergebnis der Bürgermeisterwahl am 7. Mai 1995

- Karl Mühlbauer CWG 60,11%
- Christa Heisinger CSU 31,39%
- Günther Kundler SPD und Freie Wähler 8,50%

Planung zum Kindergartenbau wurde im Gemeinderat vorgestellt

(Mai) Die Erweiterung soll im Anschluss an den bestehenden Kin-

dergarten erfolgen. Träger ist die Katholische Kirchenstiftung. Die Gemeinde ist aber bereit, sich an den Gesamtherstellungskosten zu zwei Dritteln zu beteiligen.

Ein dreitägiges Sport- und Heimatfest wird ausgerichtet

(Juni) Der Erlös des Festes soll nach Absprache der beteiligten Vereine und der Gemeinde für die geplante Kindergartenerweiterung verwendet werden.

Nicht nur Lernort, sondern Lebensraum – Grundstein für ein neues Schulhaus wurde gelegt

Es war ein besonderer Tag in der Geschichte der Grundschule Steinach. Bürgermeister Karl Mühlbauer mauerte im Rahmen einer Feierstunde in einer Ni-

sche des Eingangsbereichs den Grundstein ein. Darin befinden sich eine Urkunde, eine Kurzchronik, sowie einige Münzen. Pfarrer Gerhard Mass nahm die kirchliche Segnung vor und legte ein Fläschchen Jordan- und Weihwasser bei.

Standort Lebensmittelmarkt noch ungewiss

Drei mögliche Standorte für einen Lebensmittelmarkt werden vom Gemeinderat in Augenschein genommen:

- das Grundstück gegenüber dem Containerplatz beim Bauhof
- ein Grundstück unterhalb des Bauhofs Richtung Rotham
- ein Grundstück im neu auszuweisenden Gewerbegebiet Rotham II

Für das Grundstück gegenüber dem Containerplatz liegen dem Gemeinderat bereits ein Antrag und eine Anfrage vor.

Jubiläumsjahr „900 Jahre Steinach“

Während des gesamten Jahres fanden und finden zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge, Führungen, Besichtigungen, Ausstellungen, Filmabende und Konzer-

te mit Unterstützung der Vereine statt.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist am 16. Juli der Festakt in der Aula der Grundschule, der im Rahmen des Sport- und Heimatfestes ausgerichtet wird.

Text: Irmi Penzkofer

2005 - vor 20 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

Gibt es bald Kombiklassen in Steinach?

Landesweiter Sparkurs soll im nächsten Schuljahr auch die Grundschule Steinach treffen. Aus acht Klassen sollen sechs Klassen werden und somit zwei LehrerInnen eingespart werden. Es gäbe dann vier Regelklassen und zwei Kombiklassen, jeweils eine aus den Klassen 1 und 2 und eine aus den Klassen 3 und 4. Die Steinacher Eltern mit Elternbeiratsvorsitzender Gerlinde Luttner und auch die Gemeindevertretung wollten „das Austrocknen des Teiches“ nicht hinnehmen und protestierten heftig bei der Informationsversammlung, zu der auch die Vertreter des Schulamtes und einige Schulleiter von weiteren betroffenen Schulen geladen waren.



JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

NEU:

Achsvermessung für PKW / LKW
digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d

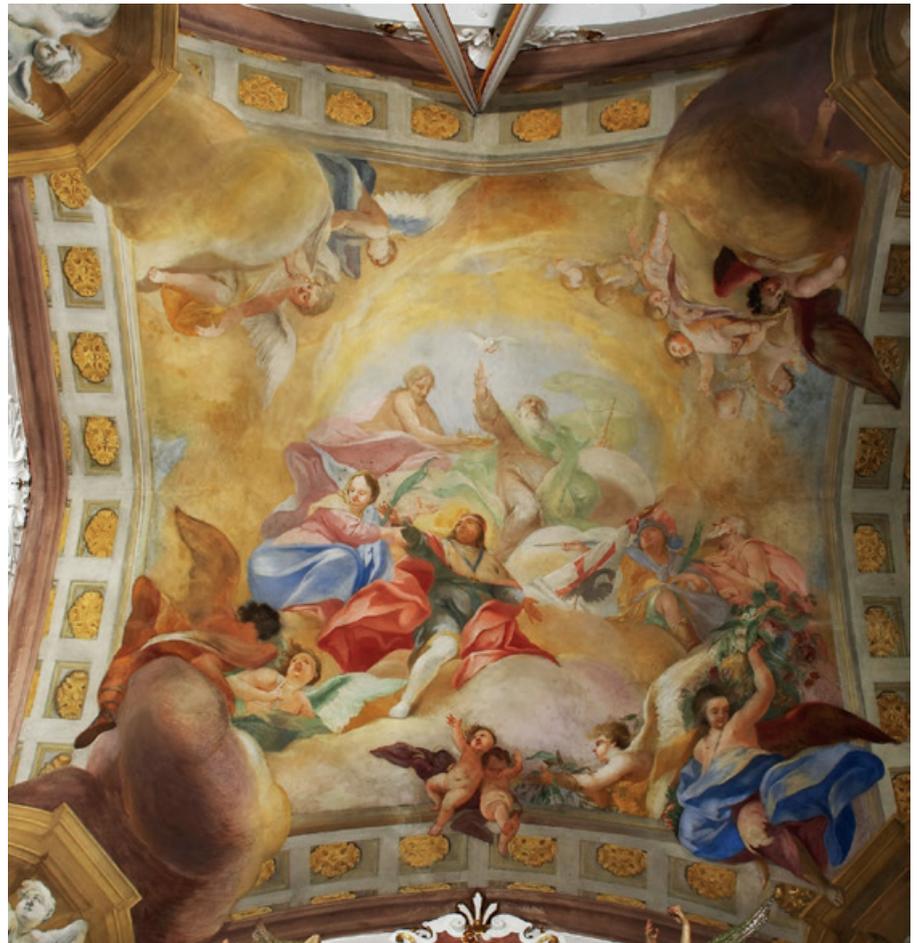
Wir freuen uns auf Euch!

Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de

Weltgrößter Tiburtiuszyklus in Münster vor Zerstörung bewahrt

von Hans Agsteiner

Die Zeiten ändern sich und damit häufig auch der Geschmack. Dies gilt für das Kunstschaffen wie für das Kunstempfinden der Bevölkerung. So änderten sich auch im Laufe der Jahrhunderte die Stilrichtungen der Kunstszene von der Romanik über die Gotik, die Renaissance zum Barock und dessen Verfeinerung des Rokoko. Waren Kunstgegenstände in Kirchen und Klöstern, Schlössern, Burgen und Rathäusern nicht mehr modern, so wurden sie häufig entfernt und entsorgt, bestenfalls auf dem Dachboden aufbewahrt und – falls das nötige Kleingeld vorhanden war – durch Kunstwerke, die dem Zeitgeschmack entsprachen, ersetzt. Gerade Mitte des 19. Jahrhunderts galten die großartigen farbenfrohen, goldgefassten geschwungenen Kunstwerke des Barock und Rokoko nichts mehr und wurden spöttisch als „alter Zopf“ bezeichnet. Die klaren Linien des Klassizismus (Beispiel: Walhalla) fanden Eingang in Schlössern und Bürgerhäusern, selten in Kirchen, die manchmal sogar abgerissen wurden (Aufklärung, Säkularisation). In der Gegenbewegung Ende des 19. Jahrhunderts trifft man eine Glaubenserneuerung an und man besinnt sich wieder auf die mittelalterlichen Baustile der Romanik und Gotik, die man nachahmt. Die Baustile des sog. Historismus“, nämlich „Neuromanik“ und „Neugotik“ ziehen in die Gotteshäuser ein. Es ist das Biedermeier-Zeitalter, das auch in der Pfarrgemeinde Pfaffmünster nicht halt macht.



Das prächtige Deckengemälde mit der Glorie des hl. Tiburtius steht im Mittelpunkt des vielbeachteten erhaltenen Gemäldezyklus

Münsterer Tiburtiuszyklus beinahe zerstört

Der großartige Tiburtiuszyklus von Johann Adam Schöpf, den heute nicht nur Kunsthistoriker bewundern, wäre Anfang des vorigen Jahrhunderts beinahe zerstört und durch neue moderne Tiburtiusgemälde ersetzt worden.

Und das kam so: Der Münsterer Pfarrer Johann Baptist Diel (1884-1897), der ein größeres Vermögen besaß, war ein besonderer Förderer und Wohltä-

ter der Münsterer Tiburtiuskirche. Auch sonst war er sehr beliebt, so dass ihn die Gemeinde Münster am 7. August 1892 sogar zum Ehrenbürger ernannte. Sein Freund, der Steinacher Schlossbenefiziat Josef Schlicht, den Diel als Testamentsvollstrecker eingesetzt hatte, berichtet in einer handschriftlichen Erklärung vom 19. Dezember 1898 Folgendes: „Als ich am 11. Dezember 1898 zu dem inzwischen verewigten Erblasser kam, äußerte er, daß er vorhabe, noch einen zweiten Testamentsnachtrag zu errich-

ten und darin seinen Pfarrkindern ein Vermächtnis zu stiften für die innere Restaurierung ihrer Pfarrkirche Pfaffenmünster. Ich lobte und befürwortete dieses Vorhaben und befragte ihn dann, welche Summe aus seinem Rücklaß er für dieses Legat auszuwerfen gedenke. Daraufhin ging der Erblasser zu seiner Registratur und brachte eine Freskenskizze mit Kostenanschlag von Kunstmaler Hafner in Straubing und sagte: „Diese Summe, die in diesem Voranschlag steht, bestimme ich als Legat für die innere Restaurierung der Pfarrkirche Pfaffenmünster“. Nun nahm ich Feder und Papier und schrieb den zweiten Testamentsnachtrag nieder mit dem Legat von 6 320 Mark, die auch der Kirchenverwaltung Pfaffenmünster ausbezahlt worden sind...“

Damit war die Pfarrgemeinde gut gestellt. Das Vermächtnis von 6 320 Mark (= Goldmark) entsprach dem Wert eines kleinen Bauernhofs ! Der Grundstein für die längst erforderliche Innenrenovierung war gelegt. Aber wie sollte diese Renovierung erfolgen? Eine große und eine kleine Lösung wurde von seinem Nachfolger und der Pfarrgemeinde in Erwägung gezogen. Die Beratungen zogen sich hin. Der neue Münsterer Pfarrer Bartholomäus Mitterer richtete gleich nach seinem Amtsantritt eine Anfrage an die Klosterbibliothek Metten mit der Bitte um Beratung bei einer Bilderauswahl. Der bestehende Tiburtiuszyklus aus dem Jahre 1738 im Stil des frühen Rokoko entsprach wohl nicht mehr einer modernen Auffassung für Kunst, sollte entfernt und durch einen neu gemalten Zyklus ersetzt werden. Auch der neue Zyklus sollte aber das Leben und Sterben des hl. Tiburtius zum Gegenstand haben. Den Mettener Bibliothekar P. Leonhard Ponschab, O.S.B.,

zog man zu Rate. Dieser machte Vorschläge und verwies auf die einschlägigen Legenden.

In einem Antwortschreiben bringt Pater Ponschab nun Vorschläge mit Szenen für einen neuen Tiburtius-Gemäldezyklus im modernen neuromanischen Stil:

1. Chromatius verhört S. Tranquillin, der junge Tiburtius, von Astrologen umgeben, hört zu.
2. Polykarp und Sebastian unterrichten beide.
3. Der Engel erscheint. Chromatius geheilt zu den Füßen Sebastians, Tiburtius umschlingt die Knie Polykarps, im Hintergrunde das zerstörte astrologische Zimmer und die beiden Öfen.
4. Taufe des Tiburtius.
5. Tiburtius begehrt, als nach Ausbruch der Verfolgung viele Christen mit Chromatius auf dessen Landgut sich zurückziehen, beim Papste Cajus und St. Sebastian in der Stadt bleiben zu dürfen.
6. Tiburtius wird bei dieser Gelegenheit zum Subdiakon geweiht.
7. Tiburtius heilt einen Verunglückten, der sich nebst seinen Eltern bekehrt.
8. Tiburtius wird von Torquatus verraten während des Gebetes.
9. Verhör vor dem Präfekten Fabian
10. Enthauptung

Weiter geht Pater Ponschab auf einen geeigneten Maler sowie das für die Ausmalung verfügbare Kapital ein:

„Über die Person eines geeigneten Malers kann ich Ihnen leider schlechten Bescheid erteilen; so wenig wie darüber, ob man mit 6 000 Mark viel ausrichten kann. Indes haben Sie ja die besten Quellen in der Nähe. In Straubing hat man bei der Restaurierung der St. Jakobs und Tiburtiuskirche so viele Erfahrungen gemacht, daß auch die alte Schwesterkirche in Münster Vorteil ziehen kann. Zudem hat ja das Regens-

burger Ordinariat einen Kunst-sachverständigen, der gerne Auskunft gibt...“

Man entschloss sich schließlich in Münster für eine großzügige Lösung unter Verwendung des Dietl'schen Legats und von Zuschüssen aus dem Staatsärar. Mit Beschluss vom 24. Oktober 1901 legte die Kirchenverwaltung unter Pfarrer Bartholomäus Mitterer der Baumaßnahme folgenden Kostenanschlag zugrunde:

Außenrenovierung	7 284 Mark
Innenrenovierung	4 202 Mark
Friedhofsmauerinstandsetzung	3 108 Mark
Pläne	100 Mark
Reserve	<u>803 Mark</u>
Insgesamt	15 497 Mark

Die Königliche Regierung übernahm 2/3 der Kosten. Unterschiedliche Auffassungen gab es über die Verwendung des Dietl'schen Legats, das ja zweckgebunden für die Kirchenausmalung bestimmt war. Entgegen der Absicht des Vermächtnisgebers Dietl wollte man keine neuen Fresken haben, vielmehr die alten renovieren lassen. Man kam schließlich überein, dass dem Maler Hafner aus Straubing die Renovierung der alten Fresken und Gemälde übertragen werde. Da dies bei weitem nicht so kostspielig war, als die Anbringung neuer Gemälde, musste der Maler dafür noch restaurieren: den Kreuzweg, die Statue des hl. Aloisius, ein Holzbild (wohl das schöne Epitaph für den Stiftsdekan Leonhard Förg), die Kirchenstühle, die Himmelstange, die Sakristeikästen, die Beichtstühle, die Chorstühle, die Kommunionbank u.a.. Auf diese Weise umging man geschickt die Dietl'sche Zweckbestimmung und die bedeutenden Frührokoko-Fresken blieben der Nachwelt erhalten.

Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder Schloss Steinach 1904 -1929

Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.



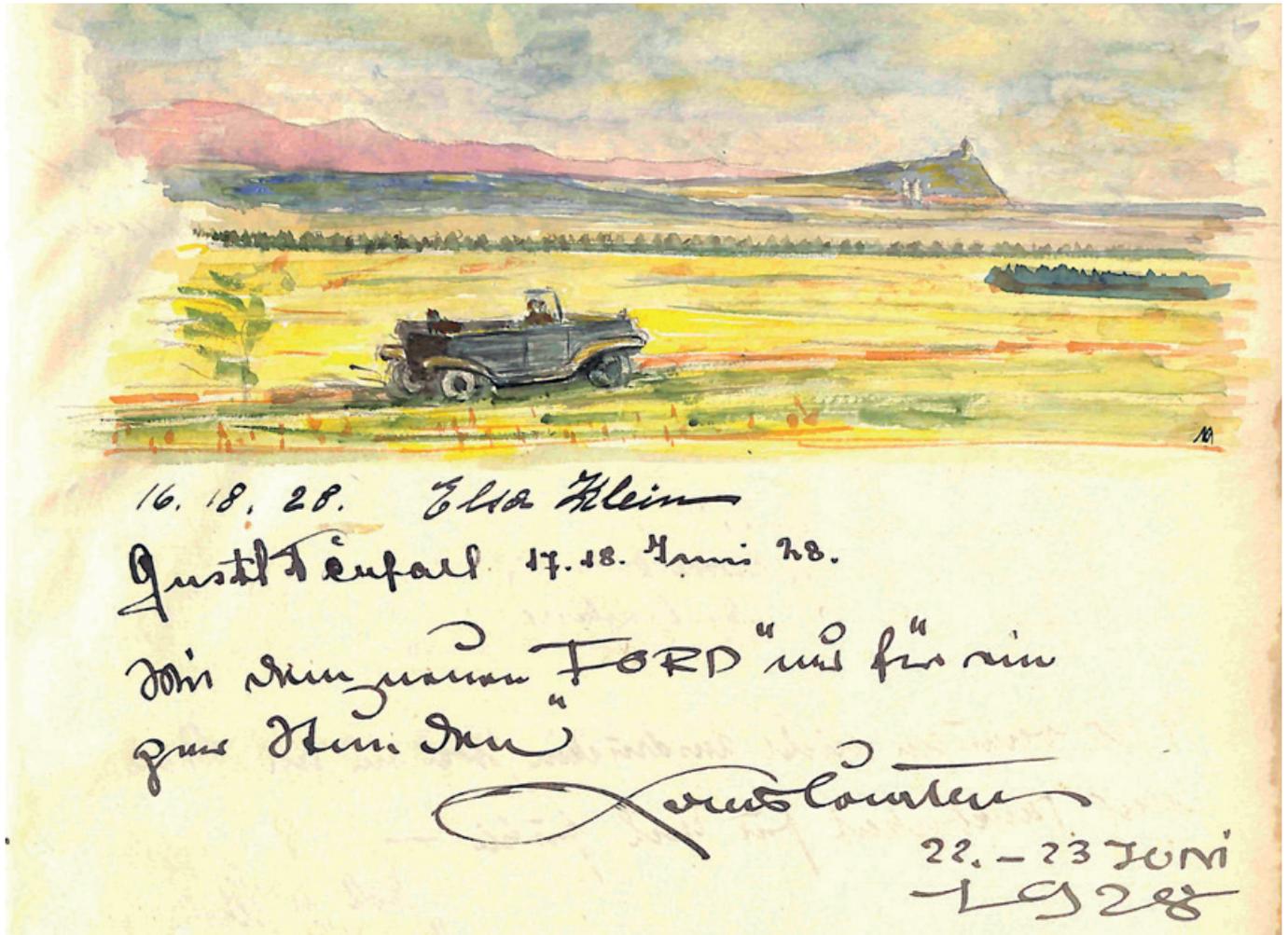
Die für die Sommerausgabe 2025 des Gemeindeboten ausgewählten beiden Bilder gehören zu den späten Eintragungen ins Gästebuch des Neuen Schlosses Steinach. Sie wurden im Juni 1928 ins Gästebuch des Neuen Schlosses gemalt, schon zwei Jahre später verlässt August von Schmieder mit seiner Familie wegen der immensen Unterhaltskosten das riesige Haus.

Ein Gast namens **Wilhelm Mayer**, der drei Tage bei Familie von Schmieder weilte, hat einen besonderen Eintrag ins Gästebuch vorgenommen. Er ist mit seinem neuen „Ford“ Automobil ange-

reist. In seinem kleinen, farbenfrohen Bild hat er festgehalten, wie sich zwei Personen im offenen Wagen dem Neuen Schloss nähern. Die Silhouette des Neuen Schlosses mit dem mächtigen Turm in der Mitte ist im malerischen Abendrot im Hintergrund zu erkennen.

Dem Bild folgt ein langes Gedicht, in dem Wilhelm Mayer seinen wunderbaren Aufenthalt im „Märchenschloss“ überschwänglich schildert. „Wer hierher sich lasset steuern, der wird beteuern, s`geht himmelwärts. Geschieht im Ford noch, da gibt`s kein Wort doch für so ein Tralalalala (oder

so ähnlich).“ Gleich zu Anfang lobt er die Fahrkünste von „Steinfräulein“ Mary von Schmieder. Obwohl sie das Fahren des Wagens gerade erst probiert hat, fährt sie „brillant“ und lässt damit die Fahrt zum „Ereignis“ werden. „Kaum erst probiert sie`s, schon auch regiert sie`s mit einem Tralalalala“. Der Schlossherr August von Schmieder wird ebenfalls gelobt für seine botanisch interessante Führung durch den weitläufigen Park, „den Wundergarten“ mit seinen „tausend Arten“ von Zierpflanzen und den schönen, großen Solitärbäumen. Auch vom Inneren des Schlosses ist Wilhelm



Mayer begeistert: „Dann bewunderst du das Haus von Innen, du gehst in Sinnen, du stehst stumm“. Natürlich lobt der Gast die wunderbare Küche: „Doch die Stunde ruft zum Leben, du hörst eben, es geht zu Tisch. Ahnen kannst du nicht, wie Vitamin und Kalorien streben, dich nun zu heben überirdisch“. Wie allen Gästen fällt auch ihm der Abschied von diesem wunderbaren Haus schwer, „es rollen Tränen“, und „vor lauter Danken, Herzweh und Schwanken, wird's mir ganz Tralalalala“, Denn: „Draußen wartet schon der Wagen, mich fortzutragen, von diesem Ort - auch wenn's der Ford ist. Ein ander Wort ist diesmal das Tralalalala“.

Warum Wilhelm Mayer seine Fahrt in seinem Ford zum Neuen Schloss und seine Weiterfahrt nach drei Tagen am Ende des

Gedichtes als „Ford-Pendel-Fahrt (FPF)“ bezeichnet, bleibt zunächst unklar.

Allerdings folgt schon auf der nächsten Seite im Gästebuch ein weiteres Bild von Wilhelm Mayer vom gleichen offenen „Ford“-Modell. Der braust, auf der alten „Hochstraße“ der späteren B20, von Steinach weg nach Süden durch die Donauebene, im Hintergrund erkennt man den Bogenberg. Mit dem Ausdruck „Pendelfahrt“ hat Wilhelm Mayer wohl sein Ankommen und seine Abfahrt im tollen, offenen Ford nach ein paar Tagen gemeint.

Ein paar Zeilen weiter unten hat Louis von Courten, einer der Söhne von Angelo von Courten, vor seine Unterschrift geschrieben: „Mit dem neuen Ford nur für ein paar Stunden“. „23.-24.6.1928“. Demnach war Louis von Courten auch stolzer Besitzer eines

neuen „Ford“ Automobils und hatte eine Ausfahrt von Miesbach, dem Wohnsitz der Familie von Courten, nach Steinach gemacht.

Noch 1908, beim Bau des Neuen Schlosses, war das sehr große Stallgebäude errichtet worden, um 10 Zugpferde, etliche Kutschen und mehrere Kutscher unterzubringen, die die Herrschaft zu fahren hatten. Für die anreisenden und meist mehrere Tage bleibenden Gäste und deren Kutschpferde gab es sogar einen eigenen Gastpferdestall und Zimmer für die fremden Kutscher. 1928, gerade mal 20 Jahre später, standen die Pferdestallungen leer. Familie von Schmieder hatte inzwischen natürlich auch zwei Automobile und die Gäste, die zu Besuch ins Neue Schloss kamen, reisten meist ebenfalls in ihren Automobilen an.

Jetzt mitmachen: 19. Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ für Kinder und Jugendliche aus Bayern startet!



Zum 19. Mal lädt der Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren ein, mit der Kamera oder dem Smartphone auf Entdeckungsreise in Bayerns Natur zu gehen und ihre besten Bilder einzureichen. Unter dem Motto „Schau doch mal hin!“ haben junge Talente die Möglichkeit, ihre einzigartigen Perspektiven durch die Linse ihrer Kameras festzuhalten und damit tolle Preise zu gewinnen.

Nicht nur farbenreich, sondern auch ganz verschieden: Spannende Wettbewerbskategorien 2025

Für die Motivwahl gibt es zwei Themen-Kategorien, die dieses Jahr ganz verschiedene Ansätze für die Fotos bieten: In der Kategorie A „Magie der Farben“ sind

Bilder gefragt, die uns die Farbenpracht und Vielfalt in Bayerns Natur zeigen. Dagegen geht es in der Kategorie B um die spannenden Begegnungen und Beziehungen von „Mensch und Natur“.

Das genaue Beobachten und Erkennen einzelner Arten wird darüber hinaus mit einem Sonderpreis des Partners LBV ausgezeichnet. Eine Fachjury wählt die besten Bilder unter den Einsendungen aus, die Preisverleihung findet voraussichtlich Anfang 2026 statt.

Mitmachen lohnt sich: Diese Preise erwarten die jungen Talente

Die Preise werden in drei Altersgruppen vergeben – 7 bis 10 Jahre, 11 bis 14 Jahre und 15 bis 18 Jahre. Auf die Siegerinnen und Sieger jeder Kategorie und Altersklasse wartet ein Naturerlebniswochenende einschließlich eines

Fotoseminars mit einem professionellen Naturfotografen. Die Zweitplatzierten erhalten ein ein-tägiges Fotoseminar mit einem Profi. Die Drittplatzierten dürfen sich über ein Jahresabonnement der Zeitschrift „natur“ freuen.

Einsendeschluss: 30. September 2025

Alle Infos zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen: natur-im-fokus.de



MO

DI

MI

DO



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk IllingAm Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.dewww.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**

„Sauber macht lustig“ – Steinach räumt auf!

Mit Müllzange, Handschuhen und einer ordentlichen Portion Tatendrang rückten am 22. März 2025 rund 150 große und kleine Helfer der Umweltverschmutzung zu Leibe. Zwölf Gruppen, Vereine und einige engagierte Privatpersonen beteiligten sich an der Aktion „Sauber macht lustig“ – und der Name war Programm!



In den Ortsteilen Steinach, Müns-ter, Wolferszell und Agendorf hieß es: Augen auf nach Abfall! Und die Ausbeute konnte sich sehen lassen: Neben den üblichen Ver-dächtigen wie Flaschen, Dosen und Bechern fanden die fleißigen Sammler sogar eine Wasserhahn-armatur und einen Holzkohlegrill – offenbar hatte hier jemand sein Outdoor-Kochstudio aufgelöst. Auch eine Radkappe tauchte am Straßenrand auf und wurde kurzerhand entsorgt.



Zweieinhalb Stunden und etliche volle Müllsäcke später, die der Bauhof von den Sammelstellen abholte, wartete die wohlverdiente Belohnung: eine deftige Brotzeit für alle! Denn wer fleißig sammelt, muss schließlich auch gestärkt werden.

Mit dabei waren: die Feuerwehr Münster, KLJB Münster, der Obst- und Gartenbauverein Münster, die Fischereivereine Münster und Steinach, der Elternbeirat und Förderkreis Kindergarten, KLJB Steinach, ASV Steinach, die Vorwaldschützen Steinach, die Dorfgemeinschaft Agendorf, die Grundschule Steinach sowie engagierte Privatpersonen.



Mit der Aktion wurde nicht nur die Umwelt sichtbar sauberer, sondern auch das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit der Natur gestärkt.

Text: Gerhard Heidl / Fotos: Gerhard Heidl, Leonie Janker, Claudia Heigl



ZAW-SR zieht Bilanz:

Rekordbeteiligung bei „Sauber macht lustig“ und kuriose Funde

Mit insgesamt 9.414 Teilnehmenden verzeichnete die diesjährige Aktion „Sauber macht lustig“ einen neuen Teilnehmerrekord. Rund 800 Helferinnen und Helfer mehr als bei der vorhergehenden Aktion engagierten sich, um wilden Müll in der Region zu sammeln – ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und praktizierten Gemeinsinn.

Trotz gestiegener Teilnehmerzahlen wurde weniger Müll gesammelt – ein erfreuliches Signal, wie ZAW-SR-Geschäftsführer Gangolf Wasmeier betont: „Die Menge ist zwar rückläufig, aber immer noch alarmierend. Rund 18 Tonnen Abfälle wurden aus der Natur geholt – das zeigt, wie wichtig die Aktion bleibt.“

Breites Engagement in der ganzen Region.

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Vereinen, Schulen, Initiativen und vielen Einzelpersonen. Landrat und ZAW-SR-Vorsitzender Josef Laumer sowie Straubings Oberbürgermeister und stellvertretender ZAW-SR-Vorsitzender Markus Pannermayr würdigen das Engagement als wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt in der Region: „Das ist gelebte Verantwortung – ohne große Worte, dafür mit großer Wirkung.“

Allein 5.392 Schülerinnen und Schüler machten im Rahmen des Unterrichts mit. Eine teilnehmende Lehrkraft betonte: „So lernen Kinder früh, Verantwortung zu übernehmen und den Blick für Umweltverschmutzung zu schärfen – das wirkt nachhaltig.“

18 Tonnen weniger Müll in der Natur

Insgesamt wurden durch die Aktion 18 Tonnen Müll fachgerecht entsorgt – vom Kunststoffbecher bis zum Elektroschrott. Vielerorts unterstützten Bauhofmitarbeiter beim Transport der Sammelmengen zu den Wertstoffhöfen. Vier Abfahrteams des ZAW-SR holten noch am Aktionstag allen gesammelten Müll aus dem gesamten Verbandsgebiet ein.

Ein starkes Zeichen

Der ZAW-SR bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement. „Diese Aktion zeigt, was möglich ist, wenn viele gemeinsam anpacken – für eine saubere und lebenswerte Heimat“, so die abschließende Botschaft der Verantwortlichen.



Verschärfte Regeln für Bioabfall

Seit 01. Mai gibt es bundesweit strengere Grenzwerte für gesammelte Bioabfälle. Kommunen müssen nun besser auf die Qualität ihrer gesammelten Bioabfälle achten. Weniger als 1 Prozent an Fremdstoffen dürfen im zur Verwertung angelieferten Biomüll enthalten sein. Das bedeutet, dass die einzelnen Biotonnen wirklich sauber befüllt sein müssen.

Viele Kommunen reagieren auf diese Regelung mit verstärkten Kontrollen. Beim Zweckverband Abfallwirtschaft legt man schon lange Wert auf hohe Qualität. Seit etwa acht Jahren prüfen Mitarbeitende stichprobenartig in allen Touren. Stark vermüllte Biotonnen bleiben ungeleert, der Nutzer muss sie selbst nachsortieren oder sie gebührenpflichtig als Restmüll leeren lassen. Bei geringfügigeren Fehlern kommt ein Hinweis an die Tonne.

Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen sind beim Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) ZAW-SR



Beim ZAW-SR sind Bioabfallbeutel in der braunen Tonne zugelassen, sofern sie zertifiziert und deutlich mit dem Symbol des Keimlings gekennzeichnet sind. Auch reine Papiertüten eignen sich für die Bioabfallsammlung.

abbaubare Biobeutel weiterhin zugelassen, sofern sie zertifiziert sind und damit deutlich mit dem Keimlingslogo gekennzeichnet sind. Das Verwertungsverfahren im Kompostwerk Aiterhofen wird durch diese Beutel nicht beeinträchtigt. Bei manch anderer Anlagen ist das nicht gegeben.

Ziel der neuen Regelung ist, die Verwertung zu sauberem Kompost zu gewährleisten und den Eintrag von Mikroplastik in den Kompost zu verhindern. Denn Kunststoffbeutel, Verpackungen und andere Fremdstoffe können

nur mit enormen Aufwand aus den Abfällen aussortiert werden. Für die Nutzer gilt jetzt umso mehr, nur zugelassene organische Abfälle in die Biotonne zu geben. Plastiktüten und Verpackungen sind absolut tabu! Auch Steine, Glas oder Katzenstreu dürfen nicht in die braune Tonne. Unter www.zaw-sr.de/biomuell können Interessierte nachlesen, welche Abfälle für die Biotonne des ZAW-SR zugelassen sind. Das Team des Kundenservice steht für weitere Fragen unter 09421 9902-44 gerne zur Verfügung.



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht-steinach.de



SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstr. 15 · 94377 Steinach · DEUTSCHLAND · Tel +49 (0) 9428 94190 · Fax +49 (0) 9428 941930 · info@saatzucht.de · www.saatzucht.de

Gartenratgeber



Lieber Gartenfreund,

in der ersten Ausgabe dieses Jahres habe ich Ihnen die Grundgedanken zur Um- oder Neugestaltung eines Gartens vorgestellt.

In diesem Beitrag möchte ich Ihnen die Bedeutung und die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Gestaltung des Vorgartens aufzeigen.

Dem Vorgarten kommt eine besondere Bedeutung zu und so wird er auch als die „Visitenkarte“ des Hauses bezeichnet. Es ist ein besonderer Bereich, der den Übergang vom Öffentlichen zum Privaten darstellt. In diesem Bereich empfangen wir auch unsere Besucher, die sich hier einen ersten Eindruck über die Bewohner des Hauses verschaffen.

So kann der Vorgarten ein Abstellplatz für alles täglich Notwendige, wie z.B. der Mülltonne oder ein Stellplatz für das Auto sein.

Früher war der Vorgarten meist ein eingezäunter Bauerngarten, wo Blumen und Gemüse geschützt vor den Hühnern und sonstigem Geflügel wachsen konnten. In der Stadt war vielleicht nur Platz für eine Sitzbank und ein paar Kübelpflanzen.

Über die Jahrzehnte durchlief der Vorgarten unterschiedliche Entwicklungen und Bedeutungen. Heute sind die Voraussetzungen im Siedlungsbereich anders.

Der Vorgarten wird meist durch einen Gehweg, eine Grünanlage mit Straßenbegleitgrün vom öffentlichen Straßenraum getrennt. Die Einfriedung muss das Gemüse auch nicht mehr vor umherstreunendem Federvieh schützen.

Vielmehr dient heute der Zaun zum Schutz der Kinder, damit Sie nicht auf die Straße laufen und das Tor dient als Barriere, damit ein Fremder nicht direkt vor der Tür steht.



Rosenbogen über dem Gartentor



Gredbank vor dem Haus

Trotz all dieser Veränderungen bleibt er die Visitenkarte eines Hauses und wurde in den letzten Jahren immer mehr vernachlässigt, obwohl wir ihn zum Teil häufiger nutzen als den Garten hinter dem Haus.

Eine begrünte Fläche mit abgestimmter Pflanzung und unterschiedlichen Gestaltungselementen im Gegensatz zum monotonen Schotterbeet, modern und schlicht mit ein paar Akzenten oder üppig mit Staudenbeet, Rosen und einem Hausbaum, all diese Stile verhelfen zum ersten Eindruck über die Bewohner des Hauses.



Eingangsbereich mit Hausbaum und üppiger Begrünung

Der Vorgarten sollte eine harmonische Verbindung vom öffentlichen Bereich zum Haus darstellen. Deshalb könnte jeder Vorgarten einen eigenen Stil aufweisen.

Bei Reihenhäusgärten bietet es sich an, dass diese gemeinsam mit dem Nachbarn angelegt werden und somit eine einheitliche Grünfläche darstellen. Aufgrund der steigenden Temperaturen und Trockenperioden werden solche kleinen Grünflächen für das Mikroklima in unseren Wohngebieten immer wichtiger. Eine niedrige Beeteinfassung anstelle eines Zaunes kann auch schon Hunde von der Verunreinigung des Beetes abhalten.

Anstelle von Buchs können die immergrüne Heckenkirsche (*Lonicera nitida* 'Maigrün'), verschiedene niedrige Stechpalmen wie z.B. *Ilex crenata* 'Glorie Gem' oder der altbekannte Spindelstrauch (*Euonymus fortunei*) in Form geschnitten werden.

Eine „Gredbank“ vor der Haustüre unter einem Hausbaum kann zur kurzen Rast nach getaner Arbeit oder auch zur Unterhaltung mit dem Nachbarn oder mit Passanten einladen.

Der Hausbaum sollte den Proportionen des Vorgartens entsprechen. Eine Eiche oder Linde finden dort selten Platz. Freiwachsende Gehölze wie z.B. Zierkirschen (*Prunus sargentii* 'Accolade'), Rot- oder Apfeldorn (*Crataegus laevigata* 'Pauls Scarlet', *Crataegus lavalleyi* 'Carrerii', die einheimische Eberesche (*Sorbus aucuparia*) können als Schattenspender dienen.

Zu nennen sind aber auch die kugelförmigen Kleinbäume, die sich zum Formschnitt eignen:

Kugelhorn (*Acer platanoides* 'Globosum', Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides* 'Nana', die Steppenkirsche (*Prunus fruticosa* 'Globosa') oder die kleinkronige Sorte des Ambeerbaumes (*Liquidambar styraciflua* 'Gumball').

Letztendlich trägt aber auch die Wahl des Wegbelages zur Gestaltung des Vorgartens bei. Auch hier sollte wieder mehr Wert auf Gestaltung gelegt werden. In Verbindung zur Garagenzufahrt oder zum Stellplatz kann mit einer durchdachten Pflanzung ein harmonischer Eingangsbereich entstehen.

Die Dekoration vor der Haustür bildet das „I-Tüpfelchen“, wobei hier das Motto „Weniger ist oft mehr“ herrschen sollte.

Ein gelungener Vorgarten kann mit einfachen Umgestaltungsmöglichkeiten zur Freude des Eigentümers, der Gäste und zur Zierde der Siedlung werden.

Hoffentlich konnte ich Ihnen wieder ein paar Tipps zur Gartengestaltung geben und ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß beim Gärtnern.

Stefan Heller



Blühender Hausbaum



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindegewürgerinnen und Gemeindegewürger,

in dieser Juniausgabe möchte ich Sie zu einem Tagesausflug in die Oberpfalz einladen.

Die **Landesgartenschau** findet dieses Jahr vom **22.05.2025 bis 05.10.2025** in **Furth im Wald** unter dem Motto „Sagenhaft viel erleben“ statt.

Die Landesgartenschau in Furth im Wald ist wieder einmal ein Beispiel für eine gelungene Landesgartenschau.

Das weitläufige, natürlich gestaltete Gelände bietet sich mit der schönen Altstadt für einen interessanten Tagesausflug für die ganze Familie an. Die vielen Aktionsstände der einzelnen Verbände geben ausreichend



Informationen zu Themen wie z.B. Imkerei, Vogelschutz, Klimagärten, Naturschutz, Wohnbau, gesunde Ernährung, Erholung, Floristik und vieles mehr. Die Themengärten runden das Ganze mit Praxisbeispielen ab.

Für Klein und Groß bieten die Aktivspielplätze wie z.B. Pumptrack, Fitness- und Bewegungsparks sowie Ruhezeiten, die an den kleinen Flussläufen liegen, etwas Abwechslung an. Zudem runden Kunstgegenstände aus Glas, Naturmaterialien und Metall das abwechslungsreiche Programm ab. Die Landesgartenschau ist in die natürliche Landschaft um Furth im Wald integriert.

Ein Rundweg startet am Infostand, führt über Themengärten wie z.B. Staudenfeuer, Grünes Band, Zuhause für Alle, Drachenstark für Kinderrechte, Artenvielfalt im Garten, Wein- und Marillengarten, Faszination Golf, Schattengarten, Mythos Drachenwelt, Bayerwald Naturgewalt, Bayern-Cup 2025, Waldfriedhof, Gärten der Zukunft, Blühender Wandel, Märchenhafte Blütenwelt bis hin zu einem entspannenden Fußweg entlang dem Fluss Champ und dem Fluss Kalte Pastritz.

In der architektonisch beeindruckenden Park-Arena wird täglich ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm angeboten.

Kulinarisch wird man sowohl auf dem Landesgartenschau Gelände als auch in der geschichtsträchtigen Altstadt versorgt.



Ruheplatz an der Camp



Glaskunst



Altstadt

Ausgehend vom Landesgartenschau-
gelände kann man die
Altstadt von Furth im Wald fußläufig
sehr gut erreichen.

Das ganze Gelände ist barrierefrei
angelegt, wobei vor Ort auch ein
Rollstuhl gemietet werden kann, falls
der Fußweg, durchgehend gesäumt
von schönen Staudenpflanzungen,
doch zu lange wird.

Auch an Vierbeiner ist gedacht- sie
können sich auf einer angelegten
Hundewiese austoben.

Sollten Sie den Besuch für ein
ganzes Wochenende planen,
hat Furth im Wald mehr zu bieten
als man denkt.

Ausgehend von Furth im Wald
kann man kurze oder ausgiebige
Wanderungen oder Radtouren
machen.

Zu nennen wären hier z.B.
Touren auf den Hohen Bogen,
den Gibacht, das Lixenrieder
Felsenlabyrinth oder eine Tour rund
um den Drachensee.

Nicht zu vergessen sind auch
die Sehenswürdigkeiten in
der Stadt und nahe dem
Gartenschau-
gelände wie z.B.
die Drachenhöhle mit Ausstellung
des größten computergesteuerten
Drachen der Welt, die Further
Felsengänge, der Drachengarten
oder die Ausstellung Flederwisch,
um nur einige zu nennen.

Der Further Drachenschich, bekannt
als das älteste Volksschauspiel
Deutschlands, darf hier natürlich
nicht vergessen werden.

Wie sie lesen, lohnt es sich durchaus
dort auch mehr als nur einen Tag zu
verbringen und das ganz in unserer
Nähe.

Vielleicht habe ich ihr Interesse
geweckt, einen Ausflug in unserer
näheren Umgebung zu machen.

Bis zum nächsten Mal!
Stefan Heller



Brücke über die Flussläufe



Park-Arena



Natürliche Gestaltung eines Themengartens

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näheren Umgebung

Peter Aschenbrenner Steinach, Rotham 8, Tel. 09428 8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl Ascha, Thanhof 1 Tel. 09961 9437498 Mobil 0170 2266034	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert), Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl, Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfner-Mühle Mühlenladen u. Tierfuttermarkt Wolferszell, Mühlenweg 7 Tel. 09961 5474001 Mo - Fr: 9 - 18 Uhr	Mehl u. Getreide aus konventionellem u. biologischem Anbau in unterschiedlichen Abpackungsgrößen (1-25 kg) Backmischungen, Müslis, Flocken, Saaten, Gewürze u. andere Backzutaten, sowie Backzubehör, Tierfutter für Pferde, Hunde, Katzen, Kanninchen, Hühner, Wachteln, Tauben
Martin Hahn Münster, Chorherrenstr. 5a Tel. 09428 947808	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig und Sommertracht, je nach Verfügbarkeit
Katharina Heusinger u. Martin Waubke Wolferszell, Spitalweg 2 Tel. 09961 7659	Apfel-Birnensaft
Stefan Kiermeier Steinach, Singbergstr. 5 Tel. 09428 9474565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig, je nach Verfügbarkeit
Hubert Mair Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5 Tel. 09428 1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacher Str. 15 Tel. 09428 94190	Steinacher Qualitätsrasen
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring, 8 Tel. 09428 9479087	Verschiedene Produkte aus eigener Imkerei: verschiedene Blütenhonige u.a. auch cremig gerührt, sowie Waldhonig, je nach Verfügbarkeit. Weitere saisonale Produkte wie Bienenwachs, Propolis und Blütenpollen, je nach Verfügbarkeit. Handgegossene Bienenwachskerzen, u.a. mit Oster- und Weihnachtsdeko
Gemüsehof Stangl Bogen, Freundorf 1 Tel. 09422 2678 Mo - Fr: 8 - 18 Uhr u. Sa: 8 - 14 Uhr	Hofladen: Gemüse ganzjährig je nach Saison aus eigener Erzeugung, Kartoffeln, Kraut gehobelt für Sauerkraut, Sauerkonserven, Geschenkkörbe und vieles mehr
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot!	
Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung: Renate Hofer Tel. 09428 94203-7 E-Mail: hofer@steinach.bayern.de	



**GEMÜSEHOF
STANGL**

Freundorf 1 • 94327 Bogen | Tel.: 09422 / 26 78 | www.gemuesehof-stangl.de

Vom Steinacher Storchenhorst 2025

Es gibt auch heuer wieder Nachwuchs im Steinacher Storchenhorst!

Wegen der Höhe des Horstes auf dem Schlot der ehemaligen Schlossbrennerei kann man nur mit einer Drohne in den Horst hineinschauen. Wie die Drohnenbilder, die dankenswerterweise wieder Manuel Sieber gemacht hat, vom 9.5. zeigen, sind heuer vier Jungstörche geschlüpft (Bild 1), darunter ein sehr kleiner, schwacher Jungstorch.



Bild 1: Storchenhorst Steinach, Drohnenbild vom 09.05.2025, Altstorch mit 4 Jungstörchen

Auf den Bildern vom zweiten Drohnenflug am 24.5. (Bild 2) sind nur noch zwei lebende, gut befiederte Jungstörche erkennbar. Am rechten Horstrand sieht man den Kadaver eines eingegangenen Jungstörches. Dass der eine schwache Jungstorch nicht überleben wird, war zu erwarten. Warum auch einer der größeren Jungstörche inzwischen tot ist, bleibt unklar.

Das Steinacher Storchenpaar ist uns auch 2025 treu geblieben. Beide Altvögel haben wieder hier in Steinach überwintert und sind nun schon den vierten Winter hintereinander nicht ins Win-

terquartier in Afrika gezogen. Die milden Winter veranlassen immer mehr Störche über Winter hier zu bleiben und nicht den langen, gefährlichen Flug nach Afrika und zurück auf sich nehmen. Das hat für die Storchenpaare den großen Vorteil, dass sie ihren angestammten Horst besetzt halten und ihnen im Frühjahr zur Brutzeit nicht ebenfalls brutwillige Artgenossen zuvorkommen.

Der Steinacher Horst wird seit 2012 durchgehend von einem Storchenpaar bewohnt und ist in-

zwischen eines der Wahrzeichen des Ortes. Nachdem unsere Störche nicht beringt sind, können wir sie nicht wirklich identifizieren. Schon 1984 wurde am Turm der stillgelegten Brennerei am Alten Schloss Steinach ein Metallgitter als Nisthilfe angebracht. Damals gehörte der Weißstorch mit nur noch 60 Brutpaaren in ganz Bayern zu den sehr stark gefährdeten Arten. Seit der Jahrtausendwende stieg die Anzahl der Storchenpaare kontinuierlich an, auf über 1200 Paare im Jahr 2024. Inzwischen gibt es allein im Raum Straubing wieder 15 brütende Storchenpaare: In Pfaffenberg, Laberweinting, Geiselhöring, Bogen, Niederwinkling, Parkstetten, Steinach und allein 8 (!) in der Stadt Straubing. Vom Storchenhorst auf dem Kamin des Sportgeschäftes Erdl kann man unter www.sport-erdl.de sogar per Webcam live die Aufzucht der Jungstörche beobachten.

Ob unsere beiden Jungstörche großgezogen werden können, kommt nun ganz auf den weiteren Witterungsverlauf im Frühjahr an. Wegen der exponierten Lage der Horste, meist hoch oben auf



Bild 2: Storchenhorst Steinach, Drohnenbild vom 24.05.2025, Altstorch mit 2 Jungstörchen

den Schornsteinen, sind junge Störche vor Prädatoren gut geschützt, aber sie sind besonders stark der Witterung ausgesetzt. Wenn alles gut geht, werden die beiden Steinacher Jungstörche schnell heranwachsen und im Juli mit ihren ersten Flugversuchen beginnen. Bis dahin müssen die Altstörche noch viel Nahrung hinauftragen zum Horst. Sie sind dabei immer gut zu beobachten, wie sie mit zum Teil dicken Brocken im Schnabel schwer beladen zum Horst zurückkommen. Störche ernähren sich von allerlei Kleingetier, von Würmern über Insektenlarven und Fröschen bis hin zu Mäusen, die sie besonders gerne fangen. Solange die Jungvögel klein sind, verschlucken die

Altstörche die Nahrung zunächst und würgen sie dann weich und schon anverdaut wieder aus, damit die Jungen diesen „Nahrungsbrei“ auch aufnehmen können. Auf Nahrungssuche fliegen sie gezielt dorthin, wo sie in unserer Feldflur gerade am meisten zum Fressen finden. Sofort sind sie zur Stelle, wenn die Wiesen im Steinacher Moos gemäht werden oder wenn irgendwo ein Feld gepflügt wird und dabei allerlei Kleintiere an die Erdoberfläche geworfen werden.

Anfang August sammeln sich dann die Jungstörche mehrerer Brutpaare zu kleinen Trupps und gehen in Begleitung von ein paar Altstörchen auf die Reise in die

Winterquartiere nach Spanien oder Afrika. Viele Altstörche und wahrscheinlich auch wieder unser Steinacher Brutpaar werden diese beschwerliche und gefährliche Reise nicht antreten und wieder hier überwintern.

Bis dahin hoffen wir auf eine gute Witterung ohne langanhaltende Regenperioden und vor allem ohne starke Stürme, denn der Steinacher Horst ist nicht durch ein Seitengitter geschützt und könnte vom Kamin gefegt werden.

Text: Dr. Thomas Grundler

Fotos: Manuel Sieber



Rehkitzrettung

Hornstorf-Steinach-Unterharthof

1. Vors. Ralf Habrunner
Lerchenring 17, Steinach
Tel. 0177 4244337
Mail: kitzrettung_hsu@gmx.de

Jedes Jahr im Frühjahr, wenn die Wiesen gemäht werden, finden zahlreiche Rehkitze, junge Feldhasen und Bodenbrüter den Mähtod. Rehkitze und Junghasen haben in ihren ersten Lebensstagen keinen Fluchtinstinkt, sie verharren geduckt im hohen Gras, um sich vor Fressfeinden zu schützen – doch diese Strategie wird ihnen beim Mähen zum Verhängnis! Die Mähwerke erfassen die Tiere, töten sie oder fügen ihnen schwerste Verletzungen zu. Zudem kann durch die Kadaver der erfassten Tiere verunreinigtes

Gemeinsam für die Kleinsten

Neuer Verein in Steinach rettet Rehkitze vor dem Mähtod



*Bildschirm der Drohnensteuereinheit:
links im Wärmebild der kleine, helle Fleck beim Fadenkreuz
rechts mit der gezoomten Echtbildkamera das gut erkennbare Rehkitz*

Futter zu erheblichen gesundheitlichen Problemen bei Nutztier führen.

Um diesem Problem effektiv zu begegnen, wurde 2024 in Steinach der gemeinnützige Verein

„**Rehkitzrettung Hornstorf-Steinach-Unterharthof e.V.**“ gegründet.

Die sicherste Methode zur Kitzrettung ist der Einsatz einer Drohne mit Wärmebildkamera. Versuchten früher die Jäger mit gerin-



Die Drohne steht über dem gefundenen Kitz, der Kitzretter eilt zur Drohne



Das Kitz wurde geborgen



Das gerettete Kitz wird in die mit Gras ausgepolsterte, luftdurchlässige Kiste gesetzt

gem Erfolg durch Aufstellen von Scheuchen oder Absuchen der Wiesen die Kitze zu vertreiben, bietet nun die moderne Technik eine wesentlich zuverlässigere Lösung. Wärmebilddrohnen können Kitze und andere Jungtiere im hohen Gras präzise aufspüren, sodass sie sicher geborgen und geschützt werden können. Der Verein konnte mit Hilfe von Fördergeldern und Spenden von der Gemeinde Steinach, den Jagdgenossenschaften Hornstorf, Steinach und Parkstetten und anderen großzügigen Spendern zwei professionelle Drohnensets zum Preis von jeweils 7 000 € anschaffen. Jedes Set besteht aus der Drohne mit Wärme- und Echtbildkamera, der Steuereinheit und sechs leistungsstarken Akkus.

2 – 3 Tage vor der Mahd meldet sich der Landwirt beim Verein. Dann erfolgt entweder am frühen Morgen oder am späten Nachmittag kurz vor der Mahd der Drohneneinsatz. Nur wenn es nicht zu warm ist, kann die Wärmebildkamera Kitze im hohen Gras zuverlässig anzeigen. Das Einsatzteam überfliegt die Fläche mit der Drohne, erkennt mit der Wärmebildkamera Kitze oder Junghasen als helle Flecken und bestätigt die Funde mit der

zoombaren Echtbildkamera. Mit speziellen Handschuhen werden nun die Kitze vorsichtig geborgen, in luftdurchlässigen, mit frischem Gras ausgepolsterten Kisten gesichert und an einen schattigen Platz in der Nähe gebracht. Sobald die Mahd beendet ist, werden die Kitze wieder freigelassen, sodass die Rehgeiß sie leicht wiederfinden kann.



Zwei gerettete Rehkitze (Zwillinge) nach dem Freilassen

Der Einsatz der Drohne und die Bergung der Kitze durch die Jäger ist für die Landwirte kostenlos.

Um die laufenden Kosten für Versicherung, Akkuverschleiß und Ladestrom zu decken, bittet der Verein die Landwirte für jeden Einsatz um eine Spende. Jeder, der unsere freiwillige, das Leben vieler Rehkitze retten- de Arbeit unterstützen möchte,

kann dies durch eine Fördermitgliedschaft oder eine finanzielle Zuwendung (natürlich gegen Spendenquittung) tun. Jeder Beitrag hilft uns dabei, Jahr für Jahr vielen Rehkitten, Junghasen und Bodenbrütern das Leben zu retten und so einen wertvollen Beitrag zum Tierschutz zu leisten.

Bei unseren ersten Einsätzen im April und Mai 2025 konnten wir bereits fünf Rehkitze retten.



Im Aronia Feld unterhalb vom Riedhaus konnten wir diese Rehkitzdrillinge vor der Grasmahd retten. Drillinge sind bei Rehen sehr, sehr selten.

Bankverbindung:
Rehkitzrettung Hornstorf-Steinach-Unterharthof
IBAN DE71 7436 9130 0000 2410 91
Raiffeisenbank Parkstetten

Flugkoordination und Anmeldung bei Thomas Grundler: Tel. 0171 4027106

Text: Ralf Habrunner, Dr. Thomas Grundler/
 Fotos: Alfred Wagner, Dr. Thomas Grundler

Renovierung des Gemeinschaftshauses der Dorfgemeinschaft Münster mit viel Eigenleistung



neue Holzvertäfelung ersetzt. Die ebenfalls maroden Gartentore wurden erneuert und beim Trep- penabgang und an der Fassa- de notwendige Verputzarbeiten durchgeführt.

Im Lagergebäude wurden zwei alte, nicht mehr genutzte Heizöl- tanks entfernt, dadurch konnte eine weitere Lagerfläche für die Ortsvereine, wie z. B. Fischereiver- ein, Stopsler, Reservisten, Weiber- fashingskomitee und natürlich auch die KLJB geschaffen wer- den.

In der Gaststube wurden nun be- reits neue Fenster durch die Firma Braun eingebaut und die Maler- arbeiten im Haus wurden von der Firma Obermeier abgeschlossen. Hier einen großen Dank an die Gemeinde für die finanzielle Un- terstützung, damit kann auch in Münster das Dorfleben erhalten werden.

Münster packt an! Unter diesem Motto hat die Dorfgemeinschaft Münster mit vielen fleißigen eh- renamtlichen Helfern in den letz- ten Monaten einiges geschafft.

Die Renovierung des Vereins- heimes geht voran. So wurden in den letzten Monaten z. B. die beiden Nebenräume des Saals von altem Inventar, Tapeten und Teppichböden befreit. Ein neuer Boden wurde verlegt, die Wän- de neu gestrichen und eine neue Bar gebaut.

Im Vorraum des Saals wurde ebenfalls der alte Teppich ent- fernt und der schöne alte Dielen- boden wiederaufbereitet. Außer- dem wurde der Saal gestrichen und das Podium mit Rückwand renoviert sowie neue Vorhänge angebracht. Somit erstrahlt auch der Saal wieder in neuem Glanz

und kann von allen Dorfvereinen und auch für Geburtstagsfeiern wieder voll genutzt werden.

Auch die Renovierung des Frei- schankes im Garten wurde in den letzten Wochen bereits fer- tiggestellt. Die alte Verschalung wurde entfernt und durch eine

Auch die Dorfgemeinschaft hat in den letzten beiden Jahren ca. 6.000,- Euro für die Renovierungs- arbeiten aus der Vereinskasse selbst finanziert.





Abschließend nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer, vor allem an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die ihre Freizeit für die Dorfgemeinschaft opfern und ohne Bezahlung in vielen Arbeitsstunden immer wieder mithelfen. Gemeinsam schaffen wir einen Ort für Jung und Alt und die Münsterer Dorfgemeinschaft bleibt erhalten mit all seinen altbewährten und auch neuen Festen und Veranstaltungen. "Münster hoid zam" und des bleibt auch hoffentlich weiterhin so.



Text/Fotos: Tanja Gürster



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelder Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.





Siegerehrung an der Grundschule Steinach

Raiffeisenbank Parkstetten eG kürt die Gewinner des Jugendmalwettbewerbs

„Heute treffen wir uns zu einem besonders schönen Termin“, kündigte Rektor Sebastian Mayer am 9. April die Siegerehrung im Rahmen des 55. Internationalen Jugendmalwettbewerbs der Raiffeisenbank Parkstetten eG an. Unter dem Motto „Echt digital!“ ließen die Kinder der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach ihrer Kreativität freien Lauf.

Auch in diesem Jahr überreichten die örtliche Kundenberaterin Birgit Wilhelm und die Marketingbeauftragte Sophie Hölzl von der Raiffeisenbank Parkstetten eG persönlich die Preise. Vorab würdigten sie jedoch die Schulleitung und das Lehrerkollegium für die Unterstützung während des Wettbewerbs. Die Lehrkräfte bildeten auch heuer wieder die Online-Jury, der die Auswahl der Gewinnerbilder nicht leichtfiel. Neben dem kreativen Aspekt entschied auch das Losglück. Insgesamt freuten sich acht Siegerinnen und Sieger über ihre Hauptpreise.



Rektor Sebastian Mayer und Kundenberaterin Birgit Wilhelm von der Raiffeisenbank Parkstetten eG mit den diesjährigen Siegerinnen und Siegern der Grundschule Steinach.

Quizsiegerin aus der ersten Altersgruppe (Klasse 1 und 2) wurde Sophia Nickles. Den dritten Platz mit dem Bild „Mein Freund, der Roboter“ gewann Isaac Balas. Die Zeichnung „Meine digitale Zeitreise-Maschine“ malte Juna Appel und wurde Zweite. Mit seinem Werk „Switch“ sicherte sich

Elias Stefaniak den ersten Platz. In der zweiten Gruppe, Schüler der Klassen drei und vier, belegte Laura Proksch mit „Nicht immer nur digitale Geräte!“ den dritten Platz. Als Zweiter präsentierte Nikita Yeletskiy seinen „Fliegenden Fernseher“ und Tobias Betz ergatterte mit seinem „Superagentenroboter“ den ersten Platz.

Jedes Kind erhielt für seine Idee als Trostpreis Buntstifte, um auch in Zukunft weiterhin kreativ sein zu können. Zudem spendete die Genossenschaft als Dankeschön 500 Euro an die Schule.

Alle Siegerarbeiten werden in den nächsten Wochen in der Raiffeisenbank Steinach ausgestellt und können dort bestaunt werden.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER
Malerfachbetrieb Manfred

Falkenfelser Straße 29
 94377 Steinach / Münster
 Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474

300 Euro für „Das Bayerische Rotkäppchen“

Raiffeisenbank Parkstetten eG spendet für Märchenerzähler- Auftritt an der Grundschule Steinach

Ein Klassiker mal anders – das war das Motto des Stücks „Das Bayerische Rotkäppchen“ der Erzähler Stefan Murr und Heinz-Josef Braun bei einer außergewöhnlichen Märchenstunde in Steinach. Die Kinder der Josef-Schlicht-Grundschule lauschten gespannt der lustigen Märchen-erzählung auf Bairisch.

Möglich gemacht wurde die Theatererzählung mit musikalischer Begleitung unter anderem durch eine Spende der Raiffeisenbank Parkstetten eG in Höhe von 300 Euro. „Der Dialekt gehört einfach zu unserer Region und muss auch zukünftig erhalten bleiben!“, betonte der örtliche Geschäftsstellenleiter, Simon Schweiger. Schulleiter Sebastian Mayer und die stellv. Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Schreiner freut sich sehr über die großzügige Unterstützung.

Als Ansprechpartner vor Ort in sämtlichen Finanzfragen ist es der Genossenschaftsbank wichtig, ihrer Region etwas zurückzugeben. Deshalb werden seit je-



(v. l.) Erzähler Heinz-Josef Braun, Geschäftsstellenleiter Simon Schweiger, stellv. Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Schreiner, Erzähler Stefan Murr und Schulleiter Sebastian Mayer freuen sich über die Spende.

her die Spendenerträge aus den Gewinnsparenden der Raiffeisenbank Parkstetten eG für wohltäti-

ge und kulturell wertvolle Vorhaben verwendet.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



© Münchener Tierpark Hellabrunn AG

**Familienfahrt
am 26. Juli 2025**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

*Es geht in den
Tiergarten Hellabrunn
nach München.*

Abfahrt: 7.30 Uhr
Ankunft: ca. 17.30 Uhr
jeweils vor der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Erwachsene (ab 15 Jahre)	32,00 Euro Kunden 35,00 Euro Nichtkunden
Kinder (zwischen 4 und 14 Jahren)	25,00 Euro Kunden 28,00 Euro Nichtkunden
Kleinkinder (unter 4 Jahren)	17,00 Euro Kunden 20,00 Euro Nichtkunden

Jetzt online oder vor Ort anmelden
www.rb-parkstetten.de/familienfahrt



ELEKTROINSTALLATION
Elektrotechnik
Photovoltaik
Informationstechnik

WOLFGANG
SIMMEL

**Münsterer Str. 2 B
94377 STEINACH**

Telefon 01 71 - 7 33 71 60
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de

SOZIALVERBAND
VdK
 BAYERN

unabhängig. solidarisch. stark.

**VdK - Ortsverband
Steinach - Münster**

Vorsitzender: Heinz Dahlke
 Krokusweg 1, Steinach
 Tel. 0157 76338131
 Mail: ov-steinach-muenster@vdk.de

Mitgliederzuwachs und Veränderungen in der Vorstandschaft

Jahresversammlung des Ortsverbandes Steinach-Münster

Am 5. April 2025 hat im Sportheim die Jahresversammlung des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Steinach-Münster, stattgefunden. Vorsitzender Heinz Dahlke eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder unter ihnen auch Bürgermeisterin Christine Hammer-schick.

In einer stillen Gedenkminute wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern gedacht. Erfreulicherweise konnte der Ortsverband im Berichtszeitraum seine Mitgliederzahl auf 280 steigern. Im anschließenden Kassenbericht legte Kassier Detlev Schneider die finanzielle Entwicklung dar.

Heinz Dahlke berichtete über seine Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Er gratulierte den



Kreisvorsitzender Heinz Pfleger leitete die Neuwahlen, die folgendes Ergebnis brachten: Heinz Dahlke, Vorsitzender, Hans Vogl, stellvertretender Vorsitzender, Dieter Langner, Kassier, Detlev Schneider, Schriffführer, Gisela Haßkerl, Frauenbeauftragte, Ferdinand Wurm und Johann Dietl, Beisitzer v.l.

Mitgliedern persönlich zu ihren Geburtstagen und verfasste Glückwunschkarten, nahm an Beerdigungen teil und organisierte eine Planungssitzung. Zwei Veranstaltungen wurden im April und im Oktober 2024 erfolg-

reich durchgeführt. Zudem führte Dahlke Hausbesuche durch und beriet Mitglieder in persönlichen Angelegenheiten. Er übernahm die Bearbeitung statistischer Daten und kontrollierte monatlich die Kassenberichte.

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
 Fax: 09428 / 94 84 91
 Mobil: 0175 / 20 80 491
 kai-blechschmidt@gmx.de



Die Neuwahlen wurden von Kreisvorsitzendem Heinz Pflieger geleitet. Die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig gewählt. Heinz Dahlke wurde als Vorsitzender im Amt bestätigt, Hans Vogl bleibt stellvertretender Vorsitzender. Die Kassenführung übergab Detlev Schneider in jüngere Hände an Dieter Langner. Detlev Schneider behält noch das Amt des Schriftführers. Gisela Haßkerl wurde neu zur Frauenvertreterin gewählt. Die Beisitzer Johann Dietl und neu Ferdinand Wurm ergänzen das Vorstandsteam. Als Delegierter zur Kreisarbeitstagung und zum Landesverband wurde Heinz Dahlke benannt, seine Vertretung übernimmt jeweils Johann Dietl. In seiner Ansprache lobte Kreis-

vorsitzender Heinz Pflieger die engagierte Arbeit des Ortsverbandes und sprach besonderen Dank an Detlev Schneider und Hans Vogl für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit aus. Er betonte die Bedeutung des VdK als starke soziale Kraft im Freistaat Bayern, getragen durch eine leistungsfähige ehrenamtliche Struktur auf allen Verbandsebenen. Der VdK, so Pflieger, setze sich wirksam für die Interessen seiner Mitglieder ein – insbesondere in Fragen der Rente, Pflege und Behindertenhilfe.

Ein zentrales Thema seiner Rede war die Pflegesituation in Deutschland. Ein Blick auf die Leistungen des VdK im Kreisverband zeigten eindrucksvolle Zahlen. Besonders erfreulich ist,

dass durch die Arbeit des Kreisverbands erhebliche Nachzahlungen für die Mitglieder erreicht wurden. Der VdK habe die Gesetze nicht gemacht, helfe jedoch seinen Mitgliedern zuverlässig dabei, ihr Recht durchzusetzen.

Zudem lud der Ortsverband zu Kaffee und Kuchen ein.

Zum Abschluss dankte Heinz Dahlke dem Kreisvorsitzenden für seine Ausführungen und den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Mit guten Wünschen für Gesundheit und einem herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die mit großem Engagement zum Erfolg des Ortsverbands beitragen, wurde die Versammlung geschlossen.

Text/Foto: Gerhard Heini

Bester Schutz für Sie und Ihre Lieben



Gerne beraten wir Sie:

**Waas & Baumann
GmbH & Co.KG**

Erlenstr. 4
94356 Kirchroth
Tel: 09428-8710



Maibaumaufstellen in Steinach



Am 30. April herrschte reges Treiben am Sportzentrum in Steinach, denn unter dem Motto „Der Maibaum wird aufgestellt“ kamen zahlreiche Besucher, um gemeinsam mit den Ortsvereinen einen der ältesten bayeri-

derhauses austoben, während die „Funky Flummies“ – die Rope Skipping-Gruppe des ASV Steinach – ihr Können mit beeindruckenden Sprungchoreografien unter Beweis stellten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Rund um den Rathausbrunnen luden die Vereine mit einem vielfältigen Angebot zu kulinarischen Genüssen ein. Bei sonnigem Frühlingswetter konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen, Käse und Brezen sowie Fleisch- und Würstlsemeln stärken und in geselliger Runde den Abend genießen.



Der geschmückte Maibaum, gestiftet von Tobias Schweiger und Andreas Foidl, wurde mit reiner Muskelkraft unter den Kommandos von Josef Fischer aufgerichtet – ganz in der Tradition vergangener Zeiten. Zahlreiche helfende Hände sorgten dafür, dass der Baum sicher in seiner Verankerung stand. Ein besonderes Highlight war ein fröhliches Mailed der Vorschulkinder, die sich um den Maibaum versammelt hatten.

Das Maibaumaufstellen in Steinach zeigte wie lebendig gemeinschaftliche Brauchtumpflege sein kann.

Text/Fotos: Gerhard Heini

schen Bräuche zu feiern. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach, der ASV Steinach, die KLJB Steinach, der EC Steinach-Münster und die Vorwaldschützen Steinach hatten sich zusammengeschlossen, um das traditionelle Maibaumaufstellen zu organisieren und durchzuführen.

Das Rahmenprogramm bot Unterhaltung für Jung und Alt. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Spielstationen des Kin-



Maibaumaufstellen der Dorfgemeinschaft Agendorf



Am Donnerstag, 1. Mai stellte die Dorfgemeinschaft Agendorf auf dem Dorfplatz wieder einen Maibaum auf.

Die Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen begannen bereits am Dienstag, 29. April. Von den Agendorfer Frauen wurden die Kränze für den Maibaum auf traditionelle Weise gebunden.

Am Donnerstag, um 7:30 Uhr wurde der Maibaum geholt. Der Baum mit seinen knapp 22 Metern wurde sicher vom Wald in Richtung Dorfplatz transportiert. Mit dabei waren wieder zahlreiche Agendorfer Kinder, die begeistert den Maibaum begleiteten.

Vor Ort wurde dann die Rinde mit den Schepseisen vom Baum entfernt. Um 11:30 Uhr wurde der Maibaum bei bestem Wetter mit den bunt geschmückten Kränzen behangen und anschließend aufgestellt.

Nachdem der Maibaum sicher in der Halterung verschraubt war, gab es für alle Helfer und Zuschauer ein gemeinsames Mit-

tagessen. Hier gab es für Groß und Klein warmen Leberkäs mit zahlreichen Salaten, Kaffee und Kuchen.

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Agendorf, Markus Mandl, bedankte sich bei allen Helfern und bei Fabian Leibl, der den diesjährigen Baum gestiftet hat.



Maibaumaufstellen der KLJB Münster

Bei bestem Frühlingswetter fand am 30. April 2025 das Maibaumaufstellen der KLJB Münster statt. Ab 17:30 Uhr füllte sich der Kirchplatz rasch mit zahlreichen Besuchern, die gemeinsam mit der katholischen Landjugend Münster einen stimmungsvollen Abend verbrachten.

Um 18:00 Uhr wurde der Maibaum mit viel Muskelkraft und unter Applaus der Anwesenden aufgestellt. Die Mitglieder der Landjugend haben mit Hilfe der Münsterer Landfrauen die Kränze gebunden und anschließend am Baum befestigt und geschmückt. Musikalisch begleitet wurde der Abend von den Voigranaten, die für beste Unterhaltung sorgten. Auch das leibliche Wohl kam



nicht zu kurz, die KLJB Münster versorgte die Besucher mit kühlen Getränken, Spezialitäten vom Grill, Käse und Brezen.

Bis in die späten Stunden wurde auf dem Kirchplatz gelacht, gefeiert und zusammen gegessen. Die KLJB Münster bedankt sich bei allen fleißigen Helfern.



Text/Fotos: Leonie Janker



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

Kiermeiers Weinhaus

Steinacher Straße 4
94377 Steinach/Münster
Tel.: 09428 / 94 76 527
kiermeiers-weinhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr · Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



Stopselclub Münster

1. Vors. Josef Färber
Tel. 09428/654

Am 26. April fand die Jahreshauptversammlung des Stopselclubs Münster im Gemeinschaftshaus Münster statt.

Der 1. Vorsitzende Josef Färber konnte zahlreiche Vereinsmitglieder, sowie die 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick begrüßen. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung stärkte man sich zunächst beim gemeinsamen Essen vom umfangreichen Buffet. Anschließend folgte der Rückblick auf das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres. Im Juli 2024 hat der Verein mit einer stattlichen Anzahl von Vereinsmitgliedern am Bergfest der FFV Münster teilgenommen. Beim zweitägigen Vereinsausflug im September 2024 wurde die Region Wilder Kaiser besucht und eigentlich war hierbei auch eine Schifffahrt auf dem Achensee geplant, die jedoch aufgrund des durchwachsenen Wetters ausfallen musste. Kurzfristig wurde umdisponiert und ein sehr interessanter Besuch beim Stangl-Wirt mit dem angeschlossenen Lipizzaner Gestüt organisiert. Der geplante Besuch beim „Berg-Doktor“ konnte stattfinden und es blieb noch ausreichend Zeit zum gegenseitigen Austausch und gemütlichen Beisammensein und einer zünftigen Einkehr auf der Heimreise. Ende November eröffnete der Stopselclub die vorweihnacht-

JHV des Stopselclub Münster

Ausflug in die Wachau geplant

liche Zeit mit der ersten Christbaum-Versteigerung und auch hier konnten wieder zahlreiche Mitglieder begrüßt werden. Im Anschluss erfolgte der ausführliche und erfreuliche Kassenbericht der Kassiererin Elisabeth Färber, welcher von den Kassensprüfern als vorbildlich bescheinigt wurde.

Für das nun anstehende Vereinsjahr ist wieder ein zweitägiger Vereinsausflug, sowie die Christbaumversteigerung auf dem

Programm. Der Vereinsausflug hat dieses Jahr am 11. und 12. Oktober St. Pölten und die Wachau zum Ziel und die Teilnahme ist auch für Nicht-Mitglieder möglich.

Mit dem Dank an die Mitglieder für die rege Teilnahme und den Mitgliedern der Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung, beendete der 1. Vorsitzende die Versammlung.

Text: Andreas Schäfer

INDIVIDUELLE GARTENBEWÄSSERUNG

Beratung, Unterstützung & Planung

Montageservice möglich



**Jetzt planen
und die
nächsten
Sommer im
Grünen
genießen!**





**BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSITE**



STEMAX-Wassertechnik
Fachmarkt + Ausstellung

Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr
Sa-So: geschlossen
+49 9428 9494755



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428 8541

In der Gauoberliga Freistehend belegt die 1. Mannschaft den ersten Platz. Mit nur einem verlorenen Wettkampf von insgesamt acht erreichten die Schützen: Karl-Heinz Bogenberger, Hans Lanzinger, Andreas Bogenberger und Thomas Hausladen den ersten Platz in der höchsten Klasse unseres Schützengauges.

Erfolgreiche Saison 2024/25 bei den Vorwaldschützen Steinach

Vier Mannschaften erringen Meistertitel



v.l. Karl Bogenberger, Hans Lanzinger, Thomas Hausladen, Andreas Bogenberger

In der Einzelwertung kam Andreas Bogenberger mit 382,75

Ringdurchschnitt auf den zweiten Platz. Karl-Heinz Bogenberger

folgte mit einem Ringdurchschnitt von 380,88 auf dem dritten Platz



v.l. Walter Färber, Max Bogenberger, Maria Knott, Rudi Ameismeier

Die 2. Mannschaft mit den Schützen Rudi Ameismeier, Walter Färber, Max Bogenberger, Manfred Schwanzer, Maria Knott und Steffi Lanzinger kamen in der Gauliga Süd Disziplin Freistehend zu Meisterehren.

Bei der Einzelwertung belegte Max Bogenberger mit einem Ringdurchschnitt von 369,63 den dritten Platz gefolgt von Walter Färber mit 369,25 Ringen.

Maxreiter Bau Meisterbetrieb

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 09428-8585 · Telefax 09428-903785

In der neu geschaffenen Bezirksliga Gruppe 2 in der Disziplin Auflage belegte auf Anhieb die 1. Auflage-Mannschaft den ersten Platz. Von den acht Wettkämpfen gingen nur zwei verloren. Daran beteiligt waren die Schützen Karl-Heinz Bogenberger, Walter Färber und Heinrich Schütz. Den vordersten Platz in der Einzelwertung sicherte sich Karl-Heinz Bogenberger mit 316,98 Ringen im Durchschnitt. Hinter ihm auf dem zweiten Platz kam Walter Färber mit 316,58 Ringdurchschnitt.



v.l. Karl Bogenberger, Heinrich Schütz, Walter Färber



v.l. Elfriede Brunner, Erika Früchtl, Elisabeth Mühlbauer, Andreas Ruzika

Die 4. Mannschaft mit Elfriede Brunner, Erika Früchtl, Elisabeth Mühlbauer, und Andreas Ruzika der Aufлагeschützen in der Gauoberliga erwiesen sich als die treffsichersten Wettbewerber bzw. innen.

Mit einem Punkteverhältnis von 11:5 konnte ihnen der Meistertitel nicht genommen werden. In der Einzelwertung errang Elisabeth Mühlbauer mit einem Ringdurchschnitt von 312 den dritten Platz.

Im Vergleich zur Saison 2023/24 konnten die Wettkampfmannschaften nochmal eine Schippe drauflegen.

Vier gewonnene Meistertitel und zwei noch dazu in den höchsten Klassen unseres Gaues bzw. Bezirks zeugen von der Leistungsstärke unserer Schützen bzw. Schützinnen.

Selbstverständlich ist eine Meisterfeier im Sommer geplant.

Außerdem finden im Juni wieder die Bayerischen Meisterschaften statt an denen auch wieder einige der Meisterschützen/innen teilnehmen.

Wir wünschen ihnen für diese Wettbewerbe „Gut Schuss“.

Text/Fotos: Adrian Neumeier



HANS WOLF

GmbH & Co.KG
 Kieswerk - Betonwerk
 94315 Straubing - Ittlinger Str. 175
 Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30
 www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile

Sand und Kies
 ...von Natur
 rein und rund



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



Wilde Wespen Steinach

1. Vors. Franz Grundler
Tel. 09428 8652

Spektakulärer Volleyball, fetzige Musik und ausgelassene Stimmung – das war das Erfolgsrezept des Volleyball-Disco-Turniers, das die Wilden Wespen an einem Wochenende im April in der Steinacher Sporthalle veranstalteten. Zwei Tage lang wurde geschmettert, geblockt und getanzt – stets begleitet von einer einzigartigen Partystimmung, die das Turnier weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Hobbyturnier am Freitag mit 15 Teams

Den Auftakt bildete am 11. April das Hobbyturnier. 15 Teams aus der Region traten in kreativen Outfits gegeneinander an. Trotz des freundschaftlichen Charakters wurde mit großem Einsatz gespielt, wobei der Spaß im Vordergrund stand. Die Musik sorgte von Beginn an für echte Disco-Atmosphäre – nicht erst nach Spielschluss, sondern durchgehend neben dem Geschehen auf dem Feld. Die Kombination aus Sport und Party kam bei Teilnehmern und Publikum bestens an.

Am Ende setzte sich das Team Farmer John durch und holte sich den Sieg im Hobbyturnier.

Profturnier mit 16 Teams am Samstag

Am 12. April standen sich beim Profturnier insgesamt 16 leistungsstarke Mannschaften gegen-

Volleyball trifft Disco: Wilde Wespen Steinach begeistern mit zweitägigem Turnier



über. Die Spiele waren deutlich intensiver und boten viel Unterhaltung. Die Halle bebte bei jedem hart umkämpften Punkt, und das Publikum feuerte mit Be-

geisterung an. Auch hier lief den ganzen Tag über Musik, die das Geschehen perfekt untermalte – Party und Volleyball verschmolzen zu einem mitreißenden Gesamterlebnis.

„La Luna -
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach



Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82



Team „Farmer John“



Team „Wild Cats“

Im spannenden Finale sicherten sich die Wildcats den Turniersieg bei den Profis.

Ein gelungenes Wochenende für Spieler und Zuschauer

Ob auf dem Feld oder daneben – die Stimmung war durchweg positiv und ausgelassen. Für das leibliche Wohl war bestens

gesorgt, und das Organisationsteam der Wilden Wespen bewies einmal mehr, wie man Sport mit Spaß, Musik und Gemeinschaft verbinden kann. Die Rückmeldungen waren eindeutig: „So etwas gibt es nur in Steinach!“, wie es ein Teilnehmer auf den Punkt brachte.

Nach diesem erfolgreichen Wochenende steht fest: das Volleyball-Disco-Turnier ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis – und ein Pflichttermin für alle Volleyballfans der Region.

Text/Fotos: Helmut Kettl

BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen und die hohe Qualität der erbrachten Leistungen sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns



Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

Kerzen für alle Anlässe

Alles zur Hl. Kommunion

die Kerze.eu
Wachwaren + Schmuck

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung




Wachwaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

vhs Volkshochschule Straubing-Bogen gGmbH

EINTRITT FREI

05.07.2025

50 JAHRE VHS

KINDERPROGRAMM ab 14:00 Uhr
mit Hüpfburg, Gaudiwurm, Schnitzeljagd, Tanzeinlage, Kinderschminken & vieles mehr

ab 18:00 Uhr ABENDPROGRAMM
mit Kabarettistin Sara Brandhuber, Entertainer Stefan Otto & Musiker Michi Dietmayr

KAFFEE UND KUCHEN DER LANDFRAUEN

Steinofenpizza / Burger / Käse & Brezen / Rolling Bar





Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422 4365

Der Fischereiverein Steinach veranstaltete am 27. April sein traditionelles Anfischen am nördlichen Haidweiher.

Die 21 Sportangler, darunter acht Jungfischer, konnten mehr als zufrieden sein, denn das Fanggewicht betrug mehr als 24 Kilogramm.

Bei schönem Frühlingwetter wurde von 07.00 bis 11.00 Uhr geangelt.

Erfolgreiche Angler beim Anfischen



Den größten Fang machte Robert Fuchs mit einem Gesamtgewicht von 7,7 Kilogramm, gefolgt von Christian Furchner mit 5,4 Kilogramm und Stefan Gürster mit

4,2 Kilogramm.

Bei den Jungfischern hatte Emma Rüdiger mit einem Karpfen von 3,6 Kilogramm und Elias Kulzer ebenfalls einen Karpfen von zwei Kilogramm das Anglerglück des Tages.

Nach der Preisverleihung und einem kräftigen Petri Heil für das kommende Angeljahr ging das sehr erfolgreiche Anfischen zu Ende. Das Anfischen wird nach den Grundsätzen der Hege, des Tierschutzes und der fachlichen Praxis durchgeführt.

Text/Foto: Bianca Roth



RA Andreas Krumm

Rechtsanwälte Krinner & Krumm

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Versicherungsrecht ■ **Erbrecht**
Sozialrecht ■ **Unfallregulierung**
Forderungsbeitreibung ■ **Reiserecht**

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

Ingrid's Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Der nächste Gemeindebote
erscheint Ende September.

Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist

Freitag, 29. August 2025.

Mit einem Inserat erreichen Sie
über 1.400 Haushalte in unserer
Gemeinde.

Ansprechpartnerin in der
Gemeindeverwaltung ist Frau
Renate Hofer, Tel. 09428 94203-7
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de



ASV Steinach

Fußball • Fitness
Skigymnastik • Rope Skipping
Kindertanz • Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176 62410054
2. Vors. Mathias Betz, Tel. 0151 41262399
www.asv-steinach.de

Helferabend beim ASV Steinach

Ein Abend des Dankes und der Wertschätzung



Am 5. April 2025 hatte der ASV Steinach seine zahlreichen ehrenamtlichen Helfer zu einem Helferabend ins Sportheim eingeladen. Ein reibungsloser Ablauf des vielseitigen Sportbetriebs wäre ohne das Engagement freiwilliger Helfer undenkbar.



Vorsitzender Matthias Betz eröffnete den Abend mit Worten des Dankes. Er betonte, wie unverzichtbar die Unterstützung der vielen ehrenamtlich Engagierten

für den täglichen Vereinsbetrieb sei. Der Helferabend sei ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung – ein kleines Dankeschön für den großen Einsatz, den Woche für Woche viele Mitglieder im Hintergrund leisten.

Der ASV Steinach bietet derzeit über 30 regelmäßige Trainings- und Bewegungsangebote in den Sparten Fußball, Fitness, Ski, Rope Skipping, Kindertanz, Freizeitvolleyball und Kinderturnen. Dieses umfangreiche Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wäre ohne das selbstlose Mitwirken zahlreicher Übungsleiter, Organisatoren und weiterer Helfer schlichtweg nicht möglich. Detlev Schneider präsentierte einen Film über die Historie des Vereins – mit einem Schwerpunkt

auf die traditionsreiche Fußballabteilung.

Nach einem gemeinsamen Essen blieb bei lockerer Atmosphäre ausreichend Zeit für Gespräche, neue Ideen und einen lebendigen Austausch untereinander. Erste Impulse für kommende Projekte wurden bereits angedacht – ein weiteres Zeichen dafür, wie wichtig das Miteinander und die Beteiligung im Vereinsleben ist.

Der Helferabend war nicht nur ein Dankeschön an alle, die mit anpacken, sondern auch ein starkes Signal: Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament eines lebendigen und zukunftsfähigen Vereins. Der ASV Steinach lebt dieses Miteinander – Tag für Tag, Woche für Woche.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



Saisonabschluss der Herren des ASV Steinach



Am 30. Mai 2025, fand der offizielle Saisonabschluss der Fußballer des ASV Steinach statt, die in der Saison 2024/2025 in der Kreisklasse Straubing aktiv waren. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Schmid begann der formelle Teil der Veranstaltung.

Die erste Mannschaft des ASV Steinach beendete die Saison auf dem achten Tabellenplatz der Kreisklasse. Die zweite Mannschaft erreichte in der Reservrunde den siebten Rang. Nach dem Trainerwechsel in der Winterpause konnte das erklärte Ziel

des Klassenerhalts erreicht werden – ein Erfolg, auf dem sich jedoch niemand ausruhen möchte. Der Blick ist bereits auf eine stabilere und leistungstärkere Zukunft gerichtet.

Verabschiedungen

Im Rahmen des offiziellen Teils wurden vier Spieler verabschiedet, die den Verein zum Saisonende verlassen: Dennis Sperl, Korbinian Nagel, Patrick Eichenseher und Daniel Steinkirchner. Verein und Mannschaft bedankten sich bei ihnen für ihren Einsatz und die gemeinsame Zeit. Verein und

Spieler bedankten sich auch bei Andreas Fischer, der nach der Winterpause das Traineramt bis Saisonende übernommen hat.

Vereinsvorsitzender Matthias Betz sprach den AH-Spielern seinen Dank aus, die regelmäßig in der Reservemannschaft ausgeholfen haben.

Simon Rohrmüller wurde mit zehn Treffern als Torschützenkönig der ersten Mannschaft geehrt, in der zweiten Mannschaft erzielte Benedikt Fuchs mit 15 Toren die meisten Treffer. Als Dank für ihre Unterstützung erhielten die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer



Andreas Fischer (links) hat das Saisonziel erreicht und Trainer in der neuen Saison Tobias Urban gab den Trainingsstart für die Saison 2025-2026 bekannt



Benedikt Fuchs (links) und Simon Rohrmüller waren die besten Torschützen

ein Präsent. Der Helferabend, zu dem alle jährlich eingeladen werden, fand 2025 bereits im Sportheim statt.

Ehrungen – Mit Spekulatius, Zauberstab und Goldtäschchen

Im Anschluss an den offiziellen Teil machte sich die Fußballabteilung per Fußmarsch mit Leiterwagen und Getränken von Wolferszell auf den Weg zum Steinacher Sportheim, wo die humorvollen und kreativen Ehrungen stattfanden.

Auch der Trainingsfleiß wurde nicht vergessen: Benedikt Hofer absolvierte alle 37 Einheiten nach der Winterpause. Marcel Markiefka (36 Trainings) verpasste nur eine und Jordi Bauer war mit 35 Teilnahmen ebenfalls Dauerbrenner. Alle drei wurden mit einem Präsent belohnt.

Abschied des Trainers

Zum Abschluss verabschiedete sich Trainer Andras Fischer in seiner Funktion als Coach. Er würdigte die Mannschaft als engagiert und charakterstark, die das Ziel Klassenerhalt erreicht habe. Zugleich betonte er das vorhandene Potenzial, das mit kontinuierlichem Trainingsfleiß weiter ausgeschöpft werden könne. Sein Dank galt allen Unterstützern



Marcel Markiefka, Benedikt Hofer und Jordi Bauer besuchten die meisten Trainingseinheiten

sowie Markus Markiefka, dem Trainer der zweiten Mannschaft. Der ASV Steinach blickt mit Zuversicht auf die neue Saison – mit

Teamgeist, Einsatzbereitschaft und einem gestärkten Miteinander.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Bayerisches Rotes Kreuz

freiwilligen dienste
Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende Einsatzstellen erhältst du unter

www.freiwilligendienste-brk.de

oder 0941/79605-1551 /-1552

Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

Qualität, die den Himmel zum Strahlen bringt.

EHRLICHE & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI

ZIMMEREI

PHOTOVOLTAIK

Dachdecker
Dein Beruf

PHOTOVOLTAIK
MANAGER
IM DACHDECKERHANDWERK – ZVDH-ZERTIFIZIERT

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Telefon:
09428 – 94 77 99 4

Adresse:
94377 Steinach
Bayerwaldstr. 5

E-Jugend des ASV Steinach bei den Profis des SSV Jahn Regensburg und den Straubing Tigers



Einlaufkinder des ASV mit den Kindern des FC Oberhinkofen

Die E-Jugendlichen des ASV Steinach konnte auf Initiative von Trainer Peter Henze zum Ende der Hallensaison zwei außergewöhnliche Aktionen durchführen. Mit Unterstützung durch Vorstandsmitglied Werner Schmid waren am 16. Februar 13 Spieler als Einlaufeskorte beim Spiel des Jahn Regensburg gegen den HSV Hamburg im Einsatz. Vor dem Spiel konnten die Jungs den

Profis unmittelbar am Spielfeldrand hautnah beim Aufwärmen zusehen. Nach der Vorbereitung zum Einlaufen in den Katakomben des Jahnstadions durften die jungen ASV Kicker zusammen mit den Profis vom Jahn einlaufen. Anschließend konnte gemeinsam mit Eltern und Betreuern auf der Familientribüne ein hochklassiges Spiel zwischen dem HSV und dem Jahn Regensburg genossen

werden. Bei dem 1:1 Endstand war mit zwei Elfmeter und einer roten Karte alles für einen unvergesslichen Fußballtag geboten. Der Event steigerte auch die Vorfreude auf die von 12. – 14. August beim ASV Steinach gastierende SSV Jahn Fußballschule. Infos und Anmeldung ist unter www.jahn-fussballschule.de möglich.

Die zweite gemeinsame Aktion führte die E-Jugend zum Spiel der Straubing Tigers gegen Schwenningen. Mit Unterstützung durch Daniel Färber waren 25 Kinder und Eltern bei dem sicheren 2:0 Erfolg der Tigers direkt an der Bande dabei und unterstützten die Straubinger Eishockeystars auf dem Weg in die Playoffs. Beide Aktionen waren der Abschluss einer erfolgreichen Hallensaison. Die E-Jugend hoffte noch auf den Klassenerhalt des SSV Jahn in der 2. Liga und fieberte mit den Tigers bei den Playoffs mit.

Text/Foto: Andreas Appelt



Free Wheels
- alles für Dein Fahrrad



Free Wheels
- alles für Dein Fahrrad

Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth/Pfllnach

Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990

Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

Follow us on:
Facebook and Instagram

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 - 12Uhr und 13 - 18Uhr
Samstag 10 - 14Uhr

Veranstaltungskalender

Juni 2025					
Sa	21.06.	19:00	KLJB Münster	Johannifeuer	Hatzenberg Münster
Sa	28.06.	18:00	FF Münster	Grillfest	FF Münster
So	29.06.	14:00 - 18:00	Seniorentreff	Tag der offenen Tür	Hafnerstr. 9, Steinach
Juli 2025					
Fr	04.07.	19:00	OGV Münster	Stammtisch	Vorgarten Gensch.haus Münster
Sa	05.07.	17:30	FF Steinach	Grillfest	Feuerwehrhaus Steinach
Fr	11.07.	19:00	ASV Steinach	Jahreshauptversammlung	ASV Sportheim
Sa	12.07.	19:00	RK Münster KSK	Grillfest	
Sa	19.07.	17 u. 20 Uhr	Gemeinde und Bücherei Steinach	Kulturmobil	Im Hof der Alten Schule Steinach
Sa	13.07.		ASV Steinach	Raiffeisen-Fußballpokalturnier	Sportplatz Mitterfels
So	20.07.	08:00	FF Steinach	Familienausflug Bayernpark	Feuerwehrhaus Steinach
So	27.07.	10:00	TC Steinach	Bayrischer Frühschoppen mit Livemusik	TC Vereinsgelände
August 2025					
Fr	01.08.	18:30	OGV Münster	Stammtisch „O zapt is“	Vorgarten Gensch.haus Münster
So	10.08.	11:00	FF Steinach	Frühschoppen Greindl	Gäubodenvolksfest
Sa	30.08.	18:00	Dorfgemeinschaft Agendorf	Weinfest	Dorfplatz Agendorf
September 2025					
Sa	06.09		FF Steinach	2-Tagesausflug Linz	Feuerwehrhaus Steinach
Sa	13.09.	06:30	FF Münster	Vereinsausflug	Münster Dorfbrunnen
Sa	20.09.		Kinderförderkreis	40-jähriges Bestehen Kinder-Förderkreis	Kindergarten Steinach
Sa	20.09.	19:00	OGV Münster	2. OGV Versammlung	Gemeinschaftshaus Münster
Sa	27.09.	18:00	FF Münster	Weinparty	Saal Gemeinschaftshaus Münster
Oktober 2025					
Fr	03.10	10:30 - 13:30	Fischereiverein Steinach	Steckerlfischgrillen	Sportplatz Steinach
So	05.10	10:30	OGV Münster	Herbstfest	Garten im Gensch.haus Münster
Sa	11.10	19:00	ASV Steinach	Weinfest	ASV Sportheim
Sa, So	11./12.10		Stopselclub Münster	2-Tages-Vereinsausflug	
Sa	18.10	15:00	VdK Steinach-Münster	Vortrag mit Thema: E-Krankeversicherungskarte	ASV Sportheim
Sa	18.10	19:00	Vorwaldschützen Steinach	Weinfest	Schützenheim Steinach



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



BEZIRK
NIEDERBAYERN

KULTURmobil



19. Juli 2025

**Auftrittsort ist im Hof der Alten Schule, Hafnerstr. 8 in Steinach
bei schlechter Witterung bei der Firma Atlas Kern GmbH, Gewerbering 1-3, Steinach**

17 Uhr

Don Quijote

Eintritt ist frei!

nach Miguel de Cervantes Saavedra

Don Quijote ist wohl der berühmteste Ritter aller Zeiten, der eigentlich gar kein echter Ritter ist... Don Alonso Quesada liest mit Begeisterung Ritterromane. Beflügelt hiervon macht er sich als Don Quijote auf, seinen Helden nachzueifern. Doch Phantasie und Wirklichkeit geraten ihm gehörig durcheinander. Während er in Windmühlenflügeln einen vielarmigen Riesen sieht, den es zu bekämpfen gilt, träumt sein Knappe Sancho Pansa von einem saftigen Braten und einem Schläfchen im Schatten. In Don Quijotes kreativem Irrwitz und Sancho Pansas heiterem Realismus treffen gegensätzliche Sichtweisen auf die Welt berührend und urkomisch aufeinander.

20 Uhr

Der eingebildete Kranke von Molière

KULTURmobil bringt eine der berühmtesten Komödien des französischen Dramatikers Molière in einer modernen Fassung auf die Bühne. Im Mittelpunkt steht der feine Privatier Anton von Hagenstolz, ein leidenschaftlicher Hypochonder, der seine Umwelt mit seinen läppischen Wehwehchen reizt. Am meisten sind Antons zweite Ehefrau Belinde, sein Töchterchen Angelika und die entzückende Perle des Hauses, Kammerzofe Antoinette, betroffen. Jede Menge Verwicklungen stehen ins Haus. Denn Herr von Hagenstolz möchte sein Kind mit dem Medicus Dr. Theodor von Dünkelstein verheiraten, doch Angelika liebt heimlich den charmanten Clemens Hutmacher, der so ganz den väterlichen Interessen entgegensteht. Damit nicht genug: Auch die hingebungsvolle Ehefrau Belinde zeigt amouröse Absichten, die nicht mit den ehelichen übereinstimmen....